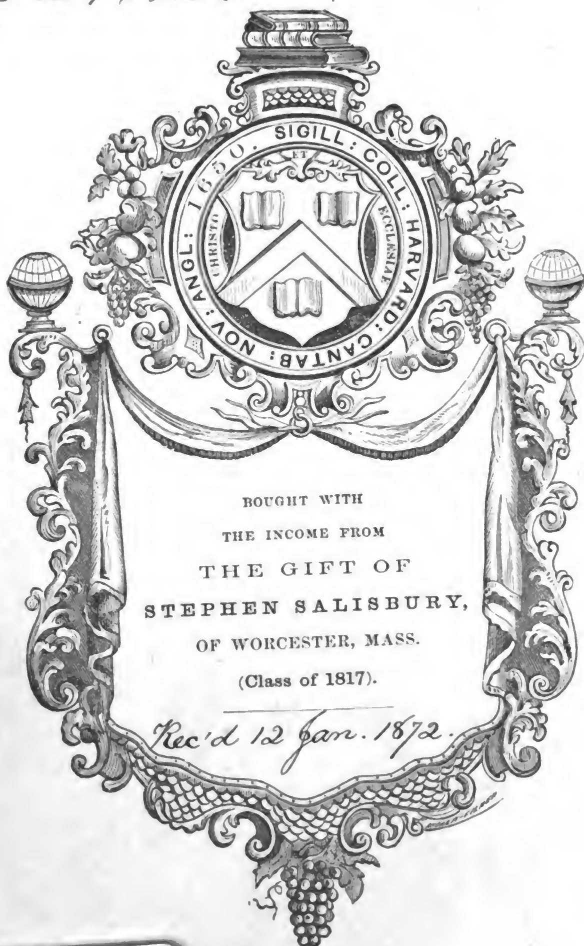

SIGILL: COLL: HARVARD: CANTAB: NOV: ANGL: 1650.
CHRISTO ET ECCLESIAE
BOUGHT WITH
THE INCOME FROM
THE GIFT OF
STEPHEN SALISBURY,
OF WORCESTER, MASS.
(Class of 1817).
Rec'd 12 Jan. 1872.

Vocabula
latinae linguae primitiva.

Handbüchlein
der
lateinischen Stammwörter,
nebst zwei Anhängen
über
Wortbildung und Sylbenquantität
in der lateinischen Sprache,
auch
Vorerinnerungen über das Wörterlernen,
zunächst
für das Domgymnasium in Magdeburg
herausgegeben
von
Friedrich Wiggert.

Funfzehnte, verbesserte Auflage.

1868.
Magdeburg, in der Creutz'schen Buchhandlung.

Vorrede zur funfzehnten Auflage.

Als im Jahre 1820 dies Büchlein zuerst erschien, war es nur aus einem von meinen Amtsgenossen und mir gefühlten Bedürfnisse der untern und mittlern Classen des Domgymnasiums zu Magdeburg hervorgegangen. Es waren sonst zum regelmäßigen Erlernen von Vocabeln die Primitiva latina ex Libro Memoriali Christoph. Cellarii descripta et numerata etc. ed. 7. Brunsvic. 1788 (96 S. in 8.) gebraucht worden. Da dies Buch aber nicht mehr zu haben war und manches zu wünschen übrig ließ, so sah ich mich veranlaßt, selbst einen Versuch zum Ersatze zu machen. Meine Arbeit sollte aber nicht ein bloßes Vocabularium zum Auswendiglernen sein (darum benannte ich sie auch auf dem Titel nicht so) sondern ein Handbüchlein der lateinischen Stammwörter (nicht der Wurzeln, vgl. S. 132**) mit einer Auswahl von Ableitungen. Nachdem in den Classen VI.—IV., entsprechend dem Fortschritte in der Grammatik und im Uebersetzen, die mit Hand, Stern und 1. 2. 3. bezeichneten Wörter allmählich gelernt wären, sollte in III. das Mitgebrachte mannichfach durch Vorsprechen solcher Sätze, in denen die gelernten Wörter und leicht verständliche Derivata vorkämen, wiederholt und eingeübt und die Wortbildungslehre in ihren Haupttheilen durchgenommen werden.

Ich wagte kaum zu hoffen, daß meine Arbeit anderswo beachtet werden möchte. Aber die bald eingetretene Nothwendigkeit neuer Auflagen (1821—1864), wodurch an 40,000 Exemplare verbreitet sind, bewies, daß man auch

anderswo, zum Theil in weiter Ferne, das Buch brauchbar gefunden und eingeführt habe.

Diese Verbreitung verpflichtete mich zwar einerseits, unablässig an der Vervollkommnung meines Versuchs zu arbeiten, machte es aber doch zugleich rathsam, jede unnöthige Veränderung zu vermeiden, zumal in den für den ersten Unterricht bestimmten Theilen des Buches, weil hier Abweichungen der verschiedenen Ausgaben von einander leichter störend werden. In dem, was für die untersten Classen sein soll, unterscheiden sich eben darum alle folgenden Auflagen sehr wenig und nur in nothwendigen Berichtigungen von der ersten und die Seitenzahl ist, vieler Einschiebsel ungeachtet, fast gar nicht vermehrt worden. Auch ist eben darum die bei der ersten Ausgabe befolgte Schreibung und davon abhängige Stellung der Wörter größtentheils beibehalten, selbst wo ich jetzt Aenderungen gern sähe und in einer Anmerkung das Richtigere angegeben habe (z. B. coelum, eo unter e statt unter i, Nichttrennung der mit i und j, mit u und v anlautenden Wörter). Es sind ferner aus demselben Grunde manche offenbar abgeleitete Wörter, deren Ursprung ich erst später richtiger erkannte, doch an der Stelle, die sie in frühern Ausgaben dieses Buches hatten, stehen geblieben und es ist nur in einem kleinen Zusatze auf ihre Herkunft verwiesen. Eine Anordnung aller Wörter nach den Wurzeln, aus denen sie entsprossen sind, würde für den Schüler der obersten Classen ein sehr anziehendes und nützliches Buch geben können; aber für den Zweck des Vocabellernens, wie es der Anfänger braucht, möchte sie schwerlich das Rechte sein.

Wenn im Jahre 1820 ich zu meinem Versuche nur dadurch getrieben wurde, daß mir kein kleines Vocabularium bekannt war, das an die Stelle der erwähnten Primitiva von Cellarius hätte treten können, so hat sich seit jener Zeit und besonders in den letzten zehn Jahren die Zahl solcher Bücher so gemehrt, daß man schon über die Wahl

des zweckmäßigsten schwanken kann, da ich fast jedem, das ich gesehen habe, eigenthümliche Vorzüge zugestehen muß. Der wiederum unerwartet plötzliche Mangel an Exemplaren meines Vocabulariums zeigte mir aber doch, daß es kürzlich noch in manche Lehranstalt, wo man es bis dahin nicht kannte oder gebrauchte, Eingang gefunden habe. Darum mochte ich auch in dieser neuen Auflage, zumal bei wiederum gebotener Eile, nicht viel ändern. Sie unterscheidet sich von den nächstvorhergehenden nur durch kleine Berichtigungen, Zusätze und Weglassungen. Schon in der dreizehnten hatte ich manche selten vorkommende und in ihrer Bedeutung wohl gar ungewisse Wörter gestrichen und dafür mehr abgeleitete, theils mit theils ohne Erklärung eingeschoben, deren Besprechung beim Abfragen der Primitiven, wenigstens in der letzten Klasse, in welcher man Vocabeln zum Ueberhören aufgibt, recht nützlich werden kann.

Von den in neuerer Zeit durch historische Erforschung der lateinischen, griechischen, deutschen und slavischen Sprachen und Mundarten, so wie durch das vergleichende Sprachstudium für die Wortbildungslehre gewonnenen Ergebnissen ist auch diesmal nur so weit Gebrauch gemacht, als es die Seite XIII ausgesprochene Ansicht zuließ.

Was ich früheren Auflagen über Zweck und Einrichtung dieses Schulbuches vorauszuschicken nöthig fand, habe ich auf den nachfolgenden Seiten wieder abdrucken lassen, **in der vertrauensvollen Voraussetzung, daß jeder, der das Buch für den Elementarunterricht gebrauchen will, diese wenigen Seiten nicht ungelesen und unbeachtet lassen werde.** Sie (besonders S. IX, XV und XVI) werden beweisen, daß ich schon im Jahre 1820 auf Anschließung des Vocabellernens an den grammatischen Unterricht, auf allmähliche, zunächst praktische Einführung in die Lehre von der Wortbildung und der Verwandtschaft der Wörter unter einander, auf Benutzung der gelernten Wörter zum

Auffassen und Uebersetzen vorgesprochener*) anfangs ganz kleiner, nach und nach zusammengesetzterer lateinischer Sätze und auf gelegentliches Zusammenstellen verwandter und entgegengesetzter Begriffe bedacht war und hingewiesen habe. Es versteht sich, daß es nicht genügt, wenn der Lehrer es vom Zufall abhängig sein läßt, welche Zusammenstellungen der Art ihm gerade einfallen, sondern daß sie planmäßig gemacht und zu rechtzeitiger Verwendung niedergeschrieben werden müssen. Vocabeln aber nur nach den Gegenständen geordnet lernen zu lassen, scheint mir nicht rathsam; denn jedenfalls würden in der Zeit, wo manches seltner anzuwendende Wort nur wegen Verwandtschaft der Begriffe eingeprägt wird, manche viel unentbehrlichere Vocabeln gelernt werden können.

Magdeburg, den 2. November 1868.

Dr. F. Wiggert, Professor,
Director des Königlichen Domgymnasiums a. D.

---

*) Wir lernen unsere Muttersprache durch Hören. So muß auch, wer lateinisch lernen soll, zuerst Lateinisches hören; es müssen keine Wörter zum Auswendiglernen aufgegeben werden, die nicht erst vom Lehrer vorgesprochen und, wo es nöthig scheint, ihrem Inhalte nach klar gemacht sind (vgl. S. XIV). Auch bei einigem Fortschritte in einer fremden Sprache muß der Schüler immer wieder kleine und allmählich längere Sätze, aus ihm schon bekannten Wörtern gebildet, zu hören und aufzufassen und dann erst in die Muttersprache zu übersetzen bekommen. Aus mehr denn funfzigjähriger Erfahrung weiß ich, wie viel sich dadurch gewinnen läßt. Der Schüler lernt auf diese Weise einen lateinischen oder griechischen Satz viel leichter und sicherer überblicken, als durch Anschauen der Wörter auf dem Papier, braucht bei der Vorbereitung viel weniger Zeit zum Aufschlagen, und bedarf, wenn er sich nun in der fremden Sprache versuchen soll (durch Exercitien u. s. w.), manche Belehrung über Stellung gewisser Wörter und gewisser Satztheile in ihr gar nicht, weil durch das Ohr das Richtige sich leichter und fester einprägt als durch das Auge, und das Gefühl für ächt antike Färbung unmerklich geweckt wird.

Vorerinnerungen.

Lange Zeit glaubte man, aus Mißverständniß des Ausspruchs: tantum scimus quantum memoria tenemus, beim Unterrichte überhaupt, besonders aber bei dem Hauptgegenstande des damaligen Unterrichts, bei der lateinischen Sprache, sein Ziel nicht besser erreichen zu können, als wenn man recht viel auswendig lernen ließe. Daher die gänzlich in Hexametern abgefaßten Grammatiken des Mittelalters, aus denen in die unsrigen noch einzelne versus memoriales übergegangen sind. Daß eine solche Einprägung des Wissenswerthen ins Gedächtniß in mancher Hinsicht vortheilhaft sei, ist nicht zu leugnen; aber sie hat, geübt von Lehrern, welchen es an Einsicht und Umsicht fehlt, und welche nur überhören, ohne dem Knaben die Erlernung selbst zur Freude und das Wissen zugleich zur Sache des Verstandes zu machen, ihre weit größern Nachtheile, und wird dem Lernenden leichtlich Marter. Darum suchten schon seit Jahrhunderten einzelne denkende Erzieher das Erlernen der lateinischen Sprache, und namentlich der Wörter, den Kindern, bald so bald anders, zu erleichtern; sahen sich auch wohl durch glänzenden Erfolg belohnt. Im vorigen Jahrhunderte war es insbesondere die philanthropische Schule, die auf Abschaffung des Vocabellernens drang und die Wörter nur beiläufig behalten wissen wollte. Und so schaffte man dann in den letzten Jahrzehenden des vorigen Jahrhunderts hin und wieder das Vocabellernen ab, vergaß aber dabei in Anschlag zu bringen, daß der Mann über manche Geistesbeschäftigung anders empfindet und urtheilt als der Knabe, und daß Mißbrauch an sich keine Befugniß gibt den Gebrauch aufzuheben. Auch ist es wahr, recht fleißige und geschickte Lehrer konnten und können bei einer kleinen Zahl von Schülern, die Jahre lang in ihrer Unterweisung bleiben, allenfalls ausrichten, was jene Männer wollten oder erreicht zu haben sich rühmten. Anders aber zeigten sich die Folgen jener Methode in öffentlichen Schulen, zumal in zahlreichen Elementarklassen, wo die Schüler jährlich oder halbjährlich zu einem andern Lehrer übergingen. Hier war — für die Masse der Schüler — Unsicherheit, Unwissenheit und zuletzt Ueberdruß, den man eben hatte

fern halten wollen, unvermeidlich. Daher war in Schulen, die immer der stricten Observanz treu blieben, das Vocabellernen nie ganz eingestellt worden, und mehrere unserer geachtetsten Erzieher, unter andern A. H. Niemeyer (im zweiten Theile seiner Grundsätze ꝛc.) erklärten sich für die Unentbehrlichkeit dieser Schulübung.

Es kommt aber allerdings, wenn das Wörterlernen dem Knaben Lust und Freude, nicht Qual, werden soll, sehr viel darauf an, welche Wörter ihm allmählich zum Lernen aufgegeben werden, und wie er sie zu lernen und zu seinem Eigenthum zu machen angewiesen wird.

Was läßt sich ermüdenderes und am Ende nutzloseres denken, als wenn, wie Ehlers (in seinen »Gedanken vom Vocabellernen«. Altona 1770. S. 32) dies Beispiel anführt, ein Kind auswendig lernen soll: »aedes ein Haus, aedicula eine Capelle, aedilis ein Bauherr« u. s. w.? oder als wenn einem Knaben aufgegeben wird, sich zu Hause hinzusetzen und zu jedem Sonnabend die ersten besten 100, ihm bis dahin unbekannten Vocabeln zu lernen, von denen beim nächstfolgenden Unterrichte wenig oder kein Gebrauch gemacht wird? War denn aber der für seine Zeit so kenntnißreiche und erfahrne Chr. Cellarius (denn aus dessen liber memorialis, das ein J. M. Gesner durch seine Besorgung der spätern Auflagen und Aufnahme in den Anhang seines thesaurus ehrte, ist jenes von Ehlers angeführte Beispiel genommen) Schuld daran, daß gedankenlose und pflichtvergessene Lehrer sein Buch, in welchem die vorgesetzten * und † die wichtigeren Wörter hervorhoben, zu einem Marterinstrument und zu einer Scheuche für ihre Schüler mißbrauchten?

Cellars liber memorialis ist durch bessere etymologische Wörterbücher von Scheller, Lünemann, Kärcher, Schwenck u. a. verdrängt worden, aber die erwähnte beim Lernen der nöthigsten Vocabeln so zweckmäßige Einrichtung jenes ältern Schulbuchs haben diese Männer entweder übersehen oder nicht treffen mögen, und überdies sind ihre Bücher, so empfehlenswerth sie für mittlere Klassen sind, für den ersten Anfänger doch immer zu bogenreich, und geben für diesen bei den gebräuchlichsten Wörtern meist zu viele Bedeutungen an. Diese Umstände machten für das Domgymnasium zu Magdeburg die Herausgabe eines zum Auswendiglernen und Nachschlagen bestimmten Primitiven-

buchs (im J. 1820) wünschenswerth. Denn Primitiven sind es doch vorzüglich, die der Anfänger zu lernen hat, weil sie in der Regel einfachere und dem Kinde näher liegende Begriffe ausdrücken, und überdies von ihnen aus am leichtesten in der Wörterkenntniß weiter gegangen werden kann. Es ist eben daher auch ein Auswendiglernen der Wörter, die beim Uebersetzen vorgekommen sind, keineswegs hinreichend, zumal da durch Zufall vielleicht viele sehr nöthige Wörter längere Zeit hindurch gar nicht, oder wenigstens nicht in ihrer Grundbedeutung, vorkommen könnten. Als ich mich nun zur Besorgung des gewünschten Schulbuchs entschlossen hatte, leiteten mich bei der Auswahl der Wörter, die in den einzelnen Classen gelernt werden sollten, folgende Ansichten:

1) »Der Anfänger lerne Weniges, aber dies genau, und das Nöthigste und Verständlichste voran!« Wer z. B. erst decliniren lernt, muß auch, außer einigen Partikeln, nur solche Wörter seinem Gedächtnisse einzuprägen haben, die er bei der Uebung im Decliniren gleich anwenden und mit einiger Nachhülfe zu kleinen Sätzen verbinden kann, also Substantiva und Adjectiva. So ist die Zahl der Wörter, die der erste Anfänger zu lernen bekommt, nicht groß; sie müssen aber dafür auf zeitlebens gelernt werden, und bleiben sicherlich um so fester im Gedächtnisse, je mehr von dem Gelernten sogleich mannichfache Anwendung gemacht wird.

2) „Repetitio est mater studiorum!“ gilt schon bei den ersten Elementen, mehr aber noch in den folgenden Classen. Um jedoch diesem Grundsatze gemäß handeln zu können, muß der Lehrer der nächst oberen Classe genau wissen, was in der untern wirklich vorgekommen ist, und nicht Unbekanntes als bekannt voraussetzen dürfen. So viel als möglich muß schon aus den Lehrbüchern erhellen, was jeder, der in der vorangehenden Classe gewesen ist, von dort mitbringt, oder was der nicht dort vorbereitete vielleicht nachzuholen hat, und dies früher gelernte muß seiner Zeit wieder mit hergesagt werden. Zeit geht dadurch nicht verloren, und die Lust wird mehrfach erhöht.

3) »Das Wortgedächtniß werde geübt, ehe der Schüler zu vielerlei Sachen zu behalten hat!« Also: das genaue Erlernen der Wörter, die durch mechanisches Memoriren einzuprägen sind, sei vollendet vor dem Uebertritte des

Schülers in die höheren Classen! — Weiter hinausgeschoben fällt das mechanische Wörterbehalten schwer, wie jeden die Erfahrung lehren wird, der in späteren Jahren solche Sprachen zu erlernen anfängt, die in ihren Wortstämmen von den ihm früher bekannten Sprachen wesentlich abweichen.

Um mich nun nach Darlegung dieser allgemeinen Grundsätze noch etwas genauer über ihre Anwendung auf dies Buch zu erklären, bemerke ich, daß ich bei Bestimmung der fünf Pensa (Cursen, S. XVII., f.) von der im Jahre 1820 bestehenden Einrichtung des Domgymnasiums zu Magdeburg ausgegangen bin, wonach es für die Schüler, die nach dem neuesten Reglement für die Gymnasien die 6te, 5te und 4te Classe bilden sollen, fünf Classen gab und der Cursus in jeder derselben halbjährlich war. Wie nun im Privatunterrichte oder an Schulen, wo dies Vocabularium nur in zwei oder drei Classen mit jährigem Cursus anwendbar ist, die Pensa vertheilt werden sollen, muß dem Gutbefinden überlassen bleiben. Nur: **in die Auswahl der Wörter für die einzelnen Cursen setzte ich von Anfang an einiges Verdienst meines Versuches, und ich muß wiederholentlich jeden, der das Buch für den Elementarunterricht gebrauchen will, bitten, diesen Stufengang, durch den das Vocabellernen zweckmäßiger und angenehmer wird, ja nicht unbeachtet zu lassen.** Eine wahre Versündigung am Knaben und an der Wissenschaft könnte es werden, wenn man — und es ist geschehen! — ganze Seiten des Buches hintereinander ohne Auswahl der Wörter, beim ersten Lernen von Vocabeln aufgeben wollte. Denn wohl zu beherzigen bleibt Quintilians Erinnerung: id inprimis cavere oportebit, ne studia qui amare nondum potest, oderit et amaritudinem semel perceptam etiam ultra rudes annos reformidet.

Gemeint habe ich übrigens, daß dem Schüler, während er Subst., Adj., Pronomina decliniren, auch sum conjugiren lernt, und dabei beiläufig vielleicht manche Vocabel behält, nur die häufig vorkommenden und im Genus regelmäßigen Substantiva nebst einer kleinen Anzahl von Adjectiven als Vocabeln aufgegeben werden sollen. Diese sind von mir mit ☞ bezeichnet. Während das Vorangegangene der Formenlehre noch weiter eingeübt und die regelmäßige Conjugation erlernt wird, soll er manche im Genus unregelmäßigen Sub-

stantiva*) und leichtere Verba (bezeichnet mit ✱) dem Gedächtnisse einprägen. Während der fortgesetzten Befestigung in der Formenlehre und der ersten Versuche im Uebersetzen aus dem Lateinischen und ins Lateinische scheint mir vor allen Dingen die Einprägung der schematischen Formen der gebräuchlichsten Verben zweckmäßig, da Fertigkeit in ihnen zur Sicherheit im Uebersetzen ins Lateinische und aus dem Lateinischen unumgänglich nöthig ist. Diese zwei Pensa (☞ und ✱) würden also für Sexta eines normalen Gymnasiums sich eignen, und es würden von den 500 dahin gehörigen Wörtern 200 im ersten, und 300, neben Wiederholung jener 200, im zweiten Halbjahr des Cursus zu lernen sein (beim Gebrauche von Schönborn's Lesebuche Curs. 1). Auf Quinta (neben F. Jacobs oder einem ähnlichen latein. Lesebuche) kämen die mit 1 und 2 bezeichneten 940 und die Wiederholung der früher gelernten 500 Wörter. Quarta (wo gewöhnlich C. Nepos gelesen wird) hätte die mit 3 bezeichneten 860 Wörter zuzulernen und alle früher gelernten zu wiederholen. Mit diesem Cursus ist alles eingeprägt (c. 2300 Wörter), was genau auswendig gelernt, überhört und eingeübt werden soll. Das Uebrige (mit keinem Zeichen Versehene) kann beiläufig bei Lesung der Classiker oder bei andern Veranlassungen gemerkt werden, ohne daß hier ein Ueberhören nöthig wäre.

Die Seite XVII und XVIII angegebene Zahl der wöchentlich und halbjährlich zu lernenden Wörter könnte, zumal für den 4ten und 5ten Cursus, etwas groß scheinen; aber erstlich sind unter den im 5ten Cursus wöchentlich herzusagenden 115 Vocabeln ungefähr 72 schon früher gelernt

*) Um den Schüler auch beim Vocabellernen auf das Abweichende im Geschlechte dieser Wörter aufmerksam zu machen, habe ich ihnen „hic, hæc, hoc" vorgesetzt, und dem Einwurfe, der Knabe halte dies leicht für eine Art von Artikel, dadurch zu begegnen gesucht, daß auch dem dazu gehörigen deutschen Substantiv „dieser, e, es" beigesellt ist. Selbst der leichtsinnigere Schüler wird in dem, wenigstens dunkeln, Bewußtsein, „diese Brücke" gelernt zu haben, beim Gebrauche des Wortes pons etwas vorsichtiger sein. Die Berathung mit meinen Amtsgenossen über diesen Punkt gab übrigens Veranlassung, daß einer derselben die Güte hatte, mir die Tabelle über das Genus der Substantiven mitzutheilen, die, weil sie allgemein für sehr brauchbar erkannt wurde, diesem Büchlein — freilich in etwas zu kleiner Gestalt — beigefügt worden ist.

und zweitens sind von den übrigbleibenden gewiß schon sehr viele beim Uebersetzen mit behalten worden. Bei einem jährigen Cursus der Classen V. und VI. braucht man ja überdies auf jede Woche nur die Hälfte des Bestimmten fallen zu lassen, und kann dafür um so mehr auf fleißige Wiederholung und Anwendung früher gelernter Wörter hinwirken.

Was nun die Auswahl der in dies Vocabularium überhaupt aufgenommenen Wörter betrifft, so war mein Grundsatz, alle (wirkliche oder scheinbare) Primitiven aufzunehmen mit Ausschließung 1) der Wörter, die mit ihrer Bedeutung in jeder Grammatik angeführt sind, also der Zahlwörter, Pronomina und Präpositionen, 2) der mythologischen Namen, auch wenn sie nachher (wieder) appellative Bedeutung erhalten haben, z. B. Mars, 3) derjenigen Ausdrücke, die wir auch im Deutschen gewöhnlich mit unveränderter Form gebrauchen und die ohne ausführliche Erklärung doch nicht deutlich gemacht werden könnten, z. B. rhythmus, nympha, 4) einiger ihrer Bedeutung wegen anstößiger Wörter*) und 5) der Namen seltner vorkommender Sachen, besonders mancher Pflanzen. Nur dann sind wohl Wörter dieser Art, doch meist ohne Erklärung, aufgenommen, wenn es von ihnen oft vorkommende derivata gibt, z. B. musa wegen musica.

Neben den Stammwörtern steht öfters auch ein *derivatum*, bald mit bald ohne Erklärung; das erstere in dem Falle, wenn die Bekanntschaft mit diesem Derivatum schon für die untersten Classen rathsam schien, oder auch wenn das abgeleitete Wort in einer vom Begriffe des Stammwortes entfernter liegenden Bedeutung vorkommt, (der Zusammenhang der Bedeutungen ist aber alsdann, wenn es nicht wie bei privare, impedire u. a. durch einen einzigen Fingerzeig geschehen konnte, absichtlich nicht angegeben,) das letztere aber, wenn die derivata in ihrer Bildung, oder Quantität, nicht aber in ihrer Bedeutung, etwas Ungewöhnliches haben, z. B. aprugnus von aper, sāgio von sāg–; oder auch, wenn durch den Umlaut eines Vocals der Stamm unkenntlicher wird, z. B. –jic– von jacio, –cŭt– von quatio.

In die Reihe der primitiva sah ich mich genöthigt, auch die aus dem Griechischen aufgenommenen Wörter zu stellen

*) Dahin rechne ich aber nicht adulter, denn der Knabe lernt „du sollst nicht ehebrechen“.

und sie zum Unterschiede mit **gr.** zu bezeichnen. Sie, was ich erst wollte, den lateinischen Stammwörtern nachfolgen zu lassen, schien mir nachher doch nicht rathsam. (Vgl. Wortbildung §. 3, wo angegeben wird, weshalb manche Wörter, bei denen man das **gr.** erwarten könnte, nicht damit bezeichnet worden sind.) Griechische Wörter aber (was man in neuern Zeiten öfters für Elementar-Wörterbücher verlangt hat,) habe ich zu den lateinischen nur selten gesetzt; theils aus dem a. a. O. angegebenen Grunde, theils weil der Anfänger im Griechischen leicht verleitet werden könnte, manches griechische Wort, das er hier als Stamm oder als verwandt hingestellt sähe, sich zu merken, so selten oder gar unsicher es an und für sich auch sein möchte. Es erscheint ihm dadurch die latein. Sprache viel zu sehr als aus der griechischen entstanden, und oft könnte dann mit größerm Rechte ein deutsches ähnlich klingendes Wort zur Vergleichung hinzugefügt sein.

Die diesem und jenem Worte untergesetzten Vergleichungen, Vermuthungen und Fragen sollen anregend, nicht erschöpfend sein. Vielleicht bin ich manchen hierin zu weit, andern nicht weit genug gegangen; den letztern antworte ich, **daß dem Schüler nicht zu viele Vermuthungen gegeben werden müssen, da er des Gewissen schon genug zu fassen hat;** den erstern, daß ich gern mein Buch auch vom schon weiter fortgeschrittenen Schüler als eine Art von Taschenbuch, das er nach der Versetzung aus Quarta nicht ganz über Bord zu werfen habe, gebraucht sehen möchte, und daß diese Bemerkungen schon durch ihre Umzäunung mit [] und kleinere Schrift dem Anfänger als für ihn nicht gehörend sich ankündigen.

Getadelt könnte ich werden, daß ich manchem vieldeutigen Worte nur eine oder höchstens ein paar Bedeutungen beigefügt habe: es ist aber, zumal bei mit ☞ oder * bezeichneten Wörtern, absichtlich geschehen, weil dies Buch nicht Lexicon, sondern (in seiner Grundanlage) Primitivenbuch sein sollte, und die Erfahrung oft beweist, daß viele Bedeutungen bei einem Worte den Schüler leicht veranlassen, sich gar keine genau einzuprägen; getadelt ferner, daß ich manchem Worte eine falsche Bedeutung gegeben, oder, wo mehrere angeführt sind, die Bedeutungen falsch geordnet, oder endlich mehrdeutige Wörter als Erklärung

gegeben hätte. Gegen diese Vorwürfe kann ich hier nur versichern, daß ich dies Büchelchen nicht in wenigen Wochen zusammengeschrieben, sondern Jahre lang über die zweckmäßigste Einrichtung des Ganzen und Einzelnen nachgedacht, erhaltene Winke und in andern Büchern gefundenes Bessere in den spätern Auflagen benutzt, übrigens aber wohl nicht leicht bei irgend einem Worte den Lexikographen ohne eigene Prüfung nachgeschrieben habe. Von solchen Untersuchungen erscheinen hier freilich nur die Ergebnisse, und scheinen, so nackt hingestellt, oft vielleicht etwas auffallend. So wird, um wenigstens ein Beispiel anzuführen, dem Worte assus, a, um gewöhnlich gebraten als Grundbedeutung gegeben; die Verbindungen aber, in denen es gebraucht wird, sind so verschiedenartig, daß ich durch Vergleichung des Stammes ass = ās- mit ār- (in arēre) darauf kam, als Grundbedeutung dieses Wortes den Begriff trocken anzunehmen. Hienach sind assi lapides ohne Kalk auf einander gelegte Steine, ist assa nutrix eine nicht mehr säugende Amme, assum balneum eine Schwitzstube, assa vox Gesang ohne Begleitung (vergl. trocken Brot), endlich assa caro Röstfleisch (Carbonnade) ohne Tunke. Als Resultat hievon steht im Vocab. bloß: ass*us*, *a*, *um* trocken, assare rösten. — Aus dem Grunde nun, daß ich mich möglichst kurz fassen mußte, werden billige Beurtheiler nicht sogleich in meiner Arbeit verwerfen, was sie selber anders erwartet hätten.

So viel über die Auswahl der zu lernenden Wörter, und über die in dieser Hinsicht getroffene Einrichtung dieses Büchleins, so wie über die den Wörtern beigefügten Erklärungen und Bemerkungen. Jetzt noch einiges über das Wie des Lernens und Abfragens.

Für die untern Classen ist — aus hier nicht zu entwickelnden Gründen — gewiß immer noch sehr zu beherzigen, was Joachim Lange in der methodus vor seiner lateinischen Grammatik S. 54 sagt: »Der docens liest den »Kindern ein gewisses kleines pensum vocabulorum im »Teutschen und Lateinischen mit lauter Stimme vor, damit »sie in der Pronunciation gleich anfangs den rechten Grund »fassen, — und erklärt einigermaßen die etwa noch unbe»kannten Sachen, die mit den vocabulis bezeichnet werden: »damit die Kinder, wenn sie sich von der Sache selbst »einigen Concept machen, auch daher die vocabula desto

»leichter behalten können. Man lässet die Kinder das »vorgenommene pensum vocabulorum wechselsweise laut her»lesen: so lange, bis dasselbe unvermerkt mittelmäßig gefasset.*) »Wenn der docens examinirt: so fragt er zuerst nur das »Lateinische, also daß die Kinder nur das Teutsche, so »ihnen am leichtesten ist, antworten u. s. w.«

Wo das, wenigstens halbe, Erlernen der Vocabeln in der Classe nicht möglich oder aus andern Gründen unrathsam ist, da möchte es wünschenswerth sein, das wöchentliche Pensum zu theilen, zumal bei den mit 1 und 2 bezeichneten Cursen, und lieber zweimal eine halbe, oder viermal eine Viertel-, als einmal eine ganze Stunde auf das Abfragen der gelernten und auf das Durchnehmen der folgenden zu verwenden. Die Gründe leuchten von selbst ein.

Für das Abfragen ist es gewiß zweckmäßig, statt der im Buche gebrauchten deutschen Ausdrücke, besonders in schon höhern Classen, öfters Synonyma zu wählen, den Artikel wegzulassen u. dgl., um vor bloßem Mechanismus zu bewahren und beiläufig auch auf Gewandtheit und Umsicht in der deutschen Sprache hinzuarbeiten.**) Außerdem müssen, wo es irgend angeht, schon gelernte Substantiva unter einander verbunden, Adjectiva zu Substantiven, besonders solchen, die im Genus unregelmäßig sind, gefügt, und die Abweichungen in der Bildung des Perfectums und Supinums an ganzen Sätzen eingeübt werden. Auch ist es rathsam und dem Schüler immer erfreulich, von

---

*) Dem häuslichen Fleiße jüngerer Schüler zu viel aufzulegen, scheint überhaupt nicht rathsam, zumal in Gedächtnißsachen, weil dabei gar leicht der lebendigere aber unfleißigere Knabe gegen den beschränkteren aber zu Hause sitzsameren an Fortschritten zurücksteht, dadurch dann gleichgültiger und träger wird und so für die Wissenschaften verloren geht, während Unberufene allmählich so weit steigen, daß sie endlich studiren zu müssen glauben.

**) Aus Liebe zur Muttersprache habe ich hin und wieder in diesem Buche mich veralteter oder landschaftlicher Wörter bedient, die mir, in Ermangelung anderer, eben so bestimmter, der Erhaltung werth scheinen. (Man vergl. unter andern arista und die in Dichtern so oft sich findenden puppis und prora.) Zu Wörtern, welche seltener oder nur in gewissen Stilarten vorkommen, (wie actutum, almus) sind auch seltenere deutsche gesetzt worden, damit der Anfänger beim Uebersetzen ins Lateinische nicht das ungewöhnliche Wort für einen häufig vorkommenden Begriff statt des gewöhnlichen zu gebrauchen veranlaßt werde.

Zeit zu Zeit Wörter, die verwandte Begriffe ausdrücken, zusammenstellen zu lassen, z. B. Benennungen für die verschiedenen Theile des menschlichen Körpers, Thiernamen u. dergl. Endlich ist noch zu empfehlen, daß man dem Schüler zu Zeiten ex tempore solche Sätze, in denen ihn die Constructionen nicht aufhalten, vorspreche und ins Deutsche übersetzen lasse, damit er durch die Erfahrung, daß er durch sein Vocabellernen nun schon mancherlei auch ohne Wörterbuch leicht und sicher verstehen könne, neue Lust zu weiterer Anstrengung gewinne.

Da nun aber, selbst wenn einer alle in diesem Handbüchlein enthaltenen Wörter auswendig gelernt hätte, er immer noch nur einen kleinen Theil der lateinischen Wörter kennen würde, indem es bei weitem mehr derivata als (wirkliche oder scheinbare) primitiva gibt, so schien es mir wesentlich nöthig, die Hauptlehren von der Wortbildung im Anhange zu behandeln.

Freilich versteht es sich von selbst, daß die Lehre von der Ableitung der Wörter nicht zu früh theoretisch vorgetragen werden muß. Erst in der Classe, für die der 5te Cursus der Vocabeln bestimmt ist, halte ich es für rathsam, die wichtigsten der Ableitungsregeln, etwa gegen Ende des Halbjahrs, förmlich durchzunehmen und einzuprägen. Die übrigen Regeln aber, und namentlich die mit kleinerer Schrift gedruckten Sätze, müssen für die folgende Classe aufgespart, in dieser aber, wo man nun schon die meisten Primitiven als eingeprägt voraussetzen kann, recht fleißig eingeübt und mit der Wortbildung der griechischen Sprache zusammengestellt werden, damit beim Lesen der Classiker das Lexicon so wenig als möglich Bedürfniß sei, und dafür der Schüler zu eigener Forschung angeleitet werde. Praktisch vorbereiten auf die Ableitungsregeln wird freilich jeder denkende Lehrer schon in den untersten Classen, da die Veranlassung hiezu eben so häufig, als ihre Benutzung wohlthätig ist: aber auch — nur vorbereiten.

Zur Beförderung des richtigen Lesens, auf welches nicht früh genug gehalten werden kann, habe ich die Sylben mit dem Zeichen der Länge und Kürze versehen und eine kurze Belehrung über die Quantität der Sylben angehängt.

Wenn die Vocabeln, vor denen in diesem Buche ein Zeichen oder eine Ziffer steht, in 20 Wochen durchgelernt werden sollen, so lernt die unterste Classe wöchentlich 10, die 2te 25, die 3te etwa 45, die 4te etwa 72, die 5te etwa 115, und zwar:

I. (☞)		II. (*)		III. (†)	
Woche		Woche		Woche	
1. bis	anser	1. bis	anser	1. bis	apis
2. —	auris	2. —	autem	2. —	brutus
3. —	brutus	3. —	caput	3. —	cera
4. —	classis	4. —	clemens	4. —	cor
5. —	culter	5. —	cur	5. —	dives
6. —	felis	6. —	dubius	6. —	fateor
7. —	fortis	7. —	ferrum	7. —	frustra
8. —	globus	8. —	funus	8. —	humus
9. —	hostis	9. —	honor	9. —	lavo
10. —	laus	10. —	lætus	10. —	materia
11. —	magister	11. —	malus	11. —	murus
12. —	miser	12. —	mox	12. —	olim
13. —	niger	13. —	oculus	13. —	pellis
14. —	ovum	14. —	pejor	14. —	præmium
15. —	pius	15. —	præmium	15. —	reor
16. —	purus	16. —	rogo	16. —	sepelio
17. —	silva	17. —	signum	17. —	statuo
18. —	tenebræ	18. —	tam	18. —	texo
19. —	vesper	19. —	ventus	19. —	vesper
20. —	uxor	20. —	uxor	20. —	uxor
zusammen	200		500		c. 900

IV. (2)

Woche

1. bis apis
2. — brachium
3. — cibus
4. — creo
5. — durus
6. — filius
7. — glacies
8. — inanis
9. — libet
10. — mereor
11. — necesse
12. — ovum
13. — placo
14. — puto (amputo)
15. — sæpe
16. — similis
17. — sudo
18. — tiro
19. — verus
20. — uxor

c. 1440

V. (3)

Woche

1. bis aquilo
2. — bustum
3. — charta
4. — cruor
5. — en
6. — firmus
7. — gramen
8. — jubeo
9. — loquor
10. — minister
11. — notus
12. — parco
13. — planta
14. — pulcer
15. — sæpe
16. — si
17. — strepo
18. — tono
19. — vestis
20. — zona

c. 2300

Hienach lernt z. B. in der ersten Woche die unterste Classe alle mit ☞ bezeichneten Vocabeln von aër an bis anser (dies Wort mit eingerechnet); die 2te Classe lernt alle mit * bezeichneten von ac bis anser, und wiederholt dabei die dazwischen stehenden mit ☞; die 3te Classe lernt alle mit 1 bezeichneten von acer bis apis, und wiederholt alle bis zu diesem Worte vorkommenden mit ☞ und *, 2c.



A.

Ăbăc*us*, *i* der kleine Tisch (Prunktisch)
ein Tisch mit vertieften oder ausgelegten Fächern (zum Rechnen, Spielen, Aufsetzen von Prunkgefäßen u. s. w.)
3 **abdōmen, abdōmĭnis** der Wanst (dicke Bauch)
2 **hæc ăbĭēs, abĭĕtis** diese Tanne
deriv. **abiegn*us a um***
3 **hæc ăbyss*us*, *i*** dieser Abgrund **gr.**
* **ac (atque)** und
3 **ăcădēmĭ*a* (ĭ*a*), *æ*** die Unterrichtsstätte (Plato's) **gr.**
ăcanth*us*, *i* Bärenklau (ein Kraut) **gr.**
2 **ăceo, acŭi, acēre** sauer sein
ăcēt*um*, *i* der Essig
1 **ācer, acris, acre** scharf, heftig
2 **ăcĭes, aciēi** die Schärfe, die Schlachtreihe
2 **ăcŭo, acŭi, acūtum, acŭĕre** schärfen
3 **hæc ăc*us*, *us*** diese Nadel
ăcúlē*us*, *i* der Stachel
2 **ăcerb*us*, *a*, *um*** herb
exăcerbare erbittern
[ācer (mit Vocalverstärkung) aus R ăc (= scharf, schweiz. räß)]
hoc ăcer, acĕris dieser Ahornbaum
ăcerr*a*, *æ* ein Gefäß für Räucherwerk beim Opfer
1 **ăcerv*us*, *i*** der Haufen (z. B. Korn)
acrŏām*a*, *ătis*, die Unterhaltung für das Ohr z. B. durch Vorlesen **gr.**
ăcus, acĕris die Spreu (Hülse des Getreides)
ădăg*ĭum*, *ii* das Sprichwort
3 **hic ădăm*as*, *antis*** diese unzerbrechlich harte Masse (Eisen, Diamant) **gr.**
ădeps, adĭpis c. das Fett (Schmeer)

2 ădūlor, *atus sum*, *ari* schmeicheln
2 ădulter, adultĕri der Ehebrecher
ădўtum, *i* die heiligste Stelle im Tempel gr.
3 ædes, *is* das Gebäude (bestehend aus einem Gemach, daher) der Tempel
1 (plur.) ædes, *ium* das Haus
ædĭtuus, *i* der Tempelhüter ædīlis, *is*
* æger, ægra, ægrum krank (an Leib und Geist)
ægre (mit Noth, d. i.) ungern, kaum
ægritūdo, *inis* der Kummer
ægrōtus, *a*, *um*
2 æmŭlus, *a*, *um* wetteifernd [vgl. im-]
3 ænigma, ænigmătis das Räthsel gr.
* æquus, *a*, *um* eben, gleich, billig
inīquus, *a*, *um* adæquare
æquor, *ŏris* die Ebene, das Meer
☞ āĕr, āĕris die Luft gr.
3 ærumna, *æ* die Mühseligkeit (eigentl. das Tragereff)
* hoc æs, æris dieses Erz (besonders Kupfer)
(adj.) ærĕus, ænĕus, ăhēneus, (ăēneus) *a*, *um*
1 æstĭmo, *avi*, *atum*, *are* schätzen (taxiren)
1 existĭmare (abschätzen) meinen
2 æstus, *us* (das Sieden) die Hitze, die Fluth
* æstas, æstātis der Sommer
æstivus, *a*, *um*
2 æther, æthĕris die (höhere, reinere) Luft gr.
3 ævum, *i* die Lebenszeit
* ætas, ætātis das Alter
(das Alter, in welchem der Mensch steht: = ævitas)
2 æternus, *a*, *um* immerdauernd, ewig
☞ ăger, agri der Acker ăgrestis, *e*
3 perĕgre über Feld perăgrare
2 perĕgrīnus, *a*, *um* fremd (ausländisch)

3 agger, aggeris der Erdwall (v. ad-gero?)
* agn*us*, *i* das Lamm
* ăgo, ēgi, actum, agĕre treiben, thun

Sehr viele derivata, — unter andern:

2 agmen, agmĭnis der Heerszug (= agĭmen)
ăgāso, agasōnis der Treiber (für Esel, Pferde rc.)
(frequentat.) agĭtare
3 die composs. haben theils -ăgo, als circum-, per-, satăgo:
3 theils -ĭgo, als abĭgo, ad-, ex-, prodĭgo (verthun), redĭgo, sub-, und transĭgo.

Zu den composs. gehören auch:

3 ambĭg*o*, — *ĕre* (nach zwei Seiten neigen) zweifeln
1 cōgo (= coago), cŏēgi, coactum, cōgĕre (zusammentreiben) zwingen
3 dēgo (= deago), (dēgi), (ohne sup.) dēgĕre zubringen (verleben)

Unter den derivatis merke hier noch:

3 actūtum sofort (d. i. sogleich)
1 exāmen, exāmĭnis [die Herausführung = exagĭmen, daher:] 1) der Bienenschwarm, 2) die Prüfung
3 ambāg*es*, *um* der Umweg

1 āj*o* ich sage, behaupte (s. Gramm.)
☞ āl*a*, *æ* der Flügel (aus axilla?)
2 ălăc*er*, *cris*, *cre* regsam, munter
ălăp*a*, *æ* der Backenstreich (mit flacher Hand)
3 ălaud*a*, *æ* die Lerche [keltisch]

☞ alb*us*, *a*, *um* weiß
3 ālĕ*a*, *æ* das Würfelspiel
alg*a*, *æ* das Meergras
2 algeo, alsi, algēre frieren

* ălĭ*us*, *a*, *ud* ein anderer
2 ălĭēn*us*, *a*, *um* fremd
all*ĭum*, *ii* der Knoblauch
aln*us*, *i* die Erle (Eller)
1 ălo, alŭi (alĭtum und) altum, alĕre ernähren
alm*us*, *a*, *um* (ernährend) hold (poet.)
ălumn*us*, *i* der Zögling
ălescĕre sammt seinem Stammw. ALĔRE = olēre (wachsen) obsol.
3 coălesco, coalŭi, coalescĕre zusammenwachsen
[ALEO (groß werden) und alo (groß ziehen) gehören zu einerlei R (= hoch), wie pendeo und pendo]
☞ alt*us*, *a*, *um* hoch, tief
3 altār*e*, *is* der Altar (gewöhnlich plur.)
* alter, altĕra, altĕrum der andere
3 alvĕ*us*, *i* (die Vertiefung) das Flußbette
ălūt*a*, *æ* das weiche Leder
2 hæc alv*us*, *i* dieser Unterleib (Darmcanal)
[mit alve*us*, *i* zusammengehörig = Höhlung?]
☞ ămār*us*, *a*, *um* bitter
* ambō, *æ*, *o* beide (zwei zusammen)
3 ambrŏsĭ*a*, *æ* die Götterspeise gr.
1 ambŭl*o*, *avi*, *atum*, *are* umher gehen
ămen*tum*, *i* der Wurfriemen am Spieße [ago]
2 ămĭc*io*, *xi* und *cui* (ămĭcīvi?), amictum, amicire (umhüllen) bekleiden
[von amb-jicere? vgl. obex]
ămĭt*a*, *æ* des Vaters Schwester
* hic amn*is*, *is* dieser Strom
* ăm*o*, *avi*, *atum*, *are* lieben
1 ămīc*us*, *a*, *um* liebend -*us*, *i* der Freund
2 ămœn*us*, *a*, *um* lieblich (ergetzlich, von Naturgegenständen)

3 amphŏr*a*, *æ* der Henkelkrug (zum Wein, etwa 24 Berliner Maaß) gr.

2 ampl*us*, *a*, *um* weit (geräumig) [zu plēre?]

ampull*a*, *æ* die Flasche (zu Oel oder Essig)

3 ămŭlēt*um*, *i* das Schutzmittel gegen Zauberei or.

3 ămuss*is*, *is* die Richtschnur

hæc ămygdăl*us*, *i* dieser Mandelbaum or.

* an ob In directen Fragen = oder--?

ănăgnōst*es*, *æ* der Vorleser gr.

3 ănas, anătis die Ente

* ancill*a*, *æ* die Dienstmagd (Sklavin)
(wohl demin. von anca. War ancus = Enke, adolescens robustus?)

3 ancŏr*a* (anchŏr*a*), *æ* der Anker

3 ango, — angĕre beengen (ängstigen)
(anxi, anctum, anxum?)

2 angŭl*us*, *i* der Winkel

angust*us*, *a*, *um*. anxius.

1 angu*is*, *is* (m., selten f.) die Schlange

3 anguill*a*, *æ* der Aal

☞ ănĭm*a*, *æ* der Athem, die Seele

3 (die Seele als Sitz des Lebens)

☞ ănĭm*us*, *i* die Seele

3 (die Seele als Sitz der Gefühle und Triebe, der Muth)

animadvertĕre

1 ănĭmal, animālis das lebende Wesen

☞ ann*us*, *i* das Jahr
(eigentl. vielleicht der Ring oder Kreis)

bienn*ium*, *ii* u. ähnl. — perenn*is*, *e*

1 quŏtannis (adv.) jährlich

2 sōlenn*is*, *e* feierlich
(besser wohl sollemnis und dann nicht von annus)

3 annōn*a*, *æ* das (in einem Jahr gewonnene) Getreide und dessen Preis
2 annŭl*us*, *i* (ānul*us*, *i*) der Fingerring
3 ans*a*, *æ* der Henkel, der Griff (an einer Sache)
☞ anser, ansĕris die Gans
(ante vor)
* antīqu*us*, *a*, *um* alt
antenn*a*, *æ* die Rah (Segelstange)
(antlare? anclare - aus dem Griech.)
exantlare ausschöpfen, mit Mühe vollbringen
2 antr*um*, *i* die Grotte
3 ān*us*, *i* der Hintere (eigentl. das Gesäß)
1 ăn*us*, *us* die bejahrte Frau (vgl. Ahn)
3 ăpăge! weg damit! gr.
1 ăper, apri der (wilde) Eber
aprugn*us*, *a*, *um*
3 hic ăpex, apĭcis diese Spitze (kegelförmige Priestermütze)
ĂPIO, —, APTUM, APĔRE (fügen) — obsol.
* apt*us*, *a*, *um* passend — inept*us*, *a*, *um*
ăpiscor, aptus sum, apisci — obsol.
1 adĭpiscor, adeptus sum, adipisci erlangen
☞ ăpis, ăpis die Biene
ăp*ĭum*, *ii* der Eppich (der Petersilie verwandt)
ăpŏlŏg*us*, *i* die Fabel gr.
3 ăpŏthēc*a*, *æ* die Niederlage (für gewisse Waaren) gr.
3 ăprīc*us*, *a*, *um* (der Sonne ausgesetzt) sonnig
[zu aperio? — offen daliegend?]
☞ ăqu*a*, *æ* das Wasser
2 ăquil*a*, *æ* der Adler
2 ăquĭlo, aquilōnis der Nordwind (Nordost)
2 ār*a*, *æ* der Altar (die Erhöhung von Erde)
3 ărānĕ*a*, *æ* die Spinne (ἀράχνη)

2 **arbĭter, arbĭtri** der zugegen ist (um zuzuhören oder zu entscheiden) **arbĭtrari.**

✱ **hæc arbor, arbŏris** dieser Baum

3 **arc*a*, *æ*** der Kasten (viell. zu arceo)

2 **arcān*us*, *a*, *um*** geheim

2 **arceo, arcŭi, arcēre** (festhalten) abhalten von –

3 **arc*tus*** und **art*us*, *a*, *um*** eng, knapp

3 **cŏercĕ*o*, *ŭi*, *ĭtum*, *ēre*** zusammenhalten

1 **exercĕo, exercŭi, exercĭtum, exercēre** in Bewegung setzen, üben

✱ **exercĭt*us*, *us*** das (geübte) Heer

2 **arcess*o*, *īvi*, *ītum*, *ĕre*** (auch **accerso**) holen
[viell. aus ar = ad und cio, wie facesso von facio.]

3 **archĭtect*us*, *i*** der Baumeister gr.

☞ **arc*us*, *us*** der Bogen
ardĕ*a*, *æ* der Reiher (Reiger)
ardĕli*o*, *ōnis* der geschäftige Müßiggänger

1 **ardeo, arsi, arsum, ardēre** (brennen) in Brand stehen [aus **aridus** von **areo**, vgl. **candeo**]

2 **ardŭ*us*, *a*, *um*** steil (schwierig zu erstreben)

3 **ārĕ*a*, *æ*** der freie, ebene Platz

3 **ărēn*a*, *æ*** der Sand

2 **āreo, ārŭi, ārēre** trocken sein
[mit area, arena und ardeo von einerlei Wurzel]

☞ **argent*um*, *i*** das Silber, das Geld

3 **argill*a*, *æ*** der Thon
[in argentum und argilla liegt der gemeinschaftliche Begriff weiß]

2 **argŭo, argŭi, argūtum, arguĕre** darthun (anzeigen, beschuldigen)

3 **argūt*us*, *a*, *um*** scharf (im Ton und im Denken)

1 ăriēs, ariĕtis der Bock, Widder (Schafbock)
3 ărist*a*, *æ* die Granne (Achel) an der Kornähre
☞ arm*a*, *orum* die Waffen (besonders zur Vertheidigung)
inermis, e. [arm- eigentl. = rüst-]
3 armill*a*, *æ* das Armband
[viell. zu arma gehörig]
3 arm*us*, *i* der Vorderbug (das Schulterblatt)
3 ărōma, aromătis das Gewürz gr.
* ăro, aravi, aratum, arāre ackern (pflügen)
3 arv*um*, *i* das Ackerfeld (urbare Land)
2 arment*um*, *i* das Pflugvieh (Rindvieh)
arrh*a*, *æ* und arrhăbō, *ōnis* das Handgeld gr.
☞ ars, artis die Kunst
2 iners, inertis ungeschickt
2 soller*s*, *tis* (sōlers) sehr geschickt (erfindungsreich)
3 artēri*a*, *æ* die Röhre, besonders die Pulsader (vom Herzen aus vgl. vēna)
2 art*us*, *uum* die Gelenke, die Gliedmaßen (sing. veraltet)
arvīn*a*, *æ* das Fett
3 hæc ărundo, ărundĭnis dieses Rohr
☞ arx, arcis die Burg [von arceo]
1 hic ās, assis dieser Aß (eine römische Kupfermünze von etwa 6 ₰, früher ein Pfund gestempeltes Kupfer, dann allmählich verringert bis auf eine Unze)
3 asci*a*, *æ* die Zimmeraxt
* ăsĭn*us*, *i* der Esel
aspărăg*us*, *i* der Spargel gr.
* asper, aspĕra, aspĕrum rauh
3 asser, assĕris die Latte (Stange)
ass*us*, *a*, *um* trocken [zu āreo gehörig]
2 assare rösten (Fleisch)

1 astr*um*, *i* das Gestirn gr.
3 ast*us*, *us* die List astut*us*, *a*, *um*
3 ăsȳl*um*, *i* die Freistätte gr.
✱ at (ast) aber
3 atqui nun aber
1 ăter, atra, atrum schwarz
2 ătrox, atrōcis grausam (finster aussehend)
3 athlēt*a*, *æ* der Kämpfer (Ringer) gr.
3 atr*ĭum*, *ii* der Hausflur (das Vorzimmer)
1 audeo, ausus sum, audēre wagen
✱ audio, audīvi, audītum, audīre hören
2 ŏbēdire gehorchen [vgl. auris]
2 ăve! sei gegrüßt! (beim Kommen und Gehen)
3 ăvēn*a*, *æ* der Haber
2 ăveo, —, —, avēre begierig sein
1 ăvār*us*, *a*, *um* habsüchtig
✱ augĕo, auxi, auctum, augēre vermehren
2 august*us*, *a*, *um* hehr (ehrwürdig)
1 auctor, auctoris der Urheber, Gewährsmann
☞ auctumn*us*, *i* der Herbst
(Spender, vgl. vertumnus.)
☞ ăvis, ăvis der Vogel
2 auceps, aucŭpis der Vogelfänger
3 aug*ur*, *ŭris* und auspex, auspĭcis der Wahrsager
(aus dem Fluge und Fressen der Vögel)
auspic*ium*, *ii*
3 aul*a*, *æ* der Hof (eines Fürsten)
aulæ*um*, *i* die Tapete, der Vorhang gr.
3 aur*a*, *æ* die sanfte Luft (— die Gunst)
☞ aurīg*a*, *æ* der Wagenlenker
☞ auris, auris das Ohr [vgl. audio]
2 auscult*o*, *avi*, *atum*, *are* zuhören

* aurōra, æ die Morgenröthe
[mit aurum von einerlei R = glanz-]
☞ aurum, i das Gold
2 auster, austri der Südwind
3 austērus, a, um herb (unfreundlich)
* aut oder (aut-aut: entweder-oder)
* autem aber
3 autŭmo, avi, atum, are bejahen, behaupten
[aus auctumo von auctor = autor?]
* ăvus, i der Großvater
pro- ab- at- (d. i. über-) tritavus.
2 ăvuncŭlus, i der Mutter Bruder
☞ auxĭlium, ii die Hülfe [v. augeo?]
2 hic axis, axis diese Achse (am Wagen)

B

3 Bacca (bāca), æ die Beere
2 băcŭlum, i (-us, i) der Stab
[von R ba- gehen?]
3 imbēcillus, a, um (-is, e) schwach [R?]
bājŭlus, i der Lastträger
bālæna, æ der Walfisch
3 balbus, a, um stammelnd (der das r nicht aussprechen kann)
3 ballista, æ die Balliste, Steinschleuder
eine Maschine zum Werfen großer Steine, im Mittelalter Tumeler.
2 balnĕum, i und bălĭnĕum, i das Bad gr.
plur. balneæ
3 bālo, avi, atum, are blöken
baltĕus, i (plur. baltea und -i) der Gurt, besonders zum Tragen der Waffen

☞ barb*a*, *æ* der Bart imberb*is*, *e*
1 barbăr*us*, *a*, *um* (ausländisch) wild und roh
bāro, bārōnis der Dummkopf (eigent. Schafbock?)
bard*us*, *a*, *um* dumm [aus baridus?]
băs*is*, *is* die Grundlage gr.
bas*ium*, *ii* der Kuß gr.
bătill*us*, *i* (*-um*, *i*) die Kohlenschaufel
☞ bellŭ*a*, *æ* (bēlua) das Thier
(besonders das große, wilde Thier)
☞ bell*um*, *i* der Krieg [= dvellum]
dēbellare. rebellare
perduelli*o*, *onis* der Hochverrath
2 bell*us*, *a*, *um* hübsch
* be*o*, *avi*, *atum*, *are* beglücken
[viell. gab es ein altes Adj. BEUS = glücklich]
☞ bestĭ*a*, *æ* das Thier (das vernunftlose, wilde Thier)
bētŭl*a*, *æ* die Birke
1 (biblĭ*a*, *orum* die Bücher, die Bibel gr.)
bibliŏthēc*a*, *æ*; bibliopōl*a*, *æ* gr.
* bĭbo, bĭbi, bibĭtum, bibĕre trinken
3 bīl*is*, *is* die Galle
3 bĭtūm*en*, *ĭnis* das Erdharz
blæs*us*, *a*, *um* lispelnd
2 bland*us*, *a*, *um* schmeichelhaft
blătĕr*o*, *avi*, *atum*, *are* dumm reden
3 blatt*a*, *æ* die Motte (die Schabe)
2 hic bombyx, bombȳcis (m.) diese Seidenraupe, die
Seide (f.) gr.
☞ bŏn*us*, *a*, *um* gut mĕlĭor. optĭmus
bĕnĕ. bĕnign*us*, *a*, *um*
beneficus. beneficium. benevŏlus
2 bŏrĕ*as*, *æ* der Nordwind gr.

☞ bōs, bŏvis das Rind (Stier, Ochse, Kuh)
deriv. bŏv- und būb- bŭbulcus.
brāc*æ* (bracc*æ*), *arum* die weiten Hosen
* brāch*ĭum*, *ii* der Arm (besonders der Unterarm)
3 bractē*a*, *æ* ein Blech (eine dünne Metallplatte)
☞ brĕv*is*, *e* kurz
2 brūm*a*, *æ* der kürzeste Tag im Jahre
☞ brūt*us*, *a*, *um* vernunftlos
[bu —? viell. tränken (vgl. πι- und bibo) davon:)
2 imbŭo, imbŭi, imbūtum, imbuĕre tränken, durchströmen mit etwas (bildlich)
būbo, būbōnis der Uhu
3 bucc*a*, *æ* der Mund voll – (z. B. voll Luft, Worte ꝛc.)
buccīn*a*, *æ* (būcina) das Horn (zum Blasen)
būf*o*, *onis* die Kröte
bulb*us*, *i* die Zwiebel (Bolle, d. i. Wurzel mancher Pflanzen)
3 bull*a*, *æ* die Wasserblase (– jede Aufschwellung in Gestalt einer Halbkugel)
būr*is*, *is* und būr*a*, *æ* die Pflugsterze
3 bust*um*, *i* die Brennstätte (wo Todte verbrannt wurden) — das Grab
būtўr*um*, *i* die Butter gr.
bux*us*, *i* der Buchsbaum
hæc byss*us*, *i* diese Baumwolle, Baumwollenzeug or.

C.

3 Căball*us*, *i* das Reitpferd (Gaul)
3 căchinn*us*, *i* das heftige Gelächter
3 căcūmen, căcūminis der (spitze) Gipfel
* cădo, cĕcīdi, cāsum, cădĕre fallen
3 cădūc*us*, *a*, *um* hinfällig
1 hoc cădāver, cadāvĕris dieser todte Körper
2 Die composita gehen wie: decīdo, decĭdi, decīdĕre; nur occīdere hat ein supinum: occāsum. (recasurus.)
occas*us*, *us*
3 cādūcĕ*us*, *i* (*-um*, *i*) der Heroldsstab
căd*us*, *i* ein Gefäß, besonders zu Wein
☞ cæc*us*, *a*, *um* (cæc.) blind
* cædo, cĕcīdi, cæsum, cædĕre schlagen, schneiden
* cæd*es*, *is* die Ermordung, die Niederlage (in der Schlacht)
cæst*us*, *us* (cestus) die Armdecken der Fechter
2 Die composs. gehen wie: decīdo, decīdi, decīsum, decīdĕre.
cæment*um*, *i* der Bruchstein
2 cælebs, cælĭbis ehelos
3 cæl*o*, *avi*, *atum*, *are* Figuren stechen
2 cærĭmōni*a*, *æ* (cærem. — cerim.) der Religionsgebrauch
3 cærŭlĕ*us*, *a*, *um* meerwasserfarbig (= cæluleus?)
cæsari*es*, *ei* das Haupthaar (meist poet.)
3 călăm*us*, *i* der Halm (das Rohr, womit man schrieb)
2 călămĭt*as*, *ātis* der Schaden
[eigentl. d. S. an den Halmen durch Unwetter? oder von gleicher R mit incolumis?]

2 călend*æ*, *arum* der erste Tag jedes Monats
1 călĕo, călŭi, călēre warm sein calfacĕre
3 călĭg*a*, *æ* der Soldatenstiefel [keltisch]
3 hæc cālīg*o*, *ĭnis* diese Finsterniß [vgl. celo, occulo]
3 hix călix, calĭcis dieser Kelch
3 hic call*is*, *is* dieser (steile) Fußweg
3 call*us*, *i* die Schwiele
2 calleo, callŭi, callēre (harthäutig vor Arbeit sein, daher) genaue Kenntniß haben
1 callĭd*us*, *a*, *um* klug, schlau
cālo, cālōnis der Troßknecht
3 călumnĭ*a*, *æ* die Schikane (vor Gericht)
1 calv*us*, *a*, *um* kahl
3 calx, calcis der Kalk (eigentl. wohl: der Stein)
3 calcŭl*us*, *i* das Steinchen (besonders beim Abstimmen und Rechnen)
2 calx, calcis die Ferse
calcĭtrare keken (hinten ausschlagen)
3 calcare treten inculcare
3 calcar, calcăris der Sporn
2 calcĕ*us*, *i* der Schuh
1 cămēl*us*, *i* das Kameel
cămēn*æ* (camœn*æ*), *arum* die Musen [von cano]
3 cămĕr*a*, *æ* (camăr*a*) die gewölbte Decke gr.
3 cămīn*us*, *i* der Ofen
☞ camp*us*, *i* das Feld
2 cănāl*is*, *is* der Kanal (mehr m. als f.)
cancell*i*, *orum* die Schranken
1 cancer, cancri der Krebs
2 candĕ*o*, *ŭi*, *ēre* weiß sein (besonders vor Gluth)

3 candēl*a*, *æ* ein Licht (z. B. von Wachs)
[Vielleicht gab es von derselben Wurzel căn ein transitivum candĕre in Gluth setzen; davon:]
1 accendo und incendo, -cendi, -censum, -cendĕre anzünden

☞ căn*is*, *is* der Hund
[demin. cănīcul*a*, *æ*
cătŭl*us*, *i* wird auch auf Junge der Löwen, Katzen, Wölfe, Bären, Schlangen u. s. w. übergetragen.]
cănistr*um*, *i* der Speisekorb (gewöhnl. plur.)
cann*a*, *æ* das Schilf
cannăb*is*, *is* der Hanf gr.

* căno, cĕcĭni, cantum, canĕre (Musik machen, besonders) singen
3 Die composs. gehen wie: occĭno, occĭnŭi, occentum, occinĕre.
fĭdĭcen, fĭdĭcĭnis. tŭbĭcen. tībīcen.

3 hic cănon, cănŏnis diese Richtschnur gr.
canthăr*us*, *i* die Kanne gr.
2 cān*us*, *a*, *um* weißgrau
1 căper, căpri der Ziegenbock
căprĕ*a*, *æ* das Reh

* căpio, cēpi, captum, căpĕre fassen, nehmen
3 căpess*o*, *īvi*, *ītum*, *ĕre* ergreifen
căpŭl*us*, *i* *(um, i)* der Griff (z. B. am Degen)
căpistr*um*, *i* der Halfter
1 Die composs. gehen wie: accĭpio, accēpi, acceptum, accĭpĕre.
accĭpi*ter*, *tris* der Habicht (Fasser? oder von anderer R?)
1 occŭpare in Besitz nehmen
recŭpĕrare

1 præceptum, *i* die Vorschrift
* præcipŭus, *a*, *um* vorzüglich
mancipium, *ii*
mūnĭceps, municĭpis. partĭceps.
* princeps, principis der Erste
capsa. *æ* der Kasten [gr. oder zu capĕre?]
☞ căput, capĭtis der Kopf
2 căpillus, *i* das Kopfhaar
bĭceps. præceps, *cĭpĭtis*. sincĭput. occĭput.
2 anceps, ancĭpĭtis (doppelseitig) zwiefach, zweifelhaft
hæc carbăsus, *i* (plur. *-a*) eine Art feiner Leinwand (auch zu Segeln) or.
carbo, carbōnis die Kohle
* carcer, carcĕris (die Schranke) das Gefängniß
3 hic cardo, *ĭnis* diese Thürangel (Hespe, Drehpunkt, - daher) Hauptsache
cardŭus, *i* die Distel
1 căreo, cărŭi, (căritum,) cārēre nicht haben (leer sein von -)
cārex, cārĭcis das Riedgras
căries, cărĭēi die Verdorbenheit (einer Sache — durch Wurmstich ꝛc.)
cărīna, *æ* der Kiel (des Schiffs)
* carmen, carmĭnis das Gedicht (die Formel)
* hæc căro, carnis dieses Fleisch
3 carnĭfex, carnifĭcis der Scharfrichter
carpentum, *i* die Kutsche (für röm. Frauen)
1 carpo, carpsi, carptum, carpĕre pflücken composs. -cerp-
carrus, *i* der Karren (eine Art von Wagen)
hæc cartĭlāgo, *ĭnis* dieser Knorpel
☞ cārus, *a*, *um* theuer

3 că*sa*, *æ* die Hütte

* cāsĕ*us*, *i* der Käse

hic cass*is*, *is* dieses Jägernetz (poet. und meist plur.)

3 hæc cassis, cassĭdis dieser Helm

3 cass*us*, *a*, *um* leer [zum Stamm careo?]

1 castr*um*, *i* die Schanze plur. castr*a*, *orum* das Lager (Kriegslager)

2 cast*us*, *a*, *um* züchtig (vgl. keusch)

incest*us*, *a*, *um*

2 castīg*o*, *avi*, *atum*, *are* züchtigen

3 cătēn*a*, *æ* die Kette

3 căterv*a*, *æ* die Schaar Menschen [kelt.?]

2 căthĕdr*a*, *æ* der Stuhl gr.

cătīn*us*, *i* (-*um*, *i*) der Napf

căt*us*, *a*, *um* klug, schlau [zu caveo?]

☞ caud*a*, *æ* der Schwanz

2 hic caudex (codex), caudĭcis dieser Baumstamm, Klotz (auch als Schimpfwort)

2 hic codex, cōdĭcis dieses (Heft) Buch

1 căvēo, cāvi, cautum, căvēre vorsichtig sein

3 căvill*or*, *atus sum*, *ari* verspotten

3 caul*a*, *æ* die Schafhürde

3 hic caul*is*, *is* dieser Stengel, (Strunk) — Kohl

2 caupo, caupōnis (der in einer Bude etwas feil hat, besonders) der Schenkwirth

* caus*a*, *æ* die Sache (von unkörperlichen Gegenständen; daher besonders) 1) die Ursache und 2) die Rechtssache (der Proceß)

accūsare. excūsare. recūsare (vgl. cūdo).

3 caut*es*, *is* der Fels, die Klippe (gewöhnl. im plur.)

1 căv*us*, *a*, *um* hohl

* cēdo, cessi, cessum, cēdĕre (von der Stelle gehn) fortgehn, weichen
concedere. succedere.
1 cesso, *avi*, *atum*, *are* zögern, nachlassen
1 cēdŏ her damit (also: gib! und sprich!)
[verkürzter imp.? (dafür spricht der Plural cette)] — oder 1 s. præs. von der Wurzel des gothischen quith- sagen (auch bitten?) „bitte" für „ich bitte" bei artiger Forderung?]
cēdr*us*, *i* die Ceder
* cĕlĕber, cĕlĕbr*is*, *e* (sehr besucht) berühmt
* cĕler, celĕris, celĕre geschwind
3 cell*a*, *æ* die Kammer (besonders Speisekammer)
CELLO [lith. kel-ti erheben, tragen]
1 antecello, (antecellŭi,) antecellĕre übertreffen
excellĕre. [vgl. calamus, collum]
1 cels*us*, *a*, *um* hoch
CELLO [lith. kul-ti schlagen, treffen]
(vgl. für d. pf. und sup. pello)
3 percello, percŭli, perculsum, percellĕre nieder-schlagen
3 prŏcell*a*, *æ* der Sturm
[vgl. incolumis]
* cēl*o*, *avi*, *atum*, *are* verhehlen [vgl. occŭlo]
1 censĕo, censŭi, censum, censēre der Meinung sein, urtheilen
succensēre zürnen [zu R cand?]
cento, centōnis ein Lappen-, ein Lumpenmantel
* centr*um*, *i* der Mittelpunkt gr.
cēp*a*, *æ* (cæpa und cæpe) die Zwiebel
1 cēr*a*, *æ* das Wachs
3 cĕrăs*us*, *i* der Kirschbaum
cerdo, cerdōnis der Handwerker (in Leder) gr.
3 cĕrĕbr*um*, *i* das Gehirn

2 cerno, (crēvi, crētum,) cernĕre sehen, (sichten,) entscheiden (auch durch Kampf)
3 Das pf. und sup. findet sich nur in composs.
z. B. dēcernere, discernere, sēcernere
[vgl. crīmen und cribrum]
* cert*us*, *a*, *um* (entschieden) gewiß
1 certare kämpfen (entscheiden, ausmachen)
3 cervīsi*a*, *æ* (cerev.) das Bier [kelt.]
2 cervix, cervīcis der Nacken (meist im plur.)
1 cerv*us*, *i* der Hirsch
cespes (cæsp.), cespĭtis der Rasen
* cētĕr*i*, *æ*, *a* (cæt.) die übrigen
cētr*a*, *æ* der kleine Schild
cētus (nur im nom. und acc., τὸ κῆτος) das große Seethier plur. (neben ceti) cete = κήτη
ceu (poet.) gleichwie
3 hic chălybs, chalȳbis dieser Stahl gr.
3 chăractēr, *ēris* das (eingebrannte) Kennzeichen gr.
* chart*a*, *æ* das Blatt (Papier) (ὁ χάρτης)
3 chord*a*, *æ* die Saite gr.
3 chŏr*us*, *i* der Haufe Menschen (besonders tanzender) gr.
☞ cĭbus, cĭbi die Speise
3 cĭcād*a*, *æ* die Baumgrille
3 cĭcātrix, cicatrīcis die Narbe
hoc cĭcer, cicĕris diese Kicher (eine Art Erbsen)
3 cĭcōni*a*, *æ* der Storch
3 cĭcur, cicŭris zahm (von Hausthieren)
cĭcūt*a*, *æ* der Schierling
2 cĭĕo, cīvi, cĭtum, ciēre } in Bewegung setzen
cio, cīvi, cītum, cire }
* cĭtŏ geschwind
accītus, excītus -- gerufen
cĭtare mit excitare, recitare u. a.

arcessĕre, incessĕre vgl. Wortbildung §. 46.
arcessiri = advocari.

1 concĭo, *ōnis* und concĭl*ium*, *ii* die Versammlung
[in Inschriften immer con*t*io geschrieben, — aus conventio?]
concionari.

3 cil*ĭum*, *ii* das Augenlied
hic cīmex, cīmĭcis diese Wanze

3 cincinn*us*, *i* die Locke [ὁ κίκιννος]

1 cingo, cinxi, cinctum, cingĕre umgürten

1 hic cĭnis, cĭnĕris diese (todte) Asche (vgl. favilla)
cinn*us*, *i* die Mischung

3 [cinn-?] concinn*us*, *a*, *um* gut gemischt, passend
cipp*us*, *i* die Steinsäule (besonders auf dem Grabe), die Pallisade

3 circ*us*, *i* der Kreis

* circŭl*us*, *i* der Kreis
circĭn*us*, *i* der Zirkel (Werkzeug)
cirr*us*, *i* die Haarlocke, Franze am Kleide
cis*ĭum*, *ii* ein leichter, zweirädriger Wagen

2 cist*a*, *æ* die Kiste
cistern*a*, *æ* die Wassergrube

3 cĭthăr*a*, *æ* ein Saiteninstrument (Laute, Cither) gr.
cĭtr*us*, *i* der Citronenbaum

☞ cīv*is*, *is* der Bürger

1 clād*es*, *is* der Unfall, die Niederlage (durch eine Schlacht)
[von CELLO schlagen?]

2 clam heimlich (ohne jemandes Wissen)
clandestīn*us*, *a*, *um*. clancŭlum

* clām*o*, *avi*, *atum*, *are* rufen

3 clango, (clanxi,) clangĕre ertönen

☞ clār*us*, *a*, *um* hell, ausgezeichnet

☞ class*is*, *is* die Abtheilung, die Flotte

2 clāv*a*, *æ* die Keule (zum Schlagen)
★ claudo, clausi, clausum, claudĕre schließen
2 Die composs. werden meist von der Nebenform clūdo, clusi, clūsum etc. gebildet.
☞ clāv*is*, *is* der Schlüssel
2 clāv*us*, *i* der Nagel (von Holz, Eisen u. s. w.), das Steuerruder
[wie clava, wohl von CELLO schlagen]
2 claud*us*, *a*, *um* lahm claudĭcare.
☞ clēmens, clēmentis sanft, gnädig
clĕpo, *si*, *tum*, *ĕre* stehlen [goth. hlifan] obsol.
clepsȳdr*a*, *æ* die Wasseruhr gr.
3 cli*ens*, *entis* der Schützling
[von clueo = hören, gehorchen? — vgl. die Hörigen = Leute, alth. hliuti.]
clīnare obsol.
2 (de)clīn*o*, *avi*, *atum*, *are* (ab)biegen
2 clĭpĕ*us* (clȳp.), *i* der runde Schild (aus Erz)
clītell*æ*, *arum* der Saumsattel
2 clīv*us*, *i* die Anhöhe [zu clinare?]
prōclīv*is*, *e* abschüssig, geneigt zu- .
2 clŏāc*a*, *æ* der Schmutzcanal
clŭĕo — cluēre (auch clŭo — cluĕre) genannt werden (d. i. den Namen führen und berühmt sein)
[eigentl. hören] obs. — inclȳt*us*, *a*, *um*
3 clūn*is*, *is* c. die Hinterkeule
cocc*um*, *i* die Scharlachbeere
3 cochlĕ*a*, *æ* die Schnecke (Muschel)
cochlĕ*ār*, *āris* der Löffel
☞ cœl*um*, *i* (cæl*um*) der Himmel plur. cœl*i*
[eigentlich: die Höhlung, vgl. cælare.]
★ cœn*a*, *æ* die Mahlzeit (der ganzen Familie, gegen Abend)

3 cœn*um*, *i* der Koth
[vgl. obscœn*us*, *a*, *um*]
1 cœpi, cœpisse angefangen haben — cœptus sum
* cōgito, *avi*, *atum*, *are* denken [coagitare?]
3 cŏhors, cohors die Cohorte ($^1/_{10}$ Legion, etwas über 400 Mann)
[von hor-, vgl. hortus und cors Gart-, Gard-]
cŏlăph*us*, *i* der Schlag (an den Kopf, mit geballter Faust) gr.
1 hic coll*is*, *is* dieser Hügel [vgl. zu culmus]
☞ coll*um*, *i* der Hals
* cŏlo, cŏlui, cultum, colĕre bearbeiten, behandeln, ehren
1 incŏl*a*, *æ* der Einlieger (Mitbewohner)
3 inquilīn*us*, *i* der in den Ort aufgenommene Einwohner
☞ cŏl*or*, *ōris* die Farbe
cŏlŭ*ber*, *bri* die Natter (poet.) (colŭbra)
cōl*um*, *i* das Seihgefäß (der Durchschlag)
2 cŏlumb*a*, *æ* die Taube (vgl. böhm. holub)
3 cŏlŭm*en*, *ĭnis* die Giebelsäule
2 cŏlumn*a*, *æ* die Säule [vgl. culmen]
2 (R?) incŏlŭm*is*, *e* unversehrt [zu CELLO schlagen]
cŏl*us*, *i* c. und hæc col*us*, *us* der Spinnrocken
2 cŏm*a*, *æ* das Kopfhaar gr.
2 cŏmēt*es*, *æ* der Haarstern (Comet)
1 cŏmes, cŏmĭtis der Begleiter
[viell. aus com und ire, oder von meare, vgl. trames]
1 cōm*is*, *e* freundlich
3 (R? gr.?) cōmiss*or*, *atus sum*, *ari* (comessor) schmausen und lärmend umherziehen
1 cōmo, compsi, comptum, cōmĕre zurecht machen, schmücken [vgl. emo]

1 cōmœdi*a*, *æ* das Lustspiel gr.
cōmic*us*, *a*, *um*

3 compīt*a*, *orum* der Kreuzweg
[compit*um*, *i* vielleicht von com und peto das Zusammenstoßen der Wege, oder zu Pfad?]

3 conch*a*, *æ* die Muschel

* condio, condīvi, condītum, condīre würzen

3 cong*ius*, *ii* ein Maaß (für flüssige Dinge, 1/8 Amphora, etwa 2 4/5 Berliner Maaß)

* cōn*or*, *atus sum*, *ari* unternehmen

1 consŭlo, -sulŭi, -sultum, -sulĕre berathen
[Stamm? verwandt mit censeo?]

2 alicui für jemand — (also:) sorgen für j.

2 aliquem mit jemand — (also:) j. um Rath fragen

1 consul, consŭlis der Rath (Berather) des Staats, Consul

1 consĭl*ĭum*, *ii* die Berathung

* contra (als adv.) dagegen
cont*us*, *i* die Stange (besonders zum Stockeln?)

2 percontari ausforschen
[wird auch wohl percunctari geschrieben]

3 cōn*us*, *i* der Kegel gr.

* cōpi*a*, *æ* die Menge, die Macht
[von ops, — coopia? oder von apio?]

1 cōpi*æ*, *arum* (die Kriegsmacht) das Heer

2 cōpŭl*a*, *æ* die Verknüpfung [aus co-apio?]

* cŏquo, coxi, coctum, cŏquĕre kochen

* hoc cŏr, cordis dieses Herz

2 concors, concordis einmüthig
discors. sōcors fahrlässig. vēcors wahnwitzig

2 misĕricor*s*, *dis* barmherzig

1 record*or*, *atus sum*, *ari* sich erinnern

2 cōram (als adv.) in Gegenwart (mündlich)
3 corbis, *is* c. der Korb
1 cŏrĭum, *ii* die Haut, das Leder
3 cornix, cornīcis die Krähe
☞ cornu, *u* das Horn
cornus, *us* (*i*) der Cornelkirschbaum
1 cŏrōna, *æ* der Kranz
☞ corpus, corpŏris der Körper
cors, cortis der Viehhof (auch coors, cohors und chors)
[viell. von R hor- s. cohors.]
2 cortex, cortĭcis die Rinde (m., poet. auch f.)
cŏruscus, *a*, *um* schimmernd
2 corvus, *i* der Rabe
cŏrўlus, *i* die Haselstaude
3 hæc cōs, cōtis dieser Schleifstein
3 costa, *æ* die Rippe
3 cŏthurnus, *i* der Cothurn (der hohe Tragödienschuh) gr.
cŏturnix, cŏturnīcis die Wachtel
3 coxa, *æ* die Hüfte
crabro, crabrōnis die Horniß
crambe, *es* der Kohl gr.
crāpula, *æ* das Uebelbefinden nach einem Rausche
* crās morgen deriv. crastĭn-
☞ crassus, *a*, *um* dick (plump)
3 crātēr, crātēris der Mischkrug gr.
3 crātes, *is* die Hürde (das Flechtwerk)
1 crēber, crebra, crebrum häufig
crebresco (crebesco), crebrŭi, crebrescĕre
crēdo s. do
2 crĕmo, *avi*, *atum*, *are* brennen (transitiv)
crĕmor, *ōris* der Saft (von ausgedrückten Körnern)

* **crĕo**, *avi, atum, are* schaffen, wählen
3 eigentlich: machen (etwas, und zu etwas)
recreare erquicken
crĕper, *a, um* dämmerig, ungewiß obsol.
3 crĕpuscŭl*um*, *i* die Abenddämmerung
crĕpĭd*a*, *æ* der Pantoffel
hæc crĕpīdo, crepidĭnis dieser (erhobene) Rand
2 **crĕp***o*, *ui, ĭtum, are* Geräusch machen
decrĕpit*us*, *a, um* abgelebt
discrĕpare.
* **cresco, crēvi, crētum, crescĕre** wachsen
[crescere und creare sind von einerlei Stammworte: CRERE werden]
3 **crēt***a*, *æ* eine Art weißer Erde (Kreide)
3 **crībr***um*, *i* das Sieb [von cerno sichten]
* **crīmen, crīmĭnis** das Verbrechen, die Anschuldigung
[von cerno, Gegenstand der Entscheidung, wie
1 discrīmen, discrīmĭnis die Entscheidung (Gefahr)]
1 **hic crīn***is*, *is* dieses Haar (gewöhnlich im plur.)
2 **crisp***us*, *a, um* kraus
crist*a*, *æ* der Hahnenkamm, der Helmbusch
crŏcŏdīl*us*, *i* das Crocodil gr.
crŏc*us*, *i (-um, i)* der Safran gr.
2 **crŭor, crŭōris** das (ausfließende) Blut
3 crūd*us*, *a, um* roh (unbearbeitet)
[ursprünglich cruidus = blutig]
1 crūdēl*is*, *e* grausam cruent*us*, *a, um*
crŭmēn*a*, *æ* der (lederne) Geldbeutel (den man am Halse trug)
2 **crūs, crūris** das Schienbein
3 **crust***a*, *æ* die Rinde
* **crux, crŭcis** das Kreuz
3 **cŭbĭt***us*, *i (-um, i)* der Ellenbogen (gr.?)

* cŭbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, cŭbare liegen
2 cumbo, cubŭi, cubĭtum, cumbĕre — in composs.
3 excŭbĭ*æ*, *arum* das Wachehalten
3 cūn*æ*, *arum* die Wiege
2 cŭb*us*, *i* der Würfel (gr. arab.)
cŭcull*us*, *i* die Hülle (z. B. des Kopfes)
cŭcūl*us*, *i* der Kukuk
3 hic cŭcŭm*is*, *is* (*-er*, *ĕris*) diese Gurke
3 cūdo, cūdi, cūsum, cūdĕre schlagen (besonders mit dem Hammer)
3 hæc incūs, incūdis dieser Amboß
(recūsare zurückweisen, abschlagen vgl. causa)
culcit*a*, *æ* das Kissen (viell. kelt. = Federbett)
3 cūlē*us*, *i* (*-um*, *i*) der Schlauch
3 hic cŭlex, cŭlĭcis diese Mücke
3 cŭlīn*a*, *æ* die Küche [= coquilina von coquo]
3 culmen, culmĭnis der (hohe) Gipfel [vgl. cŏlŭmen]
3 culm*us*, *i* der Halm
[culmen, culmus, collis, columen, collum gehören zur R des Verb. CELLO I.]
☞ culp*a*, *æ* die Schuld
☞ culter, cultri das Messer
cŭmīn*um*, *i* der Kümmel gr.
1 cŭmŭl*us*, *i* der Haufe (trockener Sachen)
1 cunct*or*, *atus sum*, *ari* zögern
2 cunct*us*, *a*, *um* gesammt
[viell. = conjunct*us*, *a*, *um*]
3 cŭnē*us*, *i* der Keil
3 cŭnīcŭl*us*, *i* der unterirdische Gang 2) das Kaninchen
2 cunque wird Relativen angehängt zur Verallgemeinerung (= irgend) z. B. quicunque jeder wer irgend– ubicunque wo irgend–

cūp*a*, *æ* die Tonne (Kufe – besonders zu Wein)
* cŭpio, cŭpīvi (cŭpii), cŭpītum, cŭpĕre begehren
2 hæc cŭpīdo, cŭpīdĭnis diese Begierde
3 cŭpress*us*, *i* (*us*) der Cypressenbaum
* cūr warum?
[eigentlich wohl cui re (alter dat. wie in refert)]
☞ cūr*a*, *æ* die Sorge
3 cūriōs*us*, *a*, *um* voll Sorge um etwas, neugierig
1 sēcūr*us*, *a*, *um* sorgenlos, sicher
hic curcŭli*o*, *onis* dieser Kornwurm
2 cūrĭ*a*, *æ* das Versammlungshaus
* curro, cŭcurri, cursum, currĕre laufen
* curr*us*, *us* der Wagen
2 Die composita haben im perf. curri, seltener cucurri succurrĕre
3 curt*us*, *a*, *um* kurz
1 curv*us*, *a*, *um* krumm
3 cuspis, cuspĭdis die Spitze (an scharfen Sachen)
* custos, custōdis der Wächter
3 cŭt*is*, *is* die Haut
cўăth*us*, *i* der Becher gr.
3 cygn*us* (cycn.), *i* der Schwan gr.
cўlindr*us*, *i* die Walze gr.
cymb*a*, *æ* der Kahn gr.
3 cymbăl*um*, *i* die Cymbel gr.

D.

Dāma, æ der Damhirsch
☞ damnum, i der Schade
1 damnare verurtheilen condemnare
3 dăpes (um) die Speisen auf einer Tafel, das Opfermal (der sing. daps ist selten)
* dēbĕo, debŭi, debĭtum, debēre schuldig sein
[viell. = dēhĭbeo]
3 dēbĭlis, e schadbar, schwach
[aus dehabilis, dehib.?]
1 dĕcet, decŭit, decēre sich ziemen
1 dēlĕo, delēvi, deletum, delēre tilgen, zerstören
[R? leo = lino?]
3 delphīn, īnis (delphīnus, i) der Delphin gr.
3 dēlūbrum, i das Heiligthum (Tempel und Bildsäule)
[von deluo? — Sühnort]
2 dēmo, dempsi, demptum, dēmĕre wegnehmen
[vgl. emo]
2 dēmum endlich (d. i. nun erst und nicht früher)
[eigentlich: zuletzt, superl., das Letzte als Unterstes bezeichnet]
1 dēnĭque endlich (d. i. zuletzt, beim Aufzählen)
[viell. für deinque]
* hic dens, dentis dieser Zahn
2 densus, a, um dicht
depso, ŭi, ĭtum (depstum), ĕre kneten
☞ dĕus, dĕi Gott
deriv.: dīv- und dīvīn-
3 dīvīnare weissagen
* dexter, dextĕra, dextĕrum und dexter, tra, trum recht (als Gegentheil von link), geschickt
3 dĭădēma, diademătis die Stirnbinde (Schmuck der Könige in alter Zeit) gr.

3 diæta, æ die Diät 2) das Zimmer gr.
* diălŏgus, i das Gespräch gr.
dĭca, æ der (griech.) Proceß gr.
dicis — nur in: dicis causa der Form halber
[viell. dix, dicis von dicere — damit es so heiße, um nur sagen zu können. vgl. quantsweise]
* dīco, dixi, dictum, dīcĕre sagen
- hiezu gehört auch:
dĭcax, ācis
2 dĭco, avi, atum, are widmen
eigentlich wohl = sich laut erklären, vgl. abdicare, indicare, prædicare
☞ dies, diēi c. der Tag
diurnus, a, um
* dĭu lange diŭturnus, a, um
3 dūdum längst
interdĭu bei Tage
* hŏdiē heute (hoc die)
☞ digĭtus, i der Finger
* dignus, a, um würdig [zu dĕcet?]
diplōma, diplomătis ein offenes Schreiben (besonders ein Reisepaß) gr.
dĭrĭbeo s. habeo
3 dīrus, a, um gräßlich
* disco, dĭdĭci, discĕre lernen
discipŭlus. disciplīna
3 discus, i die Wurfscheibe gr.
2 (dĭtio,) dĭtĭonis die Gewalt über Andere
[viell. richtiger dicio von dĭc = R zu dico]
* dīves, dīvĭtis reich deriv. dīt-
* do, dĕdi, dătum, dăre geben
2 Die composita mit circum- pessum- satis- und venum- haben -do, -dĕdi, -dătum, -dăre: alle übrigen composita gehen wie addo, addĭdi, addĭtum, addĕre.

Zu den composs. von dare gehören auch:
* crēdo, crēdĭdi, crēdĭtum, crēdĕre glauben
[eigentl. cretum oder certum dare als gewiß hinstellen, als gewiß annehmen-?]
1 vendo, vendĭdi, vendĭtum, vendĕre verkaufen
(venum dare feil stellen)
* dŏcĕo, docŭi, doctum, docēre lehren
dogma, dogmătis der Lehrsatz gr.
2 dŏleo, dolŭi, (dolĭtum,) dolēre schmerzen, Schmerz empfinden
3 dōl*ĭum*, *ii* das Faß
dŏl*o*, *avi*, *atum*, *are* behauen
1 dŏl*us*, *i* die List
1 dŏmo, domŭi, domĭtum, domare zähmen
domit*or* und domāt*or*, *oris* u. ähnl.
* hæc dŏm*us*, *us* (*i*) dieses Haus
domĭcĭl*ium*, *ii*
1 dŏmĭn*us*, *i* der Herr (besonders eines Hauses)
1 dōnec so lange als, so lange bis
* dōn*um*, *i* das Geschenk [zu dare]
* dorm*io*, *īvi*, *ītum*, *ire* schlafen
2 dors*um*, *i* der Rücken
2 hæc dōs, dōtis diese Mitgift [zu dare]
3 drachm*a*, *æ* eine griechische Münze von etwa 6 *Sgr.*
(= rōm. denāri*us*, *i*) gr.
drăco, drăcōnis eine große Schlange gr.
* dŭbĭ*us*, *a*, *um* zweifelhaft -[von duo]
dŭbĭtare
* dūco, duxi, ductum, dūcĕre führen (-dafür halten)
dux, dŭcis
3 rĕdux, redŭcis heimgekehrt
(dŭcare- davon:) ēdŭcare erziehen

☞ dulc*is*, *e* süß
* dum während, bis, wenn nur
3 dumtaxat (adv.) (genauer bestimmt:) höchstens, wenigstens
3 dūm*us*, *i* der Dornbusch
(DUO, DŬERE wie ἐνδύω? — davon
1 indŭo, -dŭi, -dūtum, -duĕre anziehen
exuĕre
[exuĕre spricht mehr für = R uo als duo, vgl. Wat]
indūti*æ*, *arum* der Waffenstillstand
☞ dūr*us*, *a*, *um* hart
3 dўnast*es*, *æ* der Herr eines Landes gr.

E.

3 Ēbr*ius*, *a*, *um* trunken
3 ĕbur, ebŏris das Elfenbein
3 ec wird manchen Fragewörtern vorgesetzt, z. B. ecquis = numquis (-etwa wer)
* ecce siehe da! (aus en ce?)
3 hæc ēcho, echus (ἠχώ, ἠχόος contr. ἠχοῦς) 3. dieser Wiederhall gr.
3 eclips*is*, *is* die Verfinsterung (der Sonne oder des Mondes) gr.
* ĕdo, ēdi, ēsum, ĕdĕre (esse) essen
cŏmĕdo hat im sup. -ēsum und -estum
ēsŭrire Appetit haben
1 ĕgĕo, egŭi, egēre bedürfen
compos. indigēre
ējŭl*o*, *avi*, *atum*, *are* mit Geschrei weinen

3 ēlectr*um*, *i* der Bernstein
1 ĕlĕment*um*, *i* das Erste (der Grundstoff, die Grundlage) [R wohl ŏl- wachsen]
2 ĕlĕph*as*, *antis* und elephant*us*, *i* der Elephant **gr.**
ēlŏg*ium*, *ii* die Schrift (auf einem Steine, auf eine Person) gr. (ἰλλ.)
* ĕmo, ēmi, emptum, ĕmĕre kaufen
Die composs. gehen wie redĭmo, redēmi, redemptum, redimĕre
3 adĭmere und exĭmere wegnehmen
3 dirĭmere trennen
3 interĭmere und perĭmere zu Grunde richten, tödten
2 exĭm*ius*, *a*, *um* ausgezeichnet schön

[Der Stamm ĕmo, — emere hieß ursprünglich nehmen (lith. im-ti, poln. imać nehmen, fassen): daher ĕmo, emi, emptum, emĕre (nehmen =) kaufen, mit cŏĕmo und redimo; in den andern composs. aber nehmen, als dirimo, adimo, eximo, perimo und interimo (vgl. über der beiden letztern Bedeutung die Bedeutungen von tollo und interficio). Wo durch Zusammenziehung der Stammsylbe des Präsens mit der Präposition eine Länge entsteht (dēmo, cōmo, prōmo, sūmo), wird das perf. auf psi gebildet, z. B. dempsi. In allen diesen Wörtern ist der Grundbegriff nehmen.]

1 ēn siehe da!
* ĕnim denn
2 hic ens*is*, *is* dieses Schwert
1 eo, ĭvi, ĭtum, īre gehen
2 composita: -eo, -ii, -ĭtum, -īre
3 vēnĕo, venii, venire zum Verkauf kommen, d. i. feil stehen (venum ire); - aber
2 ambio, ambīvi, ambītum, ambire herumgehen, sich bewerben
[von amb- Aber ambĭtus, ambĭtio von ire]

derivata von eo:
1 hoc iter, itineris diese Reise
3 cœtus, *us* die Versammlung (neben coitus)
2 cŏmitium, *ii* der Versammlungsplatz (in Rom)
1 plur. die Versammlung
prætor, *ōris*. ilicet (= ire licet)
3 sŭbitus, *a*, *um* plötzlich
ĕphippium, *ii* die Pferdedecke (zum Reiten) gr.
3 ĕphŏrus, *i* der Aufseher gr.
★ ĕpistŏla, *æ* der Brief gr.
3 ĕpŭlum, *i* das (öffentliche) Gastmal plur. epulæ, *arum* ein kostbares (Privat-)Gastmal
☞ ĕquus, *i* das Pferd
ĕques, *itis* der Reiter
equester, *ris*, *re*
ergastŭlum, *i* das Arbeitshaus gr.
3 ergō halber ergŏ deshalb
★ erro, *avi*, *atum*, *are* umherirren
ērūca, *æ* die Raupe 2) der weiße Senf
ervum, *i* die Wicke (Erbse)
3 esca, *æ* die Speise (besonders Lockspeise) [vielleicht von edere]
essĕdum, *i* eine Art von Wagen (besonders von Streitwagen) [kelt.]
★ et und, auch (et-et: so wohl-als auch)
★ ĕtiam auch
ĕtēsiæ, *arum* kühle Sommerwinde gr.
eurus, *i* der Ostwind gr.
★ exemplum, *i* das Beispiel
1 exigŭus, *a*, *um* unbedeutend [von ago? egeo?]
3 exta, *orum* die Eingeweide

F.

3 **Făba**, *æ* die Bohne

☞ **făber, fabri** der Handwerksmann (besonders der in Metall oder Holz arbeitet) [aus facher von facio?]

3 **făcētus**, *a*, *um* sinnreich, witzig [von facere- wirksam?]

* **făcio, fēci, factum, facĕre** thun, machen

Die mit Präpositionen gebildeten composita haben alle: -fĭcio, fēci, -fectum, -ficĕre, und im passivo -ficior; diejenigen composita aber, in denen dem facio etwas anderes als eine Präposition vorgesetzt wird, gehen ganz wie facio, also auch im Passivum wie fio, z. B. benefacio, patefacio.

d e r i v a t a von facio:

3 **factio, factiōnis** die Partei

2 **făcĭnus, facinŏris** die That (besonders die schlechte)

* **făcĭlis**, *e* leicht (zu thun = facibilis; Gegentheil diffĭcil*is*, *e*)

2 **făcultas**, *ātis* Vermögen, Fähigkeit zu etwas

* **făcĭes, faciēi**, das Gesicht, das Aeußere

superfici*es*, *ei* die Oberfläche

3 **dēfĭcĕre** abnehmen, fehlen

1 **interfĭcĕre** umbringen

opĭf*ex*, *ĭcis*

1 **offĭc*ium***, *ii* die Pflicht [Dienstleistung — aus opificium, wie officina?]

1 **prŏfĭciscor, profectus sum, profĭcisci** sich aufmachen (zu reisen)

2 **suffĭcĕre** hinreichend sein

facesso, facessīvi, facessītum, facessĕre (eifrig) machen

3 prŏfecto wirklich (in der That)
3 fæx, fæcis (fex) die Hefe (die Bärme)
fāgus, i die Buche
1 fallo, fĕfelli, falsum, fallĕre betrügen, täuschen
refellere (vgl. unter FELLERE)
2 falx, falcis die Sichel
* fāmes, is der Hunger fāmēlicus, a, um
* fămŭlus, i der Diener [zu facio?]
1 fămilia, æ die Familie (alle Leute, die zum Hause gehören)
3 fānum, i der Tempel
fānātĭcus, a, um begeistert, schwärmerisch
3 prŏfānus, a, um unheilig
3 far, farris das Getreide (besonders Spelt)
3 fărīna, æ das Mehl
3 farcio, farsi, fartum, farcire vollstopfen
composita: -fer-
2 (for) fāris, fātus sum, fāri reden
fātum, i das (zugesprochene) Schicksal
2 fābŭla, æ die Erzählung, die Sage, das Drama
1 fāma, æ das Gerücht
3 infāmis, e übel berüchtigt
3 fasti, orum der Kalender (eigentl. fasti dies Tage, an denen Recht gesprochen werden durfte)
1 infans, antis das Kind (das noch nicht sprechen kann)
2 fas (indeclin.) das Recht (was die Religion erlaubt)
fascia, æ die Binde [mit fascis von gleicher R]
fascĭnum, i die Beschreiung (Behexung)
3 hic fascis, is dieses Bündel
3 fastīdium, ii die Verschmähung [aus --tædium?]
3 fastīgium, ii der Giebel
3 fastus, us der Hochmuth
[fastidium, fastigium und fastus gehören wohl zu einem Stamm, in dem hoch der Grundbegriff ist]

* fāteor, fassus sum, fātēri bekennen
2 composs.: -fiteor, -fessus sum, -fitēri
3 infitiari leugnen [zu fari?]
2 fătīgo, avi, atum, are müde machen
[zu dem verlornen Stamm dieses Wortes gehört vielleicht:
3 affātim reichlich (ad fatim)]
fătisco, — fatiscĕre leck werden
dēfĕtiscor, defessus sum, defetisci müde werden
3 fătuus, a, um geschmacklos, fade
[fatigare, fatiscere und fatuus gehören wohl zu einer Wurzel fat-, in welcher der Begriff matt liegt.]
1 făveo, fāvi, fautum, făvēre günstig sein
făvōnius, ii der (in Italien angenehme) Westwind
2 faustus, a, um gesegnet (vgl. fŏveo)
3 făvilla, æ die (glimmende) Asche (vgl. cinis)
3 fauni, orum eine Art von Feldgöttern der Römer
făvus, i der Scheibenhonig
2 faux, faucis der Schlund
3 plur. fauces, ium die Kehle, die Gebirgsschluft
suffōcare ersticken (transit.)
2 fax, făcis die Fackel
1 fēbris, is das Fieber
3 fĕl, fellis die Galle
☞ fēles, is c. die Katze (auch fēlis, is)
☞ fēlix, fēlīcis glücklich

[FELLĔRE — oder von fallĕre?]
3 refello, i, ĕre (als irrig) widerlegen
3 fĕmur, fĕmŏris der Oberschenkel
(fĕmen, ĭnis in den casibus obliquis)
FENDĔRE (? oder FANDĔRE? vgl. scandĕre, aber tendere) stoßen
1 dēfendo, defendi, defensum, defendĕre (abwehren) vertheidigen

3 infens*us*, *a*, *um* aufgebracht, erbittert
2 offendĕre stoßen an, bei, auf etwas
1 fĕnestr*a*, *æ* das Fenster (aber meist ohne Glas)
fĕrāl*is*, *e* was auf Todte Bezug hat
1 fĕrē (fĕrĕ) und fermē fast [vgl. firmus; fast, fest]
* fĕri*æ*, *arum* die Feierzeit [zu fas?]
3 fĕrio, — ferire schlagen
1 fĕro, tŭli, lātum, ferre tragen
2 fertil*is*, *e* fruchtbar
afferre. auferre. offerre.
2 differre aufschieben, 2) (ohne pf. und sup.) verschieden sein
2 rēfert es ist daran gelegen
(NB. rēfert, aber rĕfero) [rē alter Dativ]
☞ ferr*um*, *i* das Eisen
3 fervĕo, ferbŭi, fervēre (auch fervo, fervi, fervĕre) sieden (intransit.), aufbrausen [vgl. fermentum]
fĕrŭl*a*, *æ* der Stengel, die Zuchtruthe [von fĕrio?]
☞ fĕr*us*, *a*, *um* wild (Gegensatz: zahm)
fĕr*ox*, *ōcis* kühn, trotzig
2 fess*us*, *a*, *um* müde [vgl. fatisco]
1 festīno, *avi*, *atum*, *are* eilen [vgl. hast-]
3 confestim sogleich
festūc*a*, *æ* der Splitter (Halm?)
1 fest*us*, *a*, *um* feierlich [zu feriæ]
3 festīv*us*, *a*, *um* artig, hübsch
[fest- von FED- = greif-? vgl. fassen und fest] davon:
2 infest*us*, *a*, *um* angreifend, feindlich
3 mănĭfest*us*, *a*, *um* (handgreiflich) offenbar
fibr*a*, *æ* die Faser (besonders Wurzelfaser)
[zu findo? (Abgetrenntes) oder zu figo? (Haftendes, wie Zächser von fahen)]

fībula, æ die Spange (Nadel, Haken ꝛc.) [von figo?]
3 fīcus, i u. us der Feigenbaum
3 fīdes, is die Saite, gewöhnlich plur. fides, ium
2 fīdo, fīsus sum, fīdĕre trauen (Vertrauen setzen auf–)
1 fĭdes, fĭdēi die Treue, die Biederkeit
2 fĭdēlis, e und fīdus, a, um treu
3 infīdus, a, um und perfĭdus, a, um treulos
[das i im Stamm ist ursprünglich kurz]
1 fīgo, fixi, fixum, fīgĕre heften (fest machen)
NB. merke das Supinum an: Crucifix
☞ fīlius, fīlii der Sohn [zu fio]
3 fīlum, i der Faden
fimbrĭa, æ der Saum
3 fĭmus, i der Mist
3 findo, fĭdi, fissum, findĕre spalten
1 fingo, finxi, fictum, fingĕre bilden (erdenken)
NB. merke das Supinum an: fictor, fictoris der Bildner
* fĭgūra, æ die Gestalt
fĭgŭlus, i der Töpfer
effĭgies, ei das Bildniß
☞ fīnis, is c. (gewöhnlich m.) das Ende
2 plur. hi fines, ium diese Grenzen
fīnĭtĭmus. affīnis. defīnire.
1 fīo, factus sum, fĭĕri werden
[vgl. fuo, feo]
3 dēfit es fehlt infit er hebt (fängt) an
3 (FIRE) suffio, ivi, ilum, ire räuchern
☞ firmus, a, um fest [vgl. frētus]
fiscus, i der Korb (besonders zu Geld)
fistūca, æ die Ramme
3 fistŭla, æ die Röhre
3 flaccus, a, um welk
2 flāgĭtium, ii die Schandthat

2 flăgito, *avi*, *atum*, *are* heftig fordern
3 flagro, *avi*, *atum*, *are* flackernd brennen
flăgr*um*, *i* die Peitsche
[viell. sind diese fünf Wörter von derselben R = brennen.]
3 flāmen, flamĭnis der Priester (einer bestimmten Gottheit)
* flamm*a*, *æ* die Flamme
[zu flag-?]
3 flav*us*, *a*, *um* gelb
[= flaccus - versengt?]
1 flecto, flexi, flexum, flectĕre beugen
NB. merke das Supinum an: Circumflex
flexibĭl*is*, *e*
1 fleo, flēvi, flētum, flēre weinen
3 flīgo, flixi, flictum, fligĕre schlagen (selten)
affligére — confligĕre.
3 proflīg*o*, *avi*, *atum*, *are* fortschlagen, fortsetzen
2 flo, flavi, flatum, flare wehen, blasen
flocc*us*, *i* das Fäserchen
☞ flōs, flōris die Blüthe, die Blume
* flŭo, fluxi, fluxum und fluctum, fluĕre fließen
NB. merke das doppelte Supinum an: fluct*us*, *us* und reflux*us*, *us*
* flŭv*ius*, *ii* und flūmen, flumĭnis der Fluß
2 fŏc*us*, *i* der Heerd [zu foveo vgl. le feu]
2 fŏdio, fōdi, fossum, fodĕre graben
NB. merke das Supinum an: foss*a*, *æ*
3 fœd*us*, *a*, *um* abscheulich [vgl. fœteo]
1 fœdus, fœdĕris das Bündniß
* (fœm.) fēmin*a*, *æ* die Frauensperson
3 (fœn.) fēn*um*, *i* das Heu
2 (fœn.) fēnus, fenŏris die Zinsen
fenĕrari.
3 fœteo, fœtŭi, fœtēre stinken [vgl. fœd*us*, *a*, *um*]

☞ fŏlium, folii das Blatt

3 hic foll*is*, *is* dieser lederne Sack (besond. der Blasebalg)

* hic fons, fontis diese Quelle

forceps, forcĭpis die Zange

[fuo, (vielleicht auch foo) fŭi, fŭtum, fuĕre oder foĕre = fore sein, werden: -dazu viell. (wie cædo vgl. mit cado)

(fœo) feo- hervorbringen. fio hervorgebracht werden.

Beide Verbalstämme kommen nur in einzelnen derivatis noch vor, als]

fŏre, fŏrem, fŭi, fŭtūrus;

2 fēcund*us*, *a*, *um* fruchtbar

3 fēt*us*, *us* das Hervorgebrachte (die Frucht, das Junge)

[vgl. noch femina, fenum, fenus]

fŏr*i*, *orum* die Gänge (im Schiffe, Theater ꝛc.)

2 fŏr*is*, *is* gewöhnl. plur. for*es*, *ium* die Thür

2 fŏrīs draußen. fŏrās hinaus

☞ form*a*, *æ* die Gestalt

[zu fero? vgl. Gebärde von bären = tragen]

3 formīc*a*, *æ* die Ameise

2 hæc formīdo, formidĭnis diese Furcht

2 fornax, fornācis der Ofen

hic fornix, fornĭcis dieser Schwibbogen

3 fŏr*o*, *avi*, *atum*, *are* bohren

[fŏris und fŏrare gehören viell. zu einer R, deren Grundbegriff offen zu sein scheint, vielleicht sind auch fŏri (freie, offene Stellen) und fŏrum eben davon abzuleiten.]

2 fors, fortis das zufällige Schicksal

1 fortasse vielleicht (fortassis)

mehr poetisch sind: forsan und forsĭtan (fors sit an)

* fortūn*a*, *æ* das Schicksal (Glück und Unglück)

☞ fort*is*, *e* tapfer

☞ fŏr*um*, *i* der Markt (eigentlich: der freie Platz, zum Handel und zu Versammlungen)

2 fŏvĕa, æ die Grube [zu fodio?]
2 fŏvĕo, fōvi, fōtum, fŏvēre erwärmen
fōmes, fōmĭtis der Zunder
(frāgari (?) obsol.)
suffrāgari und refrāgari
2 suffrāgium, ii die Stimme, die man über etwas abgibt
fragro, avi, atum, are duften
frāgum, i die Erdbeere
* frango, frēgi, fractum, frangĕre brechen
2 composs. -fringo, -frēgi, -fractum, -fringĕre
derivata: frag-
frăgor, ōris das Krachen
anfractus, us die Krümmung (besond. des Weges)
☞ frāter, frātris der Bruder
1 fraus, fraudis der Betrug
fraxĭnus, i die Esche
3 frĕmo, fremŭi, fremĭtum, fremĕre lärmen
frendeo, frendui, fressum, (frēsum), frendēre und frendo, — frendĕre knirschen, zerknirschen
2 frēnum, i der Zaum plur. -i, und -a
* frĕquens, frequentis häufig, zahlreich
2 frĕtum, i die Meerenge
3 frētus, a, um sich verlassend auf etwas
[mit firmus verwandt, wie credo mit certus]
frico, cŭi, ctum und catum, care kratzen
3 frīgo, frixi, frixum und frictum, frigĕre rösten
☞ frīgus, frīgŏris die Kälte
3 frīgeo, frixi, frigēre frieren
[sind frīgĕre und frīgēre zusammengehörig? vgl. frigore uri; oder ist frigo = φλίγω? und frīgeo durch vorgeschlagenes f (vgl. wringen) aus rīgeo entstanden?]
frio, avi, atum, are zerbröckeln (transit.)

3 frivŏl*us*, *a*, *um* nichtsnutzig
2 frons, frondis der belaubte Zweig
☞ frons, frontis die Stirn
1 frŭor, (fruĭtus und fructus sum,) frui genießen
* fruct*us*, *us* die Frucht
1 frūment*um*, *i* das Getreide
(frux) G. frūgis Frucht, Nutzen — **plur.**
2 frūg*es*, *um* die Feldfrüchte
* frustra vergebens **frustrari.**
2 frust*um*, *i* das Stückchen (Brot ꝛc.)
3 hic frŭtex, frŭtĭcis dieses Gesträuch
fūc*us*, *i* die Hummel (Drohne, eine Art Biene)
fūc*us*, *i* (eine gewisse Pflanze) -die Schminke
1 fŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, fugĕre fliehen
3 fulcio, fulsi, fultum, fulcire stützen
2 fulgeo, fulsi, fulgēre blitzen
3 fulgur, fulgŭris der (leuchtende) Blitzstrahl
2 fulmen, fulmĭnis der (treffende) Blitz
fūlīgo, fūlīgĭnis der Ruß
3 fullo, fullōnis der Walker
fulv*us*, *a*, *um* löwenfarbig
☞ fūm*us*, *i* der Rauch
3 fund*a*, *æ* die Schleuder [zu fundo, aber σφενδόνη?]
fundĭt*or*, *oris*
1 fundo, fūdi, fūsum, fundĕre gießen, hinstrecken
2 fund*us*, *i* der Boden (d. i. Grund und Boden — und der Boden im Gefäße)
2 prŏfund*us*, *a*, *um* tief
1 fungor, functus sum, fungi verwalten
[eigentl. vielleicht: bekleidet werden mit ꝛc.]
fung*us*, *i* der Erdschwamm (Pilz)
3 hic fūn*is*, *is* dieses Seil
☞ fūnus, fūnĕris die Leiche

☞ für, fūris der Dieb
3 furc*a*, *æ* die Gabel (-die Fiedel, als Strafe)
hic furfur, furfŭris diese Kleie
furn*us*, *i* der Backofen [vgl. fornax]
3 fŭro, — fŭrĕre wüthen
furv*us*, *a*, *um* } dunkelfarbig
3 fusc*us*, *a*, *um* }
fuscĭn*a*, *æ* die Fischergabel, der Dreizack
3 hic fust*is*, *is* dieser Knüttel
fūs*us*, *i* die Spindel (Spille)
(FUTARE?)
3 confūt*o*, *avi*, *atum*, *are* und refūt*are* (zusammengießen ꝛc.) widerlegen
(FŪTIRE ausgießen)
fūtil*is*, *e* (was weggegossen wird) nichtsnutzig
effūt*io*, *ivi*, *itum*, *ire* ausplaudern
[gehören futare und futire zur R fūd in fundo, fusum?]

G.

3 Gălĕ*a*, *æ* der Helm
* gall*us*, *i* der Hahn
* gallīn*a*, *æ* die Henne
gānĕ*a*, *æ* (gānĕ*um*, *i*) die (gemeine) Garküche
gann*io*, *ivi*, *itum*, *ire* belfern
garr*io*, *ivi*, *itum*, *ire* schwatzen
1 gaudĕo, gāvīsus sum, gaudēre sich freuen
3 gāz*a*, *æ* der Schatz (perſ.)
3 gĕl*u*, *u* *(us)* der Frost
2 gĕmĭn*us*, *a*, *um* doppelt, gleichartig
2 gemm*a*, *æ* die Knospe, der Edelstein
2 gĕmo, gemŭi, gemĭtum, gemĕre seufzen, stöhnen

2 gĕn*a*, *æ* die Wange — gewöhnl. plur. [vgl. Kinn]
2 gĕner, gĕnĕri der Schwiegersohn
☞ gĕn*u*, *u (us)* das Knie
* gĕro, gessi, gestum, gerĕre tragen
gest*us*, *us* die Gebärde
germen, germĭnis das Hervorsprießende
germān*us*, *a*, *um* gleiches Stammes, ächt (vgl. agger)
gerr*æ*, *arum* (eigentl. Körbe) die Possen
gibb*us*, *i* und gibber, gibbĕris der Anwuchs, der Höker
gĭgas, gigantis der Riese gr.
1 gigno, gĕnŭi, gĕnitum, gignĕre hervorbringen (erzeugen) [Stamm gen-]
deriv.: gen-, wozu auch gehören:
* gens, gentis das Volk (der Volksstamm)
* gĕnus, genĕris das Geschlecht, die Art
2 ingĕn*ĭum*, *ii* die (angeborne) Beschaffenheit (besonders der Geistesanlagen)
prōgĕni*es*, *ei* die Nachkommenschaft
gilv*us*, *a*, *um* falb (blaßgelb)
gingīv*a*, *æ* das Zahnfleisch
glăber, glabra, glabrum kahl (unbehaart)
☞ glăcies, glaciēi das Eis
* glădĭus, gladii das Schwert
3 glans, glandis die Eichel
jūglans, juglandis die wälsche Nuß [= Jovis glans?]
glārĕ*a*, *æ* der Kies
glauc*us*, *a*, *um* meerfarbig (bläulich und grünlich) gr.
3 glēb*a*, *æ* der Erdklumpen
hic glīs, glīris dieser Billich (die Rellmaus, der Siebenschläfer, der Ratz)
glisco, --gliscĕre überhand nehmen

☞ glŏb*us*, *i* die Kugel
glŏm*us*, *ĕris* das Knäuel
☞ glōri*a*, *æ* der Ruhm [R clu-]
gl*os*, *ōris* die Schwägerin (des Mannes Schwester)
glūb*o*, (glupsi und gluptum in composs.) *ĕre* schälen
glūm*a*, *æ* der Balg (die Hülse) der Aehre
3 glūten, glūtĭnis das Klebemittel (Leim, Kleister u. a. Dinge der Art)
glūt*io*, *ivi*, *itum*, *ire* schlingen
2 gnār*us*, *a*, *um* kundig (einer Sache)
2 ignōr*o*, *avi*, *atum*, *are* nicht wissen
[von ΝΟΟ s. nosco]
2 gnāv*us*, *a*, *um* (nāv*us*, *a*, *um*) betriebsam
3 nāv*o*, *avi*, *atum*, *are* mit Emsigkeit thun
3 grăcil*is*, *e* schlank
grācŭl*us*, *i* die Dohle
1 grăd*us*, *us* der Schritt
2 grădior, gressus sum, grădi schreiten
2 mit seinen composs. -grĕdior, -gressus sum, -grĕdi
[vom ursprünglichen Supinum grassum ist grassari]
2 grāmen, grāmĭnis das Gras
[für germen und gramen vgl. den deutschen Stamm gro- (schwed.) keimen, (engl.) werden.]
2 grand*is*, *e* groß
hæc grando, grandĭnis dieser Hagel
1 grān*um*, *i* ein Korn
* grāt*us*, *a*, *um* angenehm, dankbar (eigentl. voll Freude für und gegen jemand)
☞ grăv*is*, *e* schwer (an Gewicht)
2 grĕm*ium*, *ii* der Schooß
* hic grex, grĕgis diese Heerde
1 ēgrĕgi*us*, *a*, *um* auserlesen (aus der Heerde)

grūm*us*, *i* der Klumpen (Erde)
3 grunn*io*, *ivi*, *itum*, *ire* grunzen
[GRUO viell. = ruo lith. gru-ti zusammenfallen]
3 congrŭ*o*, *i*, — *ĕre* zusammen (fallen) treffen
ingruere einfallen
3 hæc grūs, grŭis dieser Kranich
2 gūbern*o*, *avi*, *atum*, *are* steuern (auf dem Schiffe), regieren gr.
3 gŭl*a*, *æ* die Kehle
gurges, gurgĭtis der Wasserschlund
gust*us*, *us* der Geschmack
1 gust*o*, *avi*, *atum*, *are* kosten
2 gutt*a*, *æ* der Tropfen
3 guttur, guttŭris die Gurgel
3 gymnăs*ĭum*, *ii* der Uebungsplatz gr.
gȳnæcē*um*, *i* das Frauengemach (der Griechen) gr.
gўps*um* (gyps*us*), *i* der Gyps gr.
gȳr*us*, *i* der Kreis gr.

H.

* **Hăbeo, habŭi, habĭtum, habēre** haben (halten)
3 hăbēn*a*, *æ* der Zügel (vgl. Halfter)
1 hăbĭtare wohnen
c o m p o s s.: -hĭb-
dirĭb*eo*, — *ēre* [= dishibeo, vgl. dirimo] austheilen
2 (præhĭbeo =) præbeo, præbui, præbĭtum, præbēre darreichen
3 hæd*us*, *i* (hœd.) der junge Ziegenbock
2 hæreo, hæsi, hæsum, hærēre fest sitzen bleiben

hālēx (halex), halēcis ein Meerfisch (Hering?) und die daraus verfertigte Brühe
3 **hallūcin*or*, *atus sum*, *ari*** (richtiger **ālucinari**) faseln (gedankenlos)
3 **hāl*o*, *avi*, *atum*, *are*** hauchen
anhēlare mit Anstrengung athmen, keichen
3 **hālo, halōnis** der Hof um den Mond **gr.**
3 **hām*us*, *i*** der Haken, besonders zum Angeln
hăr*a*, *æ* der Koben (für Schweine ꝛc.)
3 **hărĭŏl*us*, *i*** der Wahrsager
3 **hăruspex, hăruspĭcis (arusp.)** der Weissager (eigentlich: Opferschauer, Wunderzeichen-Deuter)
2 **hast*a*, *æ*** der Spieß
✱ **haud** nicht
1 **haurio, hausi, haustum, haurire** schöpfen
3 **haustūr*us*** und **hausūr*us*, *a*, *um*** **part. fut.**
3 **hebdŏmas, hebdŏmădis** die Woche **gr.**
2 **hĕbes, hebĕtis** stumpf
3 **hĕdĕr*a*, *æ*** der Epheu
3 **hei** ach! (bei Klagen und Furcht)
3 **hēlŭo, heluōnis** der Prasser
2 **hem** ach! hm!
3 **hēpar, hepătis (ep.)** die Leber **gr.**
☞ **herb*a*, *æ*** das Kraut, das Gras
1 **hēres, herēdis (hær.)** der Erbe
✱ **hĕri** gestern **deriv. hestern-**
2 **hērōs, hērōis** der Held (von übermenschlicher Kraft) **gr.**
☞ **hĕr*us*, *i*** der Hausherr
2 **heu** und **ēheu** ach!
✱ **heus** heh da!
✱ **hiems, hiĕmis** der Winter
deriv. hiem- und **hibern-**

2 **hilăr*is*, *e*** lustig (**hilăr*us*, *a*, *um***)
hīl*um*, *i* der Keimfleck an der Bohne (?) —
bildl.: etwas ganz Unbedeutendes
vgl. **nihil.** (vgl. Pfifferling)
hinn*us*, *i* der Maulesel (**ex equo et asina**)
3 **hinnire** wiehern [vgl. **mūlus**]
3 **hĭ*o*, *avi*, *atum*, *are*** sich aufthun (klaffen)
hiulc*us*, *a*, *um*. **hiscĕre**
2 **hirc*us*, *i*** der Ziegenbock
3 **hirsūt*us*** und **hirt*us*, *a*, *um*** struppig
2 **hæc hĭrūdo, hĭrūdĭnis** dieser Blutegel
3 **hæc hĭrundo, hĭrundĭnis** diese Schwalbe
hispĭd*us*, *a*, *um* rauhhaarig, struppig
☞ **histŏri*a*, *æ*** die Geschichte **gr.**
3 **histrĭo, histrĭōnis** der Schauspieler
☞ **hŏmo, homĭnis** der Mensch
deriv. hūmān- [aus **hŏmĭnān-**]
1 **nēmo, nemĭnis** niemand
☞ **hŏnor** und **hŏnos, honōris** die Ehre
hones- *tus*, *a*, *um*
☞ **hōr*a*, *æ*** die Stunde (**gr.**)
3 **hordĕ*um*, *i*** die Gerste
horn*us*, *a*, *um* und **hornōtin*us*, *a*, *um*** heurig
(diesjährig)
2 **horrĕ*o*, *ŭi*, *ēre*** starr stehn (besonders vor Furcht)
2 **horrē*um*, *i*** die Scheuer
* **hort*or*, *atus sum*, *ari*** aufmuntern
[viell. von **hortis** = **fortis**]
☞ **hort*us*, *i*** der Garten (eigentl. nur das Eingeschlossene,
vgl. **cohors**, daher auch das Beet)
1 **hospes, hospĭtis** der Gastfreund (Wirth, — Gast)
[eigentlich: der Fremde, der aus gegenseitiger Freundschaft
gastlich aufgenommen wird]

2 hosti*a*, *æ* das Opferthier
☞ host*is*, *is* der Feind (im Kriege) (eigentlich der Fremde, Gast)
2 hūmĕo, humŭi, humēre feucht sein
1 hŭmĕr*us*, *i* die Schulter
1 hæc hŭm*us*, *i* dieser Erdboden
2 hŭmĭl*is*, *e* niedrig
3 hydr*a*, *æ* und hydr*us*, *i* die Wasserschlange gr.
hic hydr*ops*, *ōpis* diese Wassersucht
hȳpŏcaust*um*, *i* das (von unten geheizte) Badezimmer gr.

I.

(I Stamm von ire s. eo)
1 jăcĕo, jacŭi, jacēre liegen
composs. -jac-
* jăcĭo, jēci, jactum, jăcĕre werfen
2 composs. -jĭcio, -jēci, -jectum, -jĭcĕre
3 ŏbex, obĭcis (= obiex, objĭcis) der Riegel (der Vorwurf) gewöhnlich im plur.
[jacēre und jacĕre sind verwandt wie liegen und legen.]
jactūr*a*, *æ*. jăcŭl*um*, *i*
* jam jetzt, schon
(von eo-ire)
jān*us*, *i* der Durchgang
* jānŭ*a*, *æ* die Thür
* ĭbi dort ibīdem
2 īco, īci, ictum īcĕre schlagen, treffen
ĭdē*a*, *æ* die Vorstellung in der Seele gr.
ĭdiōt*a*, *æ* der Ungelehrte gr.
3 īdōl*um*, *i* die Abbildung (das Götzenbild) gr.
1 ĭdōnĕ*us*, *a*, *um* tauglich

3 hæ īdus, uum dieser 13te Tag des Monats, in M IL M O (März, JuLi, Mai, October) der 15te
3 jĕcur, Gen. jecŏris, jecĭnŏris und jocĭnŏris die Leber
2 jējūnus, a, um nüchtern (der noch nicht gegessen hat)
3 jento, avi, atum, are frühstücken
* igĭtur folglich
* hic ignis, is dieses Feuer
3 (īle, is) plur. īlia, ilium die Gedärme
3 exīlis, e mager, klein [Stamm?]
īlex, ilĭcis die Steineiche iligṇus, a, um
[IM — ? Begriff der Aehnlichkeit; vgl. simil- æmul- ἰμ- und ahm-; deriv.:]
1 ĭmāgo, ĭmāgĭnis das Bild
* ĭmĭtor, atus sum, ari nachahmen
1 imber, imbris der Platzregen
2 immānis, e ungeheuer*)
2 immŏ (īmŏ) nein vielmehr (= im Grunde?)
2 ĭnānis, e leer
3 inchŏo, avi, atum, are anfangen (ohne zu vollenden)
3 indāgo, avi, atum, are aufspüren
2 indulgeo, indulsi, indultum, indulgēre nachsichtig sein [zu dulcis?]
1 industrĭus, a, um betriebsam
2 infĕrus, a, um der untere
superlat. infĭmus und īmus
3 infŭla, æ eine Binde (besonders für Priester und Opferthiere)

---

*) Dieses und mehrere der folgenden entweder mit der Negativpartikel oder der Präpos. in anfangenden Wörter sind offenbar composita, aber es läßt sich ihre R nicht mehr mit Sicherheit angeben. Vgl. Wortbildung §. 2.

1 ingens, entis sehr groß [zu gens? vgl. ungeschlacht]
1 inquam sagt' ich (s. Gramm.)
[vgl. das goth. quath ich sagte]
3 inquĭno, avi, atum, are besudeln
[von cœnum? -aber ĭ —; oder beide von quĭ-?]
[hoc instar (indeclin.) das Ebenbild — davon]
2 instar gleichwie (mit Gen.)
☞ insŭla, æ die Insel pæninsŭla, æ
[in salo? vgl. d. gälische inis = insula]
2 intĕger, gra, grum (unangerührt,) vollständig, unbescholten [v. tangere]
(inter —)
1 intĕrim unterdeß
1 interdum bisweilen
1 comparat. intĕrior, us der innere
superlat. intĭmus, a, um
intestīnus, a, um. intro. intus. intrare
2 interpres, interprĕtis (die Mittelsperson) der Dolmetscher
[von PREC- sprechen? vgl. orare]
2 invīto, avi, atum, are einladen
[vgl. convicium, unter vox]
2 invītus, a, um ungern, wider Willen
1 jŏcus, i der Scherz plur. joci und joca
☞ īra, æ der Zorn
3 irrīto, avi, atum, are reizen
[von rīt = reiz-? vgl. prorītare?]
(is, ea, id)
1 eo dorthin, deshalb
2 ădĕo sogar idĕo deshalb
★ ĭta so (auf die Weise)
1 ĭtăque und so, daher
2 ĭtem gleichfalls, so auch

2 itĕrum wiederum — itĕrare
3 jŭb*a*, *æ* die Mähne
jŭbar, jubăris der Schimmer (poet.)
* jŭbeo, jussi, jussum, jubēre befehlen
jūbil*um*, *i* das Jauchzen
3 jūgĕr*um*, *i* und jūg*er*, *ĕris* ein Morgen Landes
jŭgŭl*um*, *i* (das Schlüsselbein am Halse) die Kehle
[von jungo? = Verbindungsbein]
3 jūment*um*, *i* das Zugvieh, Lastthiere (Pferde, Maulthiere, Esel ꝛc.)
[von jungere — Spannvieh, oder von juvare — Hülfsvieh für die Wirthschaft (vgl. armentum)?]
junc*us*, *i* die Binse
1 jungo, junxi, junctum, jungĕre verknüpfen
3 jŭg*um*, *i* das Joch
3 bīg*æ*, *arum* das Zweigespann
2 conjux (conjunx), conjŭgis c. das Gemahl
jūnĭpĕr*us*, *i* der Wacholderstrauch
3 jurg*o*, *avi*, *atum*, *are* (jurg*or*, *atus sum*, *ari*) zanken auf und mit jemand
3 jūs, jūris die Brühe
☞ jūs, jūris das Recht
[von gleichem Stamm mit jug- = binden? vgl. lex]
* just*us*, *a*, *um* gerecht
injūri*a*, *æ* Unrecht, Widerrechtlichkeit
* jūdex, judĭcis der Richter (der Recht spricht)
1 jūdĭci*um*, *i* das Urtheil
* jūr*o*, *avi*, *atum*, *are* schwören
jusjurandum, jusjurandi der Eid
statt dejūrare und perjūrare (— jūrare?) sagt man auch
dējĕrare und (perjĕrare oder) pējĕrare
perjūr*us*, *a*, *um*. perjūri*um*, *i*

1 jŭvĕn*is*, *is* (neutr. juvĕne?) jung
comparat. jūnior
* jŭvo, jūvi, jūtum, jŭvare helfen (unterstützen)
2 perf. und sup. nur in dem compos. adjŭvo.
part. f. juvaturus
— — adjuvaturus und adjuturus
* jūcund*us*, *a*, *um* angenehm [juvicund.]
juxtā daneben, auf gleiche Weise [zu jungo?]

L.

2 Lăbi*um*, *i* (labr*um*, *i*) die Lippe [vgl. lambo]
1 lābor, lapsus sum, lābi langsam abwärts gleiten, fallen
lăbare den Einsturz drohen, wanken
☞ lăbor, lăbōris die Anstrengung
☞ lăc, lactis die Milch
3 lăcer, lacĕra, lacĕrum zerrissen
lăcern*a*, *æ* ein dicker Mantel
lăcert*a*, *æ* die Eidere
3 lăcert*us*, *i* der Oberarm (der starke Muskel)
lăcĭnĭ*a*, *æ* der Zipfel

[LACIO — LACĔRE locken, ziehen] deriv.:
2 lăcesso, lacessīvi (lacessi), lacessītum, (lacessum), lacessĕre herausfordern
allĭcio, allexi, allectum, allĭcĕre (so auch illicio und pellicio)
ēlicio, elicŭi, elicĭtum, elicĕre
3 illĕcĕbr*æ*, *arum* die Anreizung
Von delicio kömmt her:
3 dēlĭci*æ*, *arum* das Vergnügen

2 delectare ergetzen. oblectare.
1 lăcrўm*a*, *æ* (lacrŭma-lacrima) die Thräne
1 lăc*us*, *us* der See
* læ*do*, læsi, læsum, lædĕre (schlagen) verletzen
3 composs.: ī statt æ: schlagen
læn*a*, *æ* der gefutterte Mantel
☞ læt*us*, *a*, *um* froh
2 læv*is*, *e* (lēv.) glatt lævĭgare
2 læv*us*, *a*, *um* link, ungeschickt
lăgēn*a*, *æ* die Flasche
3 lambo, lambi, lambĕre lecken [vgl. labium]
3 lāment*um*, *i* das Wehklagen [zu clām-?]
lāmĭn*a*, *æ* das Blech
lampas, lampădis die Leuchte gr.
☞ lān*a*, *æ* die Wolle
lancĕ*a*, *æ* der Speer
3 languĕo, langŭi, languēre matt sein
lănist*a*, *æ* der Lehrer der Gladiatoren
3 lănĭ*us*, *i* der Fleischer (eigentlich der Zerhauer, vgl. Knochenhauer. laniare)
2 lanx, lancis die Schüssel
* hic lăpis, lăpĭdis dieser Stein
3 lăquĕ*us*, *i* die Schlinge
lăr, lăris der Hausgott (bei den Römern)
lard*um*, *i* der Speck
2 larg*us*, *a*, *um* reichlich, freigebig
larv*a*, *æ* die Maske, das Gespenst
3 lascīv*us*, *a*, *um* muthwillig
3 lass*us*, *a*, *um* matt [zu languĕo?]
1 lăteo, lătŭi, lătēre verborgen sein
delĭtescĕre
3 lăter, latĕris der Ziegelstein

3 lāterna, æ die Leuchte
[besser lanterna = lampterna]
hic lătex, latĭcis diese Feuchtigkeit (poet.)
3 lātro, avi, atum, are bellen
2 lătro, latrōnis der Räuber
latrōcĭnari
☞ lātus, a, um breit
☞ lătus, lătĕris die Seite
1 lăvo, lāvi, (lavātum) lautum und lotum, lăvare waschen (poet. lavĕre, verwandt mit luo)
3 laurus, i der Lorbeerbaum
☞ laus, laudis das Lob
3 laxus, a, um schlaff, geräumig
lĕbēs, lebētis der Kessel
2 lectus, i der Ruhepolster
2 lēgo, avi, atum, are abschicken (— im Testamente aussetzen)
* lĕgo, lēgi, lectum, lĕgĕre lesen (z. B. Aehren, Bücher, und aussuchen)
2 composita: -lĭgo, -lēgi, -lectum, -lĭgĕre;
1 jedoch haben im perfecto *exi* diese drei:
2 dilĭgo ich liebe
1 intelligo ich verstehe
1 nĕglĭgo ich achte nicht
In Hinsicht auf Bedeutung sind unter den Ableitungen zu merken:
3 lĕgĭo, lĕgĭōnis die Legion (etwa 5000 Soldaten)
1 dilĭgens, entis sorgfältig
2 ēlĕgans, antis geschmackvoll
collēga, æ der Amtsgenoß
supellex s. dies Wort unter s.
[der Stamm lĕg- und das daraus mit Vokalverstärkung entstandene lēgare mit ihren Ableitungen haben vielfache an-

einander entwickelte Bedeutungen, die sich wohl so ordnen lassen:

lesen d. i. a) zusammenlesen, sammeln b) auslesen, wählen c) auflesen, insbesondre mit dem Auge — Schrift lesen.

Aus a) erklärt sich unter andern lĕgĭo,

aus b) collēga, dilĭgo und dilĭgens (auswählend, umsichtig),

aus c) neglĭgo.

Das perf. auf si (gsi = xi) in diligo, intelligo, negligo beweist die spätere Entstehung der Form und die spätere Entwickelung der Bedeutungen.

elĕgans (auch eligans geschrieben) scheint ursprünglich fast = elĭgens gewesen zu sein.

lēgare (ohne Vermittlung durch lex) war wohl — aus b) entwickelt — ausheben (wählen) zum Abgeordneten und einen solchen wegsenden, und ausheben (ausnennen) als einem gewissen Erben bestimmt d. i. vermachen.)]

lĕgūmen, lĕgūmĭnis die Hülsenfrucht

2 **lēn*is*, *e*** sanft (Gegensatz: heftig)

lēno, lēnōnis der Sklavinnenhändler

lens, lentis die Linse

2 **lent*us*, *a*, *um*** (zäh) langsam

☞ **lĕo, leōnis** der Löwe

2 **lĕæn*a*, *æ*** die Löwin

3 **lĕpos, lĕpōris** das Niedliche, Gefällige im Reden ꝛc.

lĕpr*a*, *æ* der Aussatz (Krankheit)

2 **hic lĕpus, lĕpŏris** dieser Hase

less*us*, *us* die Todtenklage

3 **lēt*um*, *i*** der Tod (meist poet.)

lēvir, lēvĭri der Schwager

[vgl. δαήρ, sansk. dêvrî, russ. diever', ahd. zeihhur.]

☞ **lēv*is*, *e*** leicht (an Gewicht)

☞ **lex, lēgis** das Gesetz (in Rom: der Gesetzvorschlag) [zu ligare? vgl. jus]

☞ **liber, libri** das Buch (ursprünglich: Baumbast]

1 līber, libĕra, libĕrum frei [zu libet?]
līberālis, e. lībertus, i.
3 delībĕrare überlegen
[deriv. von libra? oder = libero judicio uti?]
* lībĕri, orum die Kinder (im Verhältniß zur Familie, besonders zu den Eltern)
2 lĭbet, ŭit (libĭtum est), ēre (lŭb.) es beliebt
lĭbīdo, ĭnis.
3 lībo, avi, atum, are abschöpfen (zum Kosten und zum Opfern)
2 lībra, æ die Wage, das Pfund
lībum, i der (Opfer-) Kuchen
LIBŬO, -ĔRE (?)
dēlībūtus, a, um besalbt
1 lĭcĕo, lĭcŭi (licĭtum est), lĭcēre freistehen (zum Thun und zum Kauf)
2 lĭcet (als Conjunction gebraucht) mag auch-, obschon
īlĭcet = ire licet. scīlĭcet = scire licet.
vĭdēlĭcet = videre licet.
3 lĭceor, licĭtus sum, licēri bieten (auf etwas)
2 pollĭceor, pollicĭtus sum, pollicēri versprechen
[poll. = porl. = proliceri? sich voraus erbieten?]
3 lictor, lictōris der Lictor (Diener der Behörden in Rom)
hic liēn, liēnis diese Milz
☞ lignum, i das Holz
3 lĭgo, avi, atum, are binden
hic lĭgo, lĭgōnis diese Hacke
3 līlium, i die Lilie
3 līma, æ die Feile
limbus, i der Saum
2 līmen, līmĭnis die Schwelle
3 līmes, līmĭtis die Grenze
3 limpĭdus, a, um klar (z. B. Wasser)
3 līmus, i der Schlamm [zu liqueo? lino?]

· līm*us*, *a*, *um* schielend, quer
3 lingo, linxi, linctum, lingĕre lecken
3 lĭgūrire lecker sein
1 lingu*a*, *æ* die Zunge, die Sprache
3 lĭno. lēvi (līvi), lĭtum, linĕre beschmieren
✱ linquo, līqui, lictum, linquĕre lassen (unterlassen)
dēlinquĕre. rĕlinquĕre. reliqu*us*, *a*, *um*
3 hæc linter, lintris dieser Kahn (selten hic. l.)
2 līn*um*, *i* Lein, Flachs
2 līnĕ*a*, *æ* die Schnur, der gerade Strich
3 lipp*us*, *a*, *um* augenkrank (triefäugig)
3 lĭqueo, līqui und licui, liquēre flüssig sein, klar sein
līr*a*, *æ* das Beet (die zwischen 2 Furchen [vgl. **sulcus**] aufgeworfene Erde)
delīrare (abkommen v. Furchen?) wahnwitzig sein
2 līs, lītis die Streitigkeit (besonders vor Gericht)
☞ littĕr*a*, *æ* (lītĕr*a*, *æ*) der Buchstab
✱ plur. littĕr*æ*, *arum* die Buchstaben, die Schrift (der Brief), die Gelehrsamkeit
3 līt*o*, *avi*, *atum*, *are* opfern
2 lītus, lītŏris (littus, littŏris) das Gestade
lĭtŭ*us*, *i* der Zinken d. i. 1) der Krummstab (des Priesters), 2) das Krummhorn (zum Blasen)
līveo —, līvēre bleifarbig sein, neidisch sein
lix, licis die Laugasche
3 ēlix*us*, *a*, *um* gesotten
lix*a*, *æ* der Marketender
☞ lŏc*us*, *i* die Stelle plur. **loci** und **loca**
1 lŏc*o*, *avi*, *atum*, *are* stellen
3 illĭco (auf der Stelle) sogleich
lŏcŭpl*es*, *ētis* reich an Grundstücken [v. **locus** und **pleo**]
3 lŏcust*a*, *æ* die Heuschrecke

lōl*ium*, *i* das Unkraut (im Getreide -Trespe)
☞ long*us*, *a*, *um* lang longinqu*us*, *a*, *um*
* lŏquor, loquūtus (locūtus) sum, loqui reden
3 lōrīc*a*, *æ* der Panzer (Lederpanzer)
3 lōr*um*, *i* der Riemen
[vielleicht haben lorum und lorica einen gemeinschaftlichen Stamm gehabt, der auf Leder hinwies]
3 lūbrīc*us*, *a*, *um* schlüpfrig
2 lūcĕo, luxi, lūcēre hell sein
* lux, lūcis das Licht
1 lūmen, lūmĭnis das Licht (= lucĭmen)
2 illustr*is*, *e* (glänzend) berühmt
2 lŭcr*um*, *i* der Gewinn
3 luctor, luctatus sum, luctari ringen
3 lūc*us*, *i* der Hain
* lūdo, lūsi, lūsum, lūdĕre spielen
1 lūd*us*, *i* und lūs*us*, *us* das Spiel
2 lŭ*es*, *is* die Seuche
3 lūgeo, luxi, (luctum,) lūgēre trauern (um einen Todten)
3 lumb*us*, *i* die Lende
☞ lūn*a*, *æ* der Mond
[von lūceo — lucna]
2 lŭo, lŭi, lūtum (lŭĭtum), luĕre spülen, — rein spülen, wieder gut machen (büßen, bezahlen)
3 lustrare reinigen
lustr*um*, *i* eine Zeit von fünf Jahren
collŭvi*o*, *onis* und collŭvi*es*, *ei*
3 polluĕre besudeln
[poll. = porl. = proluere? vgl. bespritzen = vgl. lŭtum]
1 lŭp*us*, *i* der Wolf
lūrīd*us*, *a*, *um* widrig blaßgelb

3 luscĭn*ia*, *æ* (luscīn*ia*) die Nachtigall [R?]
lusc*us*, *a*, *um* einäugig
lustr*um*, *i* die Wildhöhle (das Schmutzloch? vgl. lutum)
3 lŭt*um*, *i* der Koth
[Grundbegriff naß in luo, lutum etc., vgl. böhm. luže Pfütze]
lūt*um*, *i* ein gewisses Kraut, das gelb färbt
3 lux*o*, *avi*, *atum*, *are* verrenken
1 lux*us*, *us* die Verschwendungssucht
lychn*us*, *i* das Licht gr.
lymph*a*, *æ* (poet.) das Wasser gr.
lynx, lyncis c. der Luchs gr.
3 lyr*a*, *æ* die Lyra, Leier (Saiteninstrument) gr.

M.

3 Măcell*um*, *i* der Fleischmarkt
2 macer, macra, macrum mager
măcēr*ia*, *æ* (mācer*ies*, *ei*) das Gehege
măcēr*o*, *avi*, *atum*, *are* mürbe machen, plagen
2 māchĭn*a*, *æ* das Werkzeug, der Kunstgriff
3 mact*us*, *a*, *um* (vergrößert) verherrlicht
kommt meistens nur vor in mactĕ virtute esto (macti v. estote) u. ähnl. Formeln
[daher mactare zuweilen auch = afficere, augere. vgl. magnus]
mact*o*, *avi*, *atum*, *are* schlachten (vgl. macellum)
măcŭl*a*, *æ* der Fleck (das Mal)
mădeo, mădŭi, mădēre triefen

* măgis mehr (zum Positiv sehr gehörig)

☞ măgi*ster*, *stri* der Vorgesetzte

1 magistrāt*us*, *us* die Behörde (eine Person)

☞ magn*us*, *a*, *um* groß mājor — maximus

[magis, magnus, major, magister, mactus (vgl. minor, minister) gehören zu einerlei R mag = groß, daher auch (aus dem Persischen):]

3 măg*us*, *i* der (persische) Weise or.

māl*a*, *æ* die Wange

mallĕ*us*, *i* der Hammer

1 māl*um*, *i* der Apfel

hæc māl*us*, *i* dieser Apfelbaum

hic māl*us*, *i* der Mastbaum

☞ măl*us*, *a*, *um* böse, schlecht pejor, pessimus

3 mălign*us*, *a*, *um* boshaft, eigensüchtig

2 mamm*a*, *æ* die Brust (zum Säugen)

3 manc*us*, *a*, *um* verstümmelt (unvollständig)

[wohl von gleicher R mit Mangel]

2 mand*o*, *avi*, *atum*, *are* anbefehlen, auftragen

amandare fortschicken. — commendare

mando, mandi, mansum, mandĕre kauen

1 mānĕ früh morgens (der Morgen)

mātūtīn*us*, *a*, *um*

* mănĕo, mansi, mansum, manēre bleiben

2 hi mān*es*, *ium* diese Seelen der Verstorbenen

3 mān*o*, *avi*, *atum*, *are* fließen (rinnen)

mantĭc*a*, *æ* der Ränzel

* hæc măn*us*, *us* diese Hand — die Rotte

manubĭ*æ*, *arum* die Beute (besonders des Feldherrn)

manĭpŭl*us*, *i* eine Handvoll, (Hampfel) — ein Fähnlein (Soldaten) = 1/3 Cohorte

2 cōmĭnus adv. (handgemein) aus der Nähe

3 ēmĭnus aus der Ferne

3 admĭnicŭl*um*, *i* die Stütze
[von manus? oder mit administer zusammengehörig?]
manc*eps*, *ĭpis* der Erwerber (durch Kauf, Pacht ꝛc.)
mancipi*um*, *i* das erworbene Eigenthum, besonders der Sklav
3 mapp*a*, *æ* das leinene Tuch
3 marceo, (marcŭi,) marcēre welk sein
☞ măre, maris das Meer
margărīt*a*, *æ* die Perle gr.
3 hic margo, margĭnis dieser Rand
3 hoc marmor, marmŏris dieser Marmor
1 mās, măris der männliches Geschlechts ist
1 mascŭl*us*, *a*, *um*
1 mărīt*us*, *i* der Ehemann
[von mas? oder ist das lithauische marti Braut zu vergleichen?]
3 mass*a*, *æ* der Klumpen
☞ māter, matris die Mutter
3 matrōn*a*, *æ* die (geachtete) Frau
1 matrimōni*um*, *i* die Ehe
1 mātĕri*a*, *æ* und māteries, māteriēi der Stoff zu etwas (besonders Holz)
mătŭl*a*, *æ* das Nachtgeschirr
1 mātūr*us*, *a*, *um* reif
3 maxill*a*, *æ* der Kinnbacken
2 mĕdĕor, —, mĕdēri und mĕdĭc*or*, *atus sum*, *ari* heilen
1 mĕdĭc*us*, *i* der Arzt medicīn*a*, *æ*
2 mĕdĭt*or*, *atus sum*, *ari* sinnen
✱ mĕdi*us*, *a*, *um* in der Mitte befindlich
1 mĕdiocr*is*, *e* mittelmäßig
2 dīmĭdi*us*, *a*, *um* halb
3 mĕdull*a*, *æ* das Mark [von mĕdius?]

mējo, mējĕre und (mingo,) minxi, mictum, (mingĕre) harnen
☞ mĕl, mellis der Honig (vgl. mulsum)
★ mĕlĭor, mĕlius Gen. meliōris besser (s. bonus)
1 membr*um*, *i* das Glied
1 mĕmĭni, meminisse sich erinnern (sich gemerkt haben)
2 mĕmor, memŏris eingedenk
1 mĕmŏri*a*, *æ* das Gedächtniß
2 mendīc*us*, *a*, *um* bettelarm
3 mend*um*, *i* (und mend*a*, *æ*) der Fehler
☞ mens, mentis die Seele (als Sitz des Denkens)
3 commĭniscor, commentus sum, comminisci erdenken
davon commentari u. a.
2 remĭniscor, —, reminisci sich erinnern
2 mentio, mentiōnis die Erwähnung
[*mens* und *memini* sind von einerlei R]
☞ mens*a*, *æ* der Tisch
★ hic mens*is*, *is* dieser Monat
menstrŭ*us*, *a*, *um*. bĭmestr*is*, *e*. sēmestr*is*, *e* u. a. [mensis zu metior?]
2 mentĭor, mentītus sum, mentiri lügen
[von mens — sich erdenken]
2 mendax, mendācis lügenhaft
3 ment*um*, *i* das Kinn
3 mĕ*o*, *avi*, *atum*, *are* gehen
3 commeat*us*, *us* (unt. and. —) die Zufuhr
2 hæc merc*ēs*, *ēdis* dieser Lohn [zu mereo]
mercēnāri*us*, *a*, *um*
1 mĕrĕo, merŭi, merĭtum, merēre verdienen
1 mĕr*ĕor*, *ĭtus sum*, *ēri* sich verdient machen
merges, mergĭtis c. die Garbe

2 **mergo, mersi, mersum, mergĕre** eintauchen
mĕrŭl*a*, *æ* die Amsel
2 **mĕr***us*, *a*, *um* unvermischt
2 **merx, mercis** die Waare [zu mereo?]
3 **mēt***a*, *æ* die Spitzsäule (wahrscheinlich ursprünglich ein Spitzpfahl — daher:)
3 **mētari** (mit Spitzpfählen bezeichnen) abstecken (einen Raum)
☞ **mĕtall***um*, *i* das Metall plur. die Bergwerke gr.
1 **mētior, mensus sum, mētīri** messen
3 **mensūr***a*, *æ* das Maaß
2 **immens***us*, *a*, *um* unermeßlich
2 **mĕto, messŭi, messum, metĕre** abmähen
NB. merke das Supinum an:
1 **mess***is*, *is* die Aernte
1 **mĕt***us*, *us* die Furcht
2 **mĕtŭo, metŭi, —, metuĕre** fürchten
3 **mīc***a*, *æ* das Krümchen
3 **mīco, micŭi, micare** blinken (mit zitterndem Lichte, eigentlich: zuckend sich bewegen, daher)
2 **dīmīcare** (perf. -avi, selten -ui, sup. -atum) kämpfen
[mit blinkenden Klingen? oder aus gleicher R mit μαχ-?]
3 **mīgr***o*, *avi*, *atum*, *are* fortwandern
☞ **miles, mīlĭtis** der Soldat (besonders zu Fuß)
mili*um*, *i* die Hirse
3 **milv***us*, *i* der Stoßvogel
3 **mim***us*, *i* der Gebärdenspieler gr.
3 **mīn***a*, *æ* eine Geldsumme (eingebildete Münze) bei den Griechen, von etwa 25 Rg. (= 100 Drachmen) vgl. **talentum**
2 **mīn***æ*, *arum* die Drohung **minări.**

(mĭneo, mĭnŭi, mĭnēre ragen)
gewöhnlicher sind:
3 emĭnēre hervorragen — und immĭnēre
[min- = klein vgl. minder] derivv.
✱ mĭnor, mĭnus Gen. mĭnōris kleiner
superlat. mĭnĭm*us*, *a*, *um*
2 mĭn*ŭo*, *ŭi*, *ūtum*, *uĕre* verkleinern
1 mĭn*ister*, *stri* der Diener, der Gehülfe
[eigentlich wohl der Untere, vgl. magister der Obere]
1 mīr*us*, *a*, *um* wunderbar
mīrari sich wundern admirari
1 misceo, miscŭi, mixtum (und mistum), miscēre
mischen
☞ miser, misĕra, misĕrum unglücklich
2 mĭsĕret, miserŭit und miserĭtum est, und mise-
rĕor, miserēri Mitleid haben
2 mīt*is*, *e* mild mītigare
mĭtr*a*, *æ* eine Kopfbinde (besond. für Frauenzimmer) gr.
✱ mitto, mīsi, missum, mittĕre (fort lassen) schicken
2 prōmittĕre versprechen
✱ mŏd*us*, *i* das Maaß, die Weise
mŏdĭ*us*, *i* ein Scheffel (Maaß für flüssige und
trockene Dinge, 2³/₅ Berliner Metzen)
moderari. modest*us*, *a*, *um*
1 mŏdŏ nur, so eben erst. modo-modo bald-bald
2 admŏdum sehr
2 commŏd*us*, *a*, *um* passend
3 mœch*us*, *i* der Ehebrecher gr.
2 mœnĭa, mœnium die Stadtmauer (eigentlich nur:
die Wehr) [vgl. mūrus]
2 mūnio, mūnivi, mūnītum, mūnire verschanzen, fest
machen
3 mœreo, mœrŭi, mœrēre trauern mœst-

2 mōl*es*, *is* die Masse, das große Werk
mōliri mŏlest-
☞ moll*is*, *e* weich
3 mŏlo, mŏlŭi, mŏlĭtum, mŏlĕre mahlen (auf der Mühle)
2 mŏl*a*, *æ* die Mühle
3 ēmŏlŭment*um*, *i* der Vortheil
immŏlare opfern
✱ mŏneo, mŏnŭi, mŏnĭtum, mŏnēre erinnern
3 mŏnēt*a*, *æ* die Münze
mŏnīl*e*, *is* das Halsband (zum Schmucke)
✱ hic mons, montis dieser Berg
2 monstr*um*, *i* das Scheusal
[eigentlich wohl das Mahnmittel von monere]
1 monstr*o*, *avi*, *atum*, *are* zeigen
2 mŏr*a*, *æ* der Verzug (Aufenthalt)
☞ morb*us*, *i* die Krankheit
2 mordeo, mŏmordi, morsum, mordēre beißen
3 mōrōs*us*, *a*, *um* mürrisch (voll von Launen)
[vgl. murren, oder zu mos- Eigenwille?]
☞ mors, mortis der Tod
✱ mŏrior, mortŭus sum, mŏri sterben
3 NB. part. fut. mŏrĭtūr*us*, *a*, *um*
[mortuus ist eigentlich adjectivum]
mortāri*um*, *i* der Mörser
[viell. zu mordere zermalmen, von mort-um]
3 mōr*us*, *i* der Maulbeerbaum
☞ mōs, mōris die Sitte
[von meare = das Herkommen?]
✱ mŏveo, mōvi, mōtum, mŏvēre bewegen
1 mōbĭl*is*, *e* beweglich
2 mōment*um*, *i* (= movimentum) die Bewegung, das Bewegungsmittel, der Augenblick
✱ mox bald

mūceo, —, mūcēre schimmelig werden
3 mūcro, mūcrōnis die Spitze (besonders des Degens)
2 mūgio, mūgīvi, mūgītum, mūgire brüllen (vom Rindvieh)
3 mulceo, mulsi, mulsum, mulcēre streicheln
3 mulc*o*, *avi*, *atum*, *are* prügeln
3 mulgeo, mulsi, mulctum, mulgēre melken
[mulceo, mulco, mulgeo scheinen zu einem gemeinschaftlichen Stamm (= streich-) zu gehören: vgl. streicheln, die Streiche (Schläge) und die Striche (in manchen Gegenden = Zitzen des Melkviehs).]
2 mulct*a* und mult*a*, *æ* die Strafe (besond. Geldstrafe)
[wahrscheinlich von mulcare]
(mulgo)
3 promulgare bekannt machen (aus pro-vulg.?)
☞ mŭlier, mulĭĕris die Frauensperson (besonders die Frau)
muls*um*, *i* der Meth (vgl. mel?)
☞ mult*us*, *a*, *um* viel plūs, plūrimus
mūl*us*, *i* das Maulthier (ex asino et equa)
[vgl. hinnus]
2 mund*us*, *a*, *um* sauber
* mund*us*, *i* die Welt
(eigentlich der Schmuck, vgl. ὁ κόσμος)
mungo, munxi, munctum, mungĕre
gewöhnlich
3 ēmungĕre schnäuzen, ausschnauben
1 mūnus, mūnĕris der Dienst (das Amt), das Geschenk (vgl. Leistung?)
1 commūn*is*, *e* gemeinschaftlich
3 immūn*is*, *e* dienstfrei (frei von Leistungen)
hic mūrex, mūrĭcis diese Purpurmuschel
3 murmur, murmŭris das Gemurmel
☞ mūr*us*, *i* die Mauer [aus derselben R mit mœnia]

1 hic mūs, mūris diese Maus muscŭl*us*, *i*
mustēl*a*, *æ* (mustell*a*) das Wiesel
3 mūs*a*, *æ* die Muse gr.
1 mūsĭc*a*, *æ* Musik und Dichtung gr.
3 musc*a*, *æ* die Fliege
musc*us*, *i* das Moos
3 must*um*, *i* der Most
3 mŭtil*us*, *a*, *um* verstümmelt
* mūt*o*, *avi*, *atum*, *are* verändern, tauschen
[für motare von movēre]
2 mūtŭ*us*, *a*, *um* wechselseitig, geliehen
2 mūt*us*, *a*, *um* stumm
mūtire murmeln (halb laut sprechen)
mussare und mussitare mucksen
[vgl. mŭtĭlus mit mūtus, wie stumm, verstümmeln]
myrt*us*, *i* die Myrte gr.
3 mystēri*um*, *i* die Heimlichkeit — besond. im plur. heimlicher Gottesdienst gr.

N.

3 Nae fürwahr gr.
næni*a*, *æ* (nēn.) das Klagelied um einen Todten
næv*us*, *i* das Mal (der angeborne Fleck am Leibe)
* nam denn
1 nanciscor, nactus sum, nancisci zufällig erlangen
nān*us*, *i* der Zwerg gr.
2 nār*is*, *is* das Nasenloch nar*es*, *ium* die Nase
* narr*o*, *avi*, *atum*, *are* erzählen
* nascor, nātus sum, nasci geboren werden
1 nātio, nātiōnis das Volk
1 nātūr*a*, *æ* die Natur
1 nās*us*, *i* die Nase [aus gleicher R mit nāris]

3 nätes, *ium* der Hintere
☞ nävis, *is* das Schiff [zu nare]
2 nävita, *æ* oder nauta, *æ* der Schiffer
3 nävigare schiffen
3 nausëa, *æ* die Seekrankheit — Ekel, Ueberdruß
* nē damit nicht (ursprünglich = nicht)
nēve = neu. nĕque = nec
3 nēquidquam vergebens
3 nēquāquam keineswegs
2 nĕ (angehängt) ist Fragewort = ? (eigentlich: nicht?)
2 nĕbŭla, *æ* der Nebel (vgl. nūbes)
2 nĕbŭlo, nĕbŭlōnis der Taugenichts
* nĕcesse nothwendig
2 necto, nexŭi (nexi), nectum, nectĕre knüpfen
obnoxius, *a*, *um* verpflichtet
1 nĕgo, *avi*, *atum*, *are* verneinen, sagen daß nicht ꝛc.
3 nempe es versteht sich (besonders spöttisch)
3 nĕmus, nĕmŏris der Wald (besonders der Lustwald)
3 nĕo, nēvi, nētum, nēre spinnen
1 nĕpos, nĕpōtis der Enkel (Neffe, Schlemmer)
fem. neptis, *is*
2 nēquam (indecl.) nichtsnutzig nequior, nequissimus.
3 nervus, *i* die Sehne (— die Kraft)
3 nex, nĕcis der (gewaltsame) Tod
nĕco, *avi*, *atum* (seltner nĕcŭi, nectum), *are*
2 pernĭcies, *ei* das Verderben
[nex und noceo scheinen von gleicher R zu sein]
nīdor, nīdōris der Duft
renīdeo, renidŭi, renīdēre glänzen, lächeln
3 nīdus, *i* das Nest
☞ nĭger, nigra, nigrum schwarz

* nihil oder nīl nichts **subst. indecl.**
nĭhĭl*um*, *i*, *o*
[aus ne hilum s. hilum]
nimb*us*, *i* die Wolke, das Unwetter
1 nĭmĭs zu sehr
3 ningo, ninxi, ningĕre schneien
1 nix, nĭvis der Schnee **deriv.** nĭv-
2 niteo, nĭtŭi, nitēre glänzend glatt (schier) sein
1 nītor, nīsus und nixus sum, nīti sich stützen, streben nach-
[nīveo, —, nivēre blinzen (mit den Augen)]
connīveo, -nīvi und nixi, (-nictum), -nivēre desgl.
1 no, navi, natum, nare schwimmen
nătare (vgl. navis)
* nŏceo, nŏcŭi, nŏcĭtum, nŏcēre schaden
deriv. noc- und nox- (vgl. **nex**)
3 nōd*us*, *i* der Knoten
* nōn nicht (aus ne-unum wie **n ein**)
3 norm*a*, *æ* das Winkelmaaß, die Regel
1 nosco, nōvi, nōtum, noscĕre kennen lernen
(nōvi ich weiß)
[eigentlich inchoativum von NOO, novi, notum, NOERE **kennen**]
2 nōt*us*, *a*, *um* bekannt
2 nŏt*a*, *æ* das Kennzeichen
1 nōbil*is*, *e* bekannt, kennenswerth, edel
☞ nōmen, nōmĭnis der Name
2 agnosco und cognosco haben im Supinum -nĭtum, die übrigen composita aber -nōtum
2 ignosco (nicht wissen wollen) verzeihen
[in negirend? vielleicht unter Einfluß von ignotus **als Gegensatz** von notus? oder: sich in jemand **hineindenken**, ähnlich wie *συγγιγνώσκω*?]
3 nŏth*us*, *i* der uneheliche Sohn **gr.**

1 nŏt*us*, *i* der Südwind (Südwestwind) gr.
(nŏvem)
3 nōn*æ*, *arum* der 5te Tag des Monats, in MILMO der 7te. (eigentlich der neunte, nämlich von idus rückwärts: vgl. idus)
3 nundĭn*æ*, *arum* der Markttag in Rom (alle 9 Tage nono quoque die)
nŏvācŭl*a*, *æ* das Scheermesser [v. novus?]
3 nŏverc*a*, *æ* die Stiefmutter [v. novus?]
☞ nŏv*us*, *a*, *um* neu
2 dēnŭo (d. i. de novo) von neuem
☞ nox, noctis die Nacht
1 nūb*es*, *is* die Wolke (vgl. nebula)
1 nūbo, nupsi (nupta sum), nuptum, nūbĕre heirathen (die Frau den Mann; eigentlich sich verhüllen, daher alicui)
innŭb*us*. pronŭb*us*, *a*, *um*
2 nuptĭ*æ*, *arum* die Hochzeit
1 nūd*us*, *a*, *um* nackt
3 nūg*æ*, *arum* die Possen nugari faseln
* num ob -oft nur Fragewort, mit dem Sinn: -doch wohl nicht-?
* nŭmĕr*us*, *i* die Zahl
1 numm*us*, *i* das Geldstück
* nunc jetzt (unter diesen Umständen)
3 nuncŭp*o*, *avi*, *atum*, *are* nennen
[vielleicht nomen capere alicui, vgl. occupare]
1 nunti*us*, *i* (auch nunci*us*, *i*) 1) der Melder, Bote, 2) die (mündlich überbrachte) Meldung, Nachricht [zu nŏvus?]
3 nŭo, nŭi, nūtum, nuĕre nicken -gewöhnlicher in composs. und derivv.
3 nūt*us*, *us* der Wink

3 nūmen, nūmĭnis der Wink einer Gottheit, die Gottheit

★ nūper neulich [zu novus]

3 nŭrus, us die Schwiegertochter (die Schnur)

2 nūtrio, nūtrivi, nūtrītum, nūtrire nähren

☞ nux, nŭcis die Nuß

3 nŭclĕus, i der Kern

O.

Ŏbēsus, *a*, *um* feist [zu ĕdo?]

2 oblīquus, *a*, *um* schief (in die Quere)

1 oblīviscor, oblītus sum, oblīvisci vergessen
[von līveo = līvo? oder zu lĭno?]

3 ŏbŏlus, *i* eine kleine griech. Münze von etwa 10 ₰ (6 = 1 drachma) gr.

3 obscœnus, *a*, *um* (obscēn.) unanständig
[aus obs-cœnum?]

★ obscūrus, *a*, *um* dunkel [R? überdeckt?]

obstĭno, *avi*, *atum*, *are* fest bestehen auf etwas (besonders obstĭnātus, *a*, *um*)
[viell. aus obs und tenere über etwas halten]

3 occa, *æ* die Egge

occŭlo, occulŭi, occultum, occulĕre verbergen
[vgl. cēlare und cālīgo]

2 ōcĕănus, *i* das Weltmeer gr.

ōcior, ocius (ōcўor, *us*) geschwinder (ὠκύς)

3 ŏcrĕa, *æ* die Beinschiene

☞ ŏcŭlus, *i* das Auge
[demin. v. *ocus* = Auge = böhm. oko]

1 ōdi, ōdisse hassen (Widerwillen gefaßt haben)
[der Stamm des Präs. muß kurz o gehabt haben, daher ŏdium und ŏdiōsus, *a*, *um*]

perōsus, *a*, *um* sehr hassend

2 ŏdor, odōris der Geruch (der von etwas ausströmt)
offa, æ der Bissen
ŏlĕa, æ und ŏlīva, æ der Oelbaum, die Olive
* ŏlĕum, i das Oel
ŏlĕāgīnus, a, um und -eus
3 ŏleo, ŏlui, ŏlēre riechen (etwas und nach etwas)
[dies ŏleo und ŏdor sind aus einer R]
[ŏleo, olēvi, (olētum) olēre wachsen, wachsen lassen obsol.]
3 abŏleo, abolēvi, abolēre vergehen, — (mit dem sup. abolĭtum) wegschaffen
ex-, in-, subŏlesco, subolēvi, subolētum, subolescĕre
3 obsŏlesco, obsolēvi, obsolētum, obsolescĕre veralten [andere R?]
3 adŏlesco, adolēvi, adultum (für adŏlĭtum), adolescĕre heranwachsen
(das perfect. -olŭi in diesen composs. ist sehr selten)
2 indŏles, is die angeborne Beschaffenheit
3 prōles, is die Nachkommenschaft
subŏles, is (soboles) der Nachwuchs, Sprößling
* ōlim einst
3 olla, æ der Topf (= aula, æ obsol.)
ŏlor, olōris der Schwan (seltener als cygnus)
ŏlus, olĕris Küchenkräuter (grüne Waaren)
3 ōmen, ōmĭnis die Vorbedeutung
☞ omnis, e jeder, all-, ganz
2 omnīno gänzlich
* ŏnus, ŏnĕris die Last ŏnustus, a, um
3 ŏpācus, a, um schattig
3 ŏpīmus, a, um fett [von ops?]
3 ŏpīnor, atus sum, ari vermuthen, wähnen

2 ŏpīnio, *onis* die Vermuthung
2 (ops) Gen. ŏpis im sing. die Hülfe
1 im plur. ŏpes, opum die Macht, das Vermögen
[eigentlich die Hülfsquellen (die Kräfte und Mittel) zum Wirken]
inops, inŏpis. cōpi*a*, *æ*
2 ŏportet, oportŭit, oportēre es ist nöthig (dem Anstande gemäß), es gehört sich [zu ŏpus]
oppĭdo höchst (bei Adjectiven)
☞ oppĭd*um*, *i* die (kleinere) Stadt
(OPĔRĔ? [vgl. ὀπ- und oculus] — sehen, auersehen)
3 optĭo, optiōnis das Aussuchen
1 optĭm*us*, *a*, *um* ausgesucht schön
[oder von ob — der oberste, beste, wie intimus u. a. ?)
1 opt*o*, *avi*, *atum*, *are* aussuchen, wünschen
3 opsōnĭ*um*, *i* die Zukost (zum Brot) (obson.) gr.
☞ ŏpus, opĕris das Werk
1 ŏpus est es ist nöthig (brauchbar)
2 ŏpĕr*a*, *æ* die Arbeit, Mühe
einige adv. z. B.
magnŏpĕre (= magno opere) sehr
3 ōr*a*, *æ* der Rand, die Küste
1 hic orb*is*, *is* diese runde Fläche (Kreis, Tisch, Erdkreis u. a. Dinge)
3 orb*us*, *a*, *um* beraubt, verwaist
2 orc*us*, *i* das Todtenreich
3 ordĭor, orsus sum, ordīri beginnen
* hic ordo, ordĭnis diese Ordnung
1 ŏrĭor, ortus sum, orīri hervorkommen
NB. merke das perf. an: ort*us*, *us*
3 aber das part. fut. heißt ŏritūr*us*, *a*, *um*
ŏri*ens*, *entis* das Morgenland

* orno, *avi*, *alum*, *are* zurecht machen, schmücken
* hoc ōs, ōris dieser Mund, das Gesicht
(eigentl. wohl die Oeffnung)
3 oscŭl*um*, *i* das Mäulchen (der Kuß)
2 osti*um*, *i* (die Oeffnung) die Thür, die Mündung
3 oscĭtare gähnen [os ciēre]
1 ōr*o*, *avi*, *alum*, *are* (eigentlich reden) bitten
adōro (anreden, vorzugsweise eine Gottheit, daher) anbeten
1 ōrātio, *onis* das Reden (der Vortrag)
2 ōrācŭl*um*, *i* das Orakel
* hoc ŏs, ossis dieser Knochen
ostr*um*, *i* die Seemuschel, besonders die Purpurmuschel und ihr Saft
ostrĕ*um*, *i* und *-a*, *æ* die (genießbare) Seemuschel (Auster?)
2 ōti*um*, *i* die Ruhe (die Geschäftslosigkeit)
2 nĕgōti*um*, *i* (die Nicht-ruhe) das Geschäft
☞ ŏvis, ovis das Schaf
ovill*us*, *a*, *um*. ovīl*e*, *is*
3 ŏv*o*, *avi*, *atum*, *are* öffentlich jubeln
[zu *εὐάζω?* vgl. triumphus mit θρίαμβος]
☞ ŏv*um*, *i* das Ei

P.

Hic pæan, pæānis dieses Loblied (besonders auf Apoll), Siegeslied gr.
2 pædăgōg*us*, *i* der (Knabenführer) Erzieher gr.
pædor, pædōris der stinkende Schmutz
[wohl verwandt mit putēre, fœtēre]

2 pænĕ (pēne) beinahe
pænŭl*a*, *æ* der Reisemantel
pæt*us*, *a*, *um* etwas schielend
3 pāg*us*, *i* der Gau, das Dorf
[vielleicht von pangere nämlich domicilia]
pāl*a*, *æ* die Schaufel, der Kasten am Ringe (worin der Stein sitzt)
palæstr*a*, *æ* der Ringplatz, Uebungsort gr.
2 pălam offen (nicht geheim)
3 pălāt*ium*, *i* der palatinische Berg in Rom, auf welchem Augustus wohnte, daher späterhin der Palast
3 pălāt*um*, *i* der Gaumen
pălĕ*a*, *æ* die Spreu (das Kaff)
pall*a*, *æ* ein Prunkmantel (besond. für Frauenzimmer)
3 pallĭ*um*, *i* das Oberkleid der Griechen
3 palleo, pallui, pallēre bleich (fahl) sein
3 palm*a*, *æ* 1) die flache Hand 2) die Palme (Baum und Zweig. Der letztere wurde als Siegeszeichen gebraucht, daher auch:) der Sieg
3 palmes, palmĭtis die Weinrebe
3 pāl*or*, *atus sum*, *ari* umherschweifen
3 palpare und palpari (sanft klopfen) streicheln, schmeicheln
palpĭtare klopfen (vom Herzen gebraucht)
palpĕbr*a*, *æ* das Augenlied
3 pălūdāment*um*, *i* der Feldherrnmantel
pălumb*es*, *is* c. die wilde Taube
3 hæc pălūs, pălūdis dieser Sumpf
pāl*us*, *i* der Pfahl
pampĭn*us*, *i* die grüne Ranke am Wein
2 pando, pandi, passum (und pansum), pandĕre von einander machen, ausbreiten

2 pass*us*, *us* der Schritt (poet.), als Maaß = 5 Fuß = etwa 1 Klafter
3 passim hie und da (allenthalben, aber zerstreut)
3 pango, pĕpĭgi, pactum, pangĕre festmachen
Im perf. panxi (pēgi) festschlagen, pĕpĭgi einen Vertrag machen.
3 Die composs. compingo und impingo haben -pēgi, -pactum.
1 pāgĭn*a*, *æ* das Blatt (Papier), die Seite
3 hæc prŏpāg*o*, *ĭnis* dieser Setzling, diese Nachkommenschaft
propāgare fortpflanzen
compāg*es*, *is* und compāg*o*, *ĭnis*
* hic pānis, pānis dieses Brot
3 pann*us*, *i* Tuch (der und das Tuch), der Lumpen
3 hoc păpāver, papavĕris dieser Mohn
3 hic pāpĭlĭo, pāpĭlĭōnis dieser Schmetterling
3 păpyr*us*, *i (-um, i)* die Papierstaude, das Papier
1 pār, păris (zusammengehörig) gleich
(einer Sache) gewachsen
3 pār, păris das Paar
părăsīt*us*, *i* der Schmarotzer gr.
1 parco, pĕperci (parsi), parcĭtum (parsum), parcĕre schonen
* pārĕo, pārŭi, pārĭtum, pārēre gehorchen
(eigentl. erscheinen -auf Befehl, daher gehorchen)
3 in den composs. erscheinen
2 părĭēs, parĭĕtis die Wand
* părĭo, pĕpĕri, partum, parĕre hervorbringen (erzeugen)
part. fut. părĭtūrus
1 părens, parentis der Vater, die Mutter
1 plur. parent*es*, *um* die Eltern

parm*a*, *æ* der kleine Schild

* păr*o*, *avi*, *atum*, *are* bereiten *)

compăro sowohl von păro (anschaffen), als von par (vergleichen) (oder wie conferre?)

1 impĕrare anordnen, befehlen

☞ pars, partis der Theil (vgl. portio)

2 partiri theilen composs. -pert-

2 expers, expertis untheilhaftig

☞ parv*us*, *a*, *um* klein, wenig minor, minimus

părum zu wenig părumper auf kurze Zeit

1 pasco, pāvi, pastum, pascĕre weiden (transit.), füttern NB. merke das Supinum an: past*or*, *ōris*

[pasco ist eigentlich inchoat. von PAO, pavi, wovon]

2 pābŭl*um*, *i* das Futter

3 pābŭlari (fouragiren) Futter zusammenholen

3 passer, passĕris der Sperling

pastin*um*, *i* eine zweizackige Weinhacke

2 pătĕo, pătui, pătēre offen stehen (-sich erstrecken)

☞ păter, pătris der Vater

paternus. patrius. patria.

3 patrŭ*us*, *i* des Vaters Bruder

patruēl*is*, *is*

3 patrōn*us*, *i* der Beschützer

patrĭcius. patrimōnium. parricīda

3 pătĕr*a*, *æ* die flache Schaale (zum Trinken, Opfern rc.)

pătĭn*a*, *æ* die Schüssel

pătĭbŭl*um*, *i* der Pfahl, woran Sklaven gezüchtigt wurden

[vielleicht v. patēre -breit aus einander stehend?]

---

*) Vielleicht ist zwischen par, părĕre, pārēre und părare folgende Verwandtschaft: par = reit d. i. fertig (vgl. bereiten, Engl. ready)

---

1) părĕre fertigen = hervorbringen 2) pārēre fertig dastehen 3) părāre fertig darstellen

1 pătĭor, passum sum, păti leiden
1 patĭens, patientis geduldig
3 perpĕtĭor, perpessus sum, perpĕti ertragen
3 pătr*o*, *avi*, *atum*, *are* (thun) verüben
2 impĕtrare (durch Bitten) auswirken
☞ pauc*i*, *æ*, *a* wenige (einige)
[vgl. goth. favai, engl. few, und pauper, auch parvus = παῦρος]
mehrere derivata haben paul- statt paucŭl- z. B.
1 paulo (paullo) um weniges
2 paulātim allmählich
3 păveo, pāvi, pāvēre in Schrecken gerathen
3 pāv*io*, (pavivi), *ītum*, *ire* feststampfen
3 pāvo, pāvōnis der Pfau
☞ pauper, paupĕris arm (wenig bemittelt)
[vgl. pauci]
1 pax, pācis der Friede
[viell. verwandt mit pag- in pango]
2 păciscor, pactus sum, păcisci einen Vertrag machen
2 pecc*o*, *avi*, *atum*, *are* unrecht machen, Unrecht thun
[zur R von pejor gehörig]
3 pecto, pexi, pexum, pectĕre kämmen
hic pecten, pectĭnis dieser Kamm
* pectus, pectŏris die Brust (am Menschen, — das Herz)
☞ pĕcus, pĕcŏris das Vieh (besonders Schaafe)
2 hæc pĕcus, pĕcŭdis dieses Stück Klein-Vieh
* pĕcūni*a*, *æ* das Geld
pĕd*um*, *i* der Hirtenstab
* pējor (pĕĭor), neut. pējus schlechter
(compar. zu mal*us*, *a*, *um*)
[R pe..? vgl. böß und pestis]
2 hoc pĕlăg*us*, *i* dieses Meer (die hohe See) gr.

1 pell*is*, *is* die Haut
pellare? oder pallare? (= reden vgl. franz. parler)
* appell*o*, *avi*, *atum*, *are* anreden, nennen
compellare. interpellare.
1 pello, pĕpŭli, pulsum, pellĕre treiben
3 Die composs. gehen wie appello, appŭlī, appulsum, appellĕre. re*p*pŭli
repuls*a*, *æ* die Zurückweisung
pelv*is*, *is* das Becken
pĕnāt*es*, *ium* (bei den Römern) die Familiengötter
[von pen- in penitus? oder penus?]
* pendĕo, pĕpendi, (pensum,) pendēre hangen
2 composs. wie dependeo, dependi, dependēre
1 pendo, pĕpendi, pensum, pendĕre (hängen, — an die Waage, daher) wägen, bezahlen
2 pens*um*, *i* die (zugewogene) Tagesarbeit
3 appendix, appendĭcis der Anhang
3 compendi*um*, *i* die Ersparung, Abkürzung
[pendēre und pendĕre sind verwandt wie hangen und hängen]
pĕnīt*us*, *a*, *um* innerlich
3 pĕnĭtus (adv.) gänzlich
3 pĕnĕtrare eindringen
☞ penn*a*, *æ* die Feder (auch Floßfeder und Schneide am Schwerte -davon
bĭpenn*is*, *e* zweischneidig)
3 pĕnus, pĕnŏris (n.) und pen*us*, *us* (m. und f.) auch pen*us*, *i* der Wirthschaftsvorrath (an Speisen, Holz, Wolle ꝛc.)
[zur sanskr. R pan lucrari]
3 pēnūri*a*, *æ* der Mangel (an Wirthschaftsvorrath-)
[wegen des ē viell. von pēn = πεινα-]
3 pēr*a*, *æ* der Ranzen (die Tasche) gr.

perdix, perdīcis das Rebhuhn gr.

? PĔRIRE = decken? [viell. PĂRIRE?]

1 ăpĕrĭo, ăperŭi, apertum, apĕrire (aufdecken) aufmachen, öffnen

3 ŏpĕrio cet. zudecken

[ursprünglich = abpĕrio, obp.? — Aber die Kürze des a und o?]

? PĔRIRE erkennen [viell.: sehen, lernen]

2 pĕrīt*us*, *a*, *um* erfahren in –

1 pĕrīcŭl*um*, *i* der Versuch, die Gefahr

1 compĕrio, compĕri, compertum, comperire in Erfahrung bringen

1 repĕrio, repĕri, (reppĕri,) repertum, reperire finden (was man gesucht hat)

2 expĕrior, expertus sum, experiri durch Erfahrung (Versuche) kennen lernen

3 oppĕrior, oppertus (opperītus) sum, opperiri (entgegen sehen) erwarten

3 pernix, pernīcis geschwind

3 perpĕram (adv.) unrecht

perpes, perpĕtis [von peto?] und

2 perpĕtŭ*us*, *a*, *um* beständig (ununterbrochen)

3 persōn*a*, *æ* die Maske (Larve), die Rolle (die eine Person spielt)

pertĭc*a*, *æ* die Stange (besonders zum Messen)

☞ pes, pĕdis der Fuß

pĕd*es*, *ĭtis* der Fußgänger pĕdest*er*, *ris*, *re*

3 expĕdire (loswickeln) losmachen

2 impĕdire (verwickeln) hindern

PESCO ?

3 compesco, -pescŭi, -pescĕre zur Ruhe bringen

3 pessŭl*us*, *i* der Riegel [aus πάσσαλος? oder R pag-?]

3 pessum zu Grunde [vgl. zu pējor]
* pessĭm*us*, *a*, *um* der schlechteste (superl. zu mal*us*, *a*, *um*)
2 pest*is*, *is* die Unheil bringende Sache
[zur R von pejor]
pestĭlenti*a*, *æ* die ansteckende Krankheit, Pest
pĕtăs*us*, *i* der Reisehut gr.
* pĕto, pĕtīvi (petii), pĕtītum, pĕtĕre auf etwas losgehen, fordern
1 impĕt*us*, *us* der Angriff
3 suppĕtit es ist vorräthig da
3 pĕtŭl*ans*, *antis* muthwillig
pĕtr*a*, *æ* der Fels (selten) gr.
phărĕtr*a*, *æ* der Köcher gr.
3 pharmăc*um*, *i* die Arznei gr.
3 phȳsĭc*us*, *a*, *um* die Natur betreffend
(φυσικός von φύσις)
pīc*a*, *æ* die Aelster
pīc*us*, *i* der Specht
1 pĭget, pĭgŭit, pĭgēre es verdrießt
* pĭger, pigra, pigrum faul (verdrossen zu–)
2 pignus, pignŏris das Pfand
deriv. -pignĕr-
2 pĭl*a*, *æ* der Ball
pīl*a*, *æ* der Pfeiler 2) der Mörser [von pinso?]
pīlent*um*, *i* eine Art von Kutschen
1 pĭlĕ*us*, *i* der Hut (Filz)
3 PĪLO obsol. compīlare und expīlare ausplündern
3 pīl*um*, *i* der Wurfspieß
3 pĭl*us*, *i* das Haar
* pingo, pinxi, pictum, pingĕre malen (Figuren bilden auf einer Fläche)
NB. merke das Supinum an: pictor, pictoris

☞ ping*uis*, *e* fett
pinn*a*, *æ* die Floßfeder, die Zinne der Mauer
[ursprüngl. wohl = penna, aber in der Bedeutung ziemlich genau geschieden]
3 pinso (piso), pinsui (pinsi), pinsĭtum (pinsum u. pistum), pinsĕre stampfen, dann: das Getreide in Brot umarbeiten (also mahlen, backen) part. fut. pinsūr*us*, *a*, *um*.
pist*or*, *oris*. pistrīn*um*, *i*. pistill*um*, *i*.
2 pīn*us*, *i* u. *us* die Fichte
3 hoc pĭper, pipĕris dieser Pfeffer
pīrāt*a*, *æ* der Seeräuber gr.
2 pĭr*us*, *i* (pyr.) der Birnbaum
* hic pisc*is*, *is* dieser Fisch
pīs*um*, *i* die Erbse
pītŭīt*a*, *æ* der (krankhafte) Schleim
☞ pi*us*, *a*, *um* fromm (gewissenhaft gegen Gott, Eltern, Vaterland ꝛc.)
3 piare sühnen
3 pix, pĭcis das Pech
2 plăcent*a*, *æ* der Kuchen (vgl. plăga)
* plăcĕo, placŭi, placĭtum, placĕre gefallen displĭcēre
3 plăcĭd*us*, *a*, *um* ruhig, sanft
2 plāc*o*, *avi*, *atum*, *are* zufrieden stellen
3 plāg*a*, *æ* der Schlag (Hieb, Stoß ꝛc.) [gr. oder von plango?]
3 plăg*a*, *æ* der Himmelsstrich 2) das Jägernetz
[sind plăcenta und plăga von einerlei R plac- = breit, flach, ahd. vlah, vgl. Fladen?]
plăgĭ*um*, *i* der Menschenraub (— der Raub)
2 plănēt*es*, *æ* der (Irrstern) Planet gr.

3 plango, planxi, planctum, plangĕre mit Getöse schlagen, trauern

1 planta, æ die Pflanze 2) die Fußsohle
plănus, i der Betrüger (selten) gr.

2 plānus, a, um eben (nicht hügelig, daher auch: verständlich)
plătănus, i der Platanenbaum

2 plătĕa, æ (plătēa?) die (breite) Straße gr.

2 plaudo, si, sum, dĕre klatschen (mit den Händen, besonders Beifall)
composs.: applaudo, circumplaudo, complōdo, explōdo

2 plaūstrum, i (plostr.) der Wirthschaftswagen, Frachtwagen

* plebs, plēbis die Volksmasse (der Bürgerstand)

3 plecto, - plectĕre strafen (besonders im Passivum)
plecto, plĕxi, plexum, plectĕre flechten

2 amplector (compl.), -plexus sum, -plecti umfassen
[viell. plectere = fassen, angreifen, daher abstrafen und umfangen, oder zweierlei R?]

PLĒRE

* plēnus, a, um voll

1 complĕo, complēvi, complētum, complēre erfüllen
. explēre. supplēre.

1 plērīque, pleræque, plerăque die meisten
[vgl. locuples, manipulus]

3 plĭco, avi, atum (auch ŭi, ĭtum), are falten

2 supplex, supplĭcis (mit gebogenem Knie) flehend

1 simplex, simplĭcis einfältig (einfach)
duplex u. a. Adj. — Die von Adj. dieser Art abgeleiteten Verba haben nur -avi und -atum

3 plōro, *avi*, *atum*, *are* laut weinen
implōrare anflehen
3 explōrare ausforschen
[viell. von einer andern R? oder ist explōrare wie plōrare Nebenform eines frequ. plōsare von plaudo schlagen? vgl. für die Bedeutungen excutere und plangere.]
3 plūm*a*, *æ* die Flaumfeder
3 plumb*um*, *i* das Blei
1 plŭo, plŭi (plŭvi), pluĕre regnen
☞ plūs, plūris mehr (zum posit. multus)
superl. plūrĭm*us*, *a*, *um*
plŭtĕ*us*, *i* das bretterne Dach (?), besonders das Schirmdach der Belagerer
pŏdăgr*a*, *æ* die Fußgicht gr.
☞ pœn*a*, *æ* die Strafe
1 pūnire strafen impūn*is*, *e*
1 pœnĭtet, pœnĭtŭit, pœnĭtēre es gereuet
☞ pŏēt*a*, *æ* der Dichter gr.
2 pŏēm*a*, *ătis* das Gedicht gr.
3 pŏēs*is*, *is (ĕos)* die Dichtkunst gr.
pŏlent*a*, *æ* ein Nahrungsmittel aus Gerstenmalz
3 pŏl*io*, *ivi*, *itum*, *ire* glätten
pollen, pollĭnis feines Mehl
3 polleo, —, pollēre vermögen
[= pot und valeo vgl. præco und præs]
3 hic pollex, pollĭcis dieser Daumen
(pollingo oder pollincio?) pollinxi, pollinctum (-ictum), (-gĕre) einen Leichnam einbalsamiren
[v. lingere, ursprünglich streichen? vgl. lino]
2 pomp*a*, *æ* der öffentliche Prunkzug gr.
☞ pōm*um*, *i* die Baumfrucht — (der Apfel)
* pondus, pondĕris das Gewicht [von pendo]

3 pondo an Gewicht, an Pfunden

[eigentlich abl. — dann indecl. zur Bezeichnung mehrerer Pfunde, z. B. auri quinque (libras) pondo abstulit.]

3 pōnĕ hinten (vgl. post; pōmērium. pōmĕridianus)

* pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, pōnĕre einen Platz geben (setzen, legen, stellen ꝛc.)

[von pot (= ποτί) -sĭno, posno, daher das s im perf. u. sup. und die Länge des o im Präs. und Infinitiv. Ein altes perf. lautete pōsīvi.]

* hic pons, pontis diese Brücke

3 pontifex, pontifĭcis der Priester

[= lustrator, von R pu in purus, pœna u. a. ?]

3 pont*us*, *i* das Meer gr.

pŏp*a*, *æ* der Opferschlächter

pŏples, poplĭtis die Kniekehle

☞ pŏpŭl*us*, *i* das Volk

1 pūblĭc*us*, *a*, *um* (dem Volke gehörig) öffentlich (populicus) publicānus.

3 pŏpŭlari entvölkern, verheeren

[für die Entstehung der Bedeutung vgl. köpfen, raupen u. a.]

2 hæc pōpŭl*us*, *i* diese Pappel

3 porc*us*, *i* das Schwein

[althochd. farh, woher Ferkel]

2 porrō ferner, weiter vor, sonach

porr*um*, *i* der Lauch

☞ port*a*, *æ* das Thor

2 hæc portĭc*us*, *us* dieser Säulengang

2 portio, portiōnis der Theil [verwandt mit pars]

prōporti*o*, *onis*

1 port*o*, *avi*, *atum*, *are* tragen

2 port*us*, *us* der Hafen (wo man anfährt?)

portōri*um*, *i* der Zoll (Hafenzoll? oder überhaupt Erhebung von Gefällen?)

3 portit*or*, *ōris* der Fährmann 2) der Zöllner
3 opportūn*us*, *a*, *um* (gut liegend) passend
[portare und portus, vielleicht auch porta und porticus, sind wohl von poro = foro, vgl. bären; in allen der Begriff des Erhebens.]

✱ posco, pŏposci, poscĕre fordern
1 postŭl*o*, *avi*, *atum*, *are* fordern
[von posco? oder von post — hinterher sein?]

3 post (als adv.) hernach
Die Adjectiva: postĕrus, postrēmus (der letzte,) postŭmus. postīc*us*, *a*, *um*
3 hic post*is*, *is* diese Thürpfoste [zu pono? vgl. Ständer]

pŏtis, - pŏtĕ
3 compos, compŏtis (einer Sache) mächtig — impos, impŏtis
2 pŏtior, potitus sum, potīri sich bemächtigen
possum = potis oder pote sum u. s. w.
[Sind pŏtui und pŏtens von PŎTĒRE? oder stehn sie für pote-fui, pote-ens? potis u. pote aber waren wohl gen. u. abl., vielleicht von einem verlornen pos, potis die Macht, nicht aber ein adject. pŏt*is*, *e*, denn man sagte auch hoc pŏt*is* est = h. potest, illo pot*e* est, potis sumus, pot*i*sit für possit u. s. w.]

POO (vgl. πόω) -trinken
deriv. von Supinum pōtum:
pōt*us*, *us*; pōtĭ*o*, *ōnis* u. a.
1 pōt*o*, *avi*, *atum*, *are* zechen
3 pōcŭl*um*, *i* der Becher

2 præc*o*, *ōnis* der Herold (Ausrufer) (— prævoco?)
2 præd*a*, *æ* die Beute
2 prædĭ*um*, *i* das Gut (Landgut)
3 prægn*ans*, *antis* schwanger [von geno — gigno?]
☞ præmĭ*um*, *i* die Belohnung

3 præs, prædis der Bürge (der mit seinem Vermögen für etwas haftet) — vgl. vas, vadis
[ist præs = præves aus prævas?]
præstīgĭæ, *arum* Gaukelei (Blendwerk) [R?]
2 prandĭ*um*, *i* die Vormahlzeit (gegen Mittag)
prandeo, prandi, pransum, prandēre
pransus, *a*, *um* der gegessen hat
3 prāt*um*, *i* die Wiese
1 prāvus, *a*, *um* krumm, unrecht.
(prex) prĕci, prĕce gewöhnlich nur im
1 plur. preces, precum die Bitten, das Gebet
3 prĕhendo (prendo), prĕhendi, prĕhensum, prĕhendĕre anfassen [aus præhendo]
2 reprehendĕre (umholen) tadeln
* prĕmo, pressi, pressum, premĕre drücken
2 composs.: -prĭmo, -pressi, -pressum, -prĭmĕre
prēl*um*, *i* die Presse
1 prĕtĭ*um*, *i* (prec.) der Werth, der Lohn
* prĭor, prĭus eher
superl. prīm*us*, *a*, *um*
3 prīdĭe den Tag vorher
3 prīdem vorlängst (schon vor langer Zeit)
3 prisc*us*, *a*, *um* alt (wie es in alten Zeiten gewesen ist)
3 pristīn*us*, *a*, *um* ehemalig
3 prīvign*us*, *i* der Stiefsohn
prīv*us*, *a*, *um* (einzeln,) als Eigenthum gehörig
2 prīvo, *avi*, *atum*, *are* (losmachen, absondern von — daher befreien und) berauben
2 prīvāt*us*, *a*, *um* dem Einzelnen gehörig
3 prō! (prōh) ach! (bei Klagen)
3 prŏbr*um*, *i* der Schimpf
exprobrare. opprobrium.

☞ prŏb*us*, *a*, *um* rechtschaffen
prŏbare billigen. imprŏbare.
3 prŏcĕr*es*, *um* die Vornehmsten
[der seltene sing. procer, *ĕris* scheint bedeutet zu haben der Kopf (an Balken)]
3 prōcēr*us*, *a*, *um* schlank, hoch
1 prŏcul fern
3 prŏc*us*, *i* der Freier prŏc*ax*, *ācis*.
[vom Stamm prec- (in preces) = fordern?]
3 prōdĭgĭ*um*, *i* das Wunderzeichen
2 proelĭ*um*, *i* (prœl.) die Schlacht
2 prōmo, prompsi, promptum, promĕre hervorlangen
2 prompt*us*, *a*, *um* (promt.) was bei der Hand ist
[vgl. emo]
3 prōn*us*, *a*, *um* vorwärts geneigt, v. hangend
(von pro)
prooemĭ*um*, *i* die (einleitende) Vorrede gr.
2 prŏpĕ nahe propius, proxĭme
propter (als adv.) daneben
3 prŏpinqu*us*, *a*, *um* nahe, verwandt
3 prŏpĭtĭ*us*, *a*, *um* gnädig gesinnt
[vgl. præsens numen]
3 prŏpĕr*us*, *a*, *um* eilend
prŏpīn*o*, *avi*, *atum*, *are* zutrinken gr.
1 prŏprĭ*us*, *a*, *um* eigenthümlich
3 prōr*a*, *æ* der Grans (d. i. die Schnauze, der Schnabel, der Bieten), das Vordertheil des Schiffs gr.
3 prorsus (gerade aus) gänzlich (proversus)
prōs*a*, *æ* (prors*a*, *æ*) die Prosa
[die gerade aus gehende Rede?]
prŏsāpi*a*, *æ* die Abstammung (das Geschlecht)
2 prosper, prospĕra, prospĕrum glücklich
3 prŭīn*a*, *æ* der Reif (gefrorne Thau)

prūn*a*, *æ* die glühende Kohle (vgl. carbo)
2 prūn*us*, *i* der Pflaumenbaum
psallo, —, psallĕre zur Cither singen gr.
psittăc*us*, *i* der Papagei gr.
3 pūb*es*, *is* das Jünglingsalter
1 pŭdet, pŭdŭit (pŭditum est), pŭdēre sich schämen
repŭdĭ*um*, *i* (das Verschmähen) die Ehescheidung
3 repŭdiare verschmähen, abweisen
☞ pŭer, pŭĕri der Knabe
* pŭell*a*, *æ* das Mädchen
3 pugn*us*, *i* die Faust
* pugn*a*, *æ* der Kampf, die Schlacht
3 pŭgil, pŭgĭlis der Faustkämpfer
pŭgillār*es*, *ium* die Schreibtafel
* pulcer, pulcr*a*, *um* schön (auch pulcher ꝛc.)
3 hic pūlex, pūlĭcis dieser Floh
3 pull*us*, *i* das Junge
pull*us*, *a*, *um* dunkelfarbig
2 pulmo, pulmōnis die Lunge (gewöhnlich im plur.)
pulp*a*, *æ* das Fleischige
pulpĭt*um*, *i* das Pult (etwas darauf zu legen)
3 puls, pultis der Brei
3 pulment*um*, *i* was man zur puls, nachher zum Brot, genoß, besonders Käse und Fleisch
pulvīn*ar*, *āris* (pulvīn*us*, *i*) das Kissen
2 hic pulvis, pulvĕris dieser Staub
hic pūm*ex*, *ĭcis* (selten fem.) dieser Bimsstein
pūmĭli*o*, *ōnis* (-l*o*, *ōnis*; -l*us*, *i*) der Zwerg
3 pungo, pŭpŭgi (und punxi), punctum, pungĕre stechen
Die composs. haben alle punxi.
2 punct*um*, *i* (der Stich) der Punkt
pŭgi*o*, *ōnis* der Dolch

3 pupp*is*, *is* der Roof (der Schnarren), das Hintertheil des Schiffes

pūp*us*, *i* der Knabe [vgl. Bube] obsol.

pūp*a*, *æ* (das Mädchen) die Puppe

3 pūpill*us*, *i* (-*a*, *æ*) die Waise

3 purpūr*a*, *æ* der Purpur

☞ pūr*us*, *a*, *um* rein

purgare = purigare

3 pūs, pūris der Eiter (Geschwür) [zu puteo gehörig?]

pūsi*o*, *ōnis* der kleine Knabe

3 pūteo, pūtŭi, pūtēre stinken

3 pūt*er*, *ris*, *e* faulig, morsch

2 pŭtē*us*, *i* der Brunnen (die Grube)

pŭt*us*, *a*, *um* rein obsol. vgl. pūrus

* pŭt*o*, *avi*, *atum*, *are* meinen (erachten) (eigentl. säubern [putzen], besonders Bäume ꝛc. daher: ausschneiden und aufs Reine bringen)

2 ampŭtare beschneiden

2 computare überrechnen

2 disputare untersuchen (aufs Reine bringen)

2 reputare erwägen

pyxis, pyxĭdis die Büchse (zum Aufbewahren von Sachen) gr.

Q.

* Quæro, quæsīvi, quæsītum, quærĕre suchen (-fragen) einige deriv.: quæst-

2 composs.: -quīro, -quīsīvi u. s. w.

1 quæso (= quæro) ich bitte
3 plur. quæsŭmus.
1 quālis, e wie beschaffen
quālus, i (-um, i) der Korb
* quam wie sehr, — als (nach dem Comparativ)
1 quando wann (— als)
1 quantus, a, um wie groß
3 quătio, (quassi,) quassum, quatĕre schütteln
2 Die composs. gehen wie concŭtio, concussi, concussum, concŭtĕre.
* que und (angehängt) nĕque (nec) und nicht
2 quĕo, quīvi. quītum, quire können
2 quercus, us die Eiche quernus, a, um
2 quĕror, questus sum, quĕri sich beklagen
* quia weil
1 quĭdem zwar, gewiß
2 hæc quies, quiētis diese Ruhe (Unthätigkeit)
1 quiesco, quiēvi, quiētum, quiescere ruhen
requies, ētis (auch requiem und requiē)
1 quin daß nicht, ja sogar, warum nicht?
[aus quî, dat. oder abl. des relat. und interrog., und ne]
3 quippĕ nämlich
quisquiliæ, arum das Auskehricht
1 quondam einst
2 quŏnĭam weil nun
[viell. quom-jam]
* quŏque auch (eigentlich wohl quō-que wohin auch)
* quot wie viele
quŏtannis. quŏtīdie (cŏtīdie, cottidie)
* quum (cum) da, als, weil, — obgleich

R.

Răbo, —, ĕre wüthen, lärmen
3 răbīes, răbiēi die Wuth
rabŭl*a*, *æ* der Kabalenmacher (besonders vor Gericht)
răcēm*us*, *i* der Kamm (der Trapp) an der Weintraube
2 rădĭ*us*, *i* der Strahl
[viell. ursprüngl. die Stange oder der Pfeil; daher zuweilen: die Speiche, der Stab u. s. w.]
* rādix, rādīcis die Wurzel
2 rādo, rāsi, rāsum, rādĕre kratzen
2 rām*us*, *i* der Zweig
1 rān*a*, *æ* der Frosch
rancĭd*us*, *a*, *um* ranzig
* răpio, rapŭi, raptum, rapĕre raffen, rasch ergreifen
2 Die composs. gehen wie arrĭpio, arripui, arreptum, arripĕre.
3 rāp*um*, *i* (-*a*, *æ*) die Rübe
1 rār*us*, *a*, *um* was weit von einander steht — daher: einzeln, selten
3 rastr*um*, *i* (der plur. öfter rastr*i*) die Hacke
[von rado?]
3 răt*is*, *is* das Floß
rāv*is*, *is* die Heiserkeit
deriv.: rauc- (für ravic-)
1 rĕc*ens*, *entis* frisch
3 rĕdĭm*io*, *ivi*, *itum*, *ire* umwinden [R?]
1 hæc rĕgio, regiōnis diese Gegend
1 rĕgo, rexi, rectum, regĕre lenken
2 Die composs. gehen wie erĭgo, erexi, erectum, erĭgĕre

1 rect*us*, *a*, *um* gerade rēgŭl*a*, *æ*
☞ rex, rēgis der König
1 rēgīn*a*, *æ* die Königin
1 pergo, perrexi, perrectum, pergĕre weiter gehen, fortfahren
2 expergiscor, experrectus sum, expergisci aufwachen
1 surgo, surrexi, surrectum, surgĕre (sich aufrichten) aufstehen
2 hæc rĕlĭgio, rĕlĭgiōnis diese Verbindlichkeit (-gegen Gott, daher) die Religion, das Gewissen
[von rĕ-ligĕre = lĭgare?]
2 rēm*us*, *i* das Ruder
hic rēn, rēnis diese Niere
1 rĕor, rătus sum, rēri meinen
1 răt*us*, *a*, *um* gültig irrĭt*us*, *a*, *um*
* rătĭo, rătĭōnis die Ansicht (die etwas hat und die man von etwas hat, daher) die Meinung, die Weise, der Grund, die Vernunft, die Rechnung
2 rĕp*ens*, *entis* plötzlich
2 rēpo, repsi, reptum, rēpĕre kriechen
☞ res, rĕi die Sache
rēsīn*a*, *æ* das Harz
3 rest*is*, *is* das Seil
2 rēt*e*, *is* das Netz
2 rĕtrŏ rückwärts
2 rĕ*us*, *a*, *um* angeklagt
[von res, ursprünglich = in einen Proceß verwickelt, sei es als Kläger oder als Angeklagter]
rhēd*a*, *æ* eine Art von (leichten) Wagen [kelt.]
3 rhētor, rhētŏris (der Redner,) der Lehrer der Redekunst gr.
* rīdĕo, rīsi, rīsum, rīdēre lachen

3 **rĭgeo, rigŭi, rigēre** starren (vor Kälte)
3 **rĭgo,** *avi, atum, are* (gewöhnl. **irrigare**) bewässern (vgl. **rivus**)
3 **rīm***a, æ* die Spalte
rīm*or, atus sum, ari* genau durchforschen
ringor (rictus sum?) ringi (den Mund aufmachen und die Zähne fletschen) zürnen
☞ **rīp***a, æ* das Ufer (des Flusses)
2 **rīt***us, us* der Gebrauch (bei etwas)
rītĕ adv.
[sanst. R rĭ gehen, vgl. **mos**]
rīt- R zu **irrīt-** (s. dies)
2 **rīv***us, i* der Bach (vgl. **rigo**)
3 **rix***a, æ* der Zwist
* **rōbur, rōbŏris** die Stärke, die Steineiche
rōbust*us, a, um*
2 **rōdo, rōsi, rōsum, rōdĕre** nagen
* **rŏg***o, avi, atum, are* bitten, fragen
3 **rŏg***us, i* der Scheiterhaufen
2 **rōs, rōris** der Thau
rōrid*us, a, um* (**rōsidus, roscĭdus**)
☞ **rŏs***a, æ* die Rose
1 **rostr***um, i* der Schnabel, besonders der Schiffsschnabel
[von **rodo**, vgl. **rastrum**]
1 **rŏt***a, æ* das Rad
* **rŏtund***us, a, um* rund
2 **rŭber, rubra, rubrum** roth
rūbīg*o, ĭnis* (**rob.**) der Rost, — der Brand an den Pflanzen
rubrīc*a, æ* (**sc. terra**) die rothe Erde, Röthel
rŭb*us, i* die Brombeerstaude
ruct*us, us* das Aufstoßen (des Magens)
3 **hic rŭd***ens, entis* dieses Tau [v. **rudo? sc. funis**]
1 **rŭd***is, e* roh (bildungslos)

rŭd*is*, *is* der Stab, das Rappier
rŭdo, (rŭdīvi,) rudĕre brüllen (besonders vom Esel)
3 rūdus, rūdĕris der Schutt — gewöhnlich im **plur.**
3 rūf*us*, *a*, *um* feuerroth (besonders vom Haar)
3 rūg*a*, *æ* die Runzel
rŭg*io*, *ivi*, *ilum*, *ire* brüllen (besonders vom Löwen)
rūmĭnare und rūmĭnari wiederkäuen
2 rūmor, rūmōris das Gerücht
1 rumpo, rūpi, ruptum, rumpĕre reißen
1 corrumpĕre verderben, bestechen
runc*o*, *avi*, *atum*, *are* gäten
1 rŭo, rŭi, rŭtum, rŭĕre stürzen (transit. und intransit.)
part. fut. ruitūrus.
besonders in compositis gebräuchlich
2 rūp*es*, *is* der steile Fels
[von rumpo? vgl. Riff]
rursus (rursum) wiederum [aus revorsus]
☞ rūs, rūris das Feld (— das Land, im Gegensatz von der Stadt)
deriv.: rustĭc-
russ*us*, *a*, *um* (-*eus*, *a*, *um*) roth
3 rŭtil*us*, *a*, *um* roth (besonders feuerfarbig)
[ruber, rufus, russus und rutilus scheinen zu derselben R mit **roth** zu gehören]
rūt*a*, *æ* die Raute (eine Pflanze)

S.

Săbŭl*um*, *i* (-*o*, *ōnis*) der grobe Sand
săburr*a*, *æ* der Ballast
3 sacchăr*um*, *i* der Zucker or.
3 sacc*us*, *i* der Sack

* sācer, sacra, sacrum heilig (eigentlich geweiht, — daher auch: dem Untergange geweiht, d. i. verflucht)
3 sacrāmentum, i der (Soldaten=)Eid
2 sācerdos, sacerdōtis c. der Priester, die Priesterin
3 einige deriv.: -secr.- z. B. obsĕcrare beschwören
2 sæcŭlum, ī (sēc.) das Menschenalter, das Jahrhundert [R sehr unsicher]
* sæpĕ oft
3 sævus, a, um grausam
3 săgīna, æ die Mast (Mästung)
săgax, săgācis und sāgus, a, um
3 sāgio, sāgīvi, sāgītum, sāgire wittern
præsāgium, i
3 săgitta, æ der Pfeil [von sĕco oder keltisch?]
3 săgum, i der (gallische) Kriegsmantel
* hic und hoc sāl, sălis dieses Salz
— der plur.
3 hi săles (dieses Salz) diese witzigen Einfälle
salsus, a, um. — insulsus, a, um
sălĕbra, æ (gewöhnl. plur.) das Holprige
2 sălio, sălŭi, saltum, sălire springen
3 Die composs. gehen wie desĭlio, desilŭi, desultum, desĭlire. insultare.
sălīva, æ der Speichel
3 sălix, sălĭcis der Weidenbaum
2 saltem wenigstens
3 saltus, us das Waldgebirge, der Gebirgspaß
sălum, i das (hohe) Meer (die Salzfluth v. sal?)
1 salvus, a, um heil (d. i. in gutem Zustande befindlich, wohlbehalten)
1 hæc sălus, sălūtis diese Wohlfahrt
3 sălūber, bris, bre heilsam

2 sălūtare (Heil wünschen) grüßen
3 sancio, sanxi, sanctum, (obsol. sancīvi, ītum) sancire heilig machen, festsetzen
1 sanct*us*, *a*, *um* heilig [zu R von săcer?]
3 sandăl*ium*, *i* die Sohle (besonders für Frauenzimmer) gr.
* hic sanguis, sanguĭnis dieses Blut
exsangu*is*, *e*, Gen. exsangu*is* blutlos
consanguĭnĕ*us*, *a*, *um*
sănĭes, sănĭēi der blutige Eiter
sannio, sanniōnis der Possenreißer
☞ sān*us*, *a*, *um* fest, gesund (an Körper und Geist)
1 sānē (festiglich) sicherlich
1 săpio, săpīvi (sapii, săpŭi), săpĕre Geschmack haben (— klug sein)
1 săpi*ens*, *entis* weise
3 composs. -sĭpio, -sipŭi (sipii)
sāpo, sāpōnis die Seife (keltisch)
3 sarcīn*a*, *æ* das Päckchen (zu tragen)
3 sarcio, sarsi, sartum, sarcire flicken
sarment*um*, *i* das Reisig (besonders vom Weinstock) [von SARPĚRE wegschneiden. vgl. böhm. srp Sichel]
sarrio, sarrīvi, (sarrītum,) sarrire behacken (zur Tilgung des Unkrauts)
3 sătelles, sătellĭtis der Trabant
* săt und sătis genug
sătiare sättigen
3 sătur, sătŭra, sătŭrum gesättigt
sătĭr*a* (sătŭr*a*), *æ* — R?
sătrăp*es*, *æ* (G. auch *is*) der Statthalter (im persischen Reiche) or.
3 saucĭ*us*, *a*, *um* verwundet
3 sax*um*, *i* der Fels

scăbo, (scābi), scăbĕre kratzen (krauen)
scăber, bra, brum rauh, krätzig
3 scāla, æ die Stiege (Leiter und Treppe)
[von scando. — scadla]
3 scalpo, scalpsi, scalptum, scalpĕre kratzen, eingraben
3 scamnum, i die Bank [vgl. Schemel]
demin. scăbellum, i
1 scando, scandi, scansum, scandĕre steigen
2 Die composs. gehen wie adscendo, adscendi, adscensum, adscendĕre
scăpha, æ der Kahn gr.
scăpŭla, æ das Schulterblatt
scăpus, i der Schaft (Stengel)
scărăbæus, i der Käfer
3 scăteo, scatŭi, scatēre hervorquellen
* scĕlus, scelĕris die Uebelthat
scelestus, a, um
3 scēna, æ (scœn.) die Bühne gr.
3 sceptrum, i der Stab, das Scepter gr.
3 schĕda, æ (scida) ein Blatt (-Papier) [scindo]
2 schŏla, æ (die Muße zum Lernen) die Schule gr.
3 scindo, scĭdi, scissum, scindĕre zerreißen
[vgl. scheiden, ein Scheit]
3 scintilla, æ der Funke
[von scindo? das Herausgeschlagene? oder zu cando? das Zündende?]
* scio, scīvi, scītum, scīre wissen. nescire.
3 scisco, scīvi, scītum, sciscĕre erfahren — beschließen
consciscĕre beschließen
desciscĕre abtrünnig werden u. a.
scītari und sciscĭtari erfragen
3 scīlicet (es sei zu wissen) nämlich (vgl. liceo)

3 **hic scīpio, scīpiōnis** dieser Stab
scirp*us*, *i* die Binse (Semse)
sciūr*us*, *i* das Eichhörnchen gr.
scobs, scŏbis der Abfall beim Sägen, Feilen rc., z. B. Späne [zu scăbo?]
3 **scōp***æ*, *arum* der Besen
scŏpŭl*us*, *i* die Klippe gr.
scorpi*us*, *i* (**scorpi***o*, *ōnis*) der Scorpion
3 **scort***um*, *i* das Fell, (Leder) — die Hure
scre*o*, *avi*, *atum*, *are* sich räuspern
* **scrībo, scripsi, scriptum, scribĕre** schreiben
3 **scrīni***um*, *i* das Schränkchen (Kästchen, vgl. Schrein)
scrobs (auch **scrŏbis**), **scrŏbis** c. die Grube
[mit scribo (graben) von einer R]
scrūp*us*, *i* der spitze Stein
scrūpŭl*us*, *i* das Steinchen, die peinliche Unruhe, aber
scrūpŭl*um*, *i* ein kleines Gewicht
3 **scrūt***or*, *atus sum*, *ari* untersuchen
3 **sculpo, sculpsi, sculptum, sculpĕre** Figuren bilden durch Schnitzen, Ausstechen rc.
[mit scalpo verwandt]
3 **scurr***a*, *æ* der Spaßmacher
scŭtell*a*, *æ* ein Schüsselchen
scŭtīc*a*, *æ* die Peitsche
2 **scūt***um*, *i* der (lange) Schild (des röm. Fußvolks)
scȳph*us*, *i* der Becher (vgl. Schoppen) gr.
1 **sĕco, secŭi, sectum, secare** schneiden
part. fut. secaturus
2 **sĕcūr***is*, *is* das Beil
[vgl. sīca, sīcilis. (serra? săgitta?)]
2 **sĕcus** (adv.) anders –
compar. (?) sēcius, besser sētius
* **sed** aber, sondern

* sĕdeo, sēdi, sessum, sĕdēre sitzen
1 sēd*es*, *is* der Sitz
3 sēdŭl*us*, *a*, *um* emsig
2 Die composs. gehen wie obsīdeo, obsēdi, obsessum, obsĭdēre
1 assĭdŭ*us*, *a*, *um* anhaltend fleißig
2 insĭdĭ*æ*, *arum* der Hinterhalt
2 subsidĭ*a*, *orum* der Nachhalt (die Hülfe)
1 possidēre besitzen
2 sēd*o*, *avi*, *atum*, *are* stillen (machen, daß sich etwas setzt)
3 hæc sĕges, segĕtis diese Saat [v. seo = sero, sevi?]
3 segn*is*, *e* träge
1 sell*a*, *æ* der Sessel [v. sedeo — sedla]
1 sĕmel einmal
2 sēmen, sēmĭnis der Saame [von seo = sero, sevi etc.]
2 sēmi halb (in Zusammensetzungen)
sēmĭt*a*, *æ* der Fußsteig [v. sē - meare]
* semper immer sempĭtern*us*, *a*, *um*
* sĕnex, sĕnis bejahrt — der Greis [goth. sineigs]
2 hæc sĕnectus, senectūtis dieses Greisenalter
2 sĕnāt*us*, *us* der Senat (Versammlung der Aeltesten)
sentīn*a*, *æ* der Bodensatz (eigentlich das Wasser, das sich auf dem Boden des Schiffs sammelt)
* sentio, sensi, sensum, sentire empfinden, meinen
1 sententĭ*a*, *æ* die Meinung, — der Gedanke
3 sensim allmählich
assentīri. assentari.
3 hic sent*is*, *is* dieser Dorn
1 sĕpĕlio, sĕpĕlīvi, sepultum, sepelire begraben
3 sēp*es*, *is* (sæp.) der Zaun
3 sēpio, sepsi, septum, sepire

* sĕquor, sĕcūtus (sequūtus) sum, sĕqui folgen
2 sĕcund*us*, *a*, *um* nachfolgend, günstig
sĕque*ster*, *stra*, *strum* (*-er*, *ris*, *re*) der, dem man sich anschließt (bei Streitigkeiten, — die Mittelsperson)
exĕqui*æ*, *arum* die Leichenbegleitung
3 sĕr*a*, *æ* das Schloß (zum Verschließen)
3 sĕrēn*us*, *a*, *um* heiter
3 sērĭc*um*, *i* Seidenzeug (serisches Gewebe)
sērĭ*a*, *æ* das Fäßchen
3 sērĭ*us*, *a*, *um* ernstlich
* sermo, sermōnis die Rede, — Unterredung
sermōcĭnari
1 sĕro, sēvi, sătum, sĕrĕre säen, pflanzen
[ursprünglich wohl sao und seo]
3 Die composs. gehen wie consĕro, -sēvi, -sĭtum, -serĕre.
2 sĕro, sĕrŭi, sertum, sĕrĕre aneinander reihen, setzen
2 sĕrĭes, sĕrĭēi die Reihe
assĕrĕre behaupten [von einer andern R?]
2 desĕrĕre verlassen
3 dissĕrĕre aus einander setzen, d. i. sprechen von etwas
3 dīsert*us*, *a*, *um* beredt [zu ars?]
3 præsertim vornehmlich, zumal
2 serpo, serpsi, (serptum,) serpĕre kriechen
2 serp*ens*, *entis* (selten m.) die Schlange
3 serr*a*, *æ* die Säge [= secra v. seco?]
sĕr*um*, *i* die Molken (das Wässerige in der Milch)
* serv*o*, *avi*, *atum*, *are* erhalten (d. i. schützen)
☞ serv*us*, *i* der (leibeigene) Diener
* servio, servīvi, servītum, servīre dienen
[hieß servare ursprünglich: (einen Kriegsgefangenen) schützen, um (ihn) zum Sklaven zu haben? oder gehört es zur R von ἐρύομαι?]

2 sērus, a, um spät sēro zu spät
2 sesqui anderthalb (besonders in Zusammensetzungen)
[eigentlich = und ein halb, semisque]
3 sēta, æ die Borste (z. B. des Schweins)
3 sĕvērus, a, um ernst, streng
3 assevērare versichern
3 persevērare beharren
sēvum (sēbum, sævum), i der Talg (das Unschlitt)
2 sexus, us das (männliche und weibliche) Geschlecht
* sī wenn (in dem Falle daß)
2 sīn wenn aber
1 sīvĕ (seu) oder
1 nĭsī wenn nicht
2 quăsī als wenn (gleichwie)
sībĭlus, i (-a, orum) das Gezisch
* sīc so
sīca, æ der Dolch (vgl. sĕco)
☞ siccus, a, um trocken
(sīdĕrare ?)
2 consīdĕro, avi, atum, are betrachten
2 desīdĕrare vermissen
1 sīdus, sīdĕris das Gestirn
[sidus und -siderare scheinen von einerlei R zu sein, welche die, oft in einander übergehenden, Bedeutungen leuchten und sehen (vgl. aussehen) hatte; also sidus = das Glänzende, siderare (vgl. ἰδ- vid-) = sehen, davon desiderare sich umsehen nach-]
1 sīdo, sīdi, sīdĕre sich setzen
in den composs. sīdo, sēdi, sessum
[verwandt mit sedēre]
☞ signum, i das Zeichen — daher auch: Bild, Fahne
1 insignis, e ausgezeichnet
1 sĭleo, silŭi, silēre schweigen

3 hic sīlex, silĭcis dieser Kieselstein (selten hæc s.)
silīgo, silīgĭnis eine Getreideart
silĭqua, æ die Schote (der Hülsenfrucht)
☞ silva, æ (sylv.) der Wald
sĭmĭla, æ das feine Mehl
☞ simĭlis, e ähnlich [vgl. im-]
* simul zugleich
2 simŭlare sich stellen als –, vorgeben
sīmus, a, um stumpfnasig
3 sĭmĭa, æ (-us, i) der Affe
sināpi (indecl. und sināpis, is) der Senf
2 sincērus, a, um rein, unverfälscht
[sine cera = fuco?]
1 singŭli, æ, a einzeln
singultus, us das Schluchzen (beim Weinen)
* sĭnister, stra, strum link, (— ungeschickt, unglücklich)
2 sino, sīvi, sĭtum, sinĕre lassen (zulassen)
[vielleicht ursprünglich legen, dann beruhen lassen, (vgl. die Bedeutungen von mitto und von ἵημι): daher]
2 sĭtus, a, um gelegen (d. i. befindlich)
3 sĭtus, us die Lage 2) das Belegtsein mit Schimmel, Rost ꝛc.
3 desĭno, desĭi, desĭtum, desinĕre ablassen, aufhören
3 obsĭtus, a, um belegt, überzogen
[vgl. pōno]
sīnus (um), i der Milchkübel
2 sĭnus, us (die Höhlung,) der Busen
sĭnuare bogenartig krümmen
[SIPĔRE werfen, schütten]
[slav. syp- schütten]
3 dissĭpo, avi, atum, are zerstreuen

1 sisto, stiti, stătum, sistĕre (zum Stehen bringen, vgl. stare) stellen, hemmen
In den composs. lautet das selten vorkommende sup. — stĭtum.
obstĕtrix, obstĕtrīcis die Hebamme
1 sit*is*, *is* der Durst
3 sōbrĭ*us*, *a*, *um* nüchtern (nicht betrunken)
[= se-ebrius?]
3 socc*us*, *i* der niedrige Schuh (bei Comödien gebraucht)
2 sŏcer, sŏcĕri der Schwiegervater
socr*us*, *us* die Schwiegermutter
* sŏcĭ*us*, *a*, *um* zusammengesellt
2 sŏdāl*is*, *is* der Camerad
3 sōdēs doch (bei einer Bitte, z. B. komm doch)
* hic sōl, sōlis diese Sonne
2 sŏlĕ*a*, *æ* die Sohle (die gewöhnliche Fußbekleidung der Römer)
1 sŏleo, sŏlĭtus sum, sŏlēre pflegen
insŏl*ens*, *entis* ungewohnt, — anmaßend
1 sŏlĭd*us*, *a*, *um* inwendig fest (nicht hohl), vollkommen
3 sŏlĭ*um*, *i* der hohe Stuhl (Thron)
[soll- oder sōl (soll*us*, *a*, *um*? aus sŏlĭdus? aber vgl. ὅλος) ganz obs.]
sollers (ars), sollennis (annus?)
3 sollĭcĭt*us*, *a*, *um* (sōlĭc.) bekümmert (wegen zukünftiger Dinge) [von cieo, ganz bewegt?]
1 sōl*or*, *atus sum*, *ari* trösten (lindern)
3 sŏl*um*, *i* der Boden (die Grundlage, besonders) der Erdboden
3 exsul, exsŭlis (aus dem Lande) verwiesen
exsilĭ*um*, *i* (exil.)
1 solvo, solvi, sŏlūtum, solvĕre auflösen (-bezahlen)
absolvĕre lossprechen

☞ sōl*us*, *a*, *um* allein
[aus se und alius (= ohne Andere)? vgl. sobrius]
☞ somn*us*, *i* der Schlaf
1 somnĭ*um*, *i* der Traum
sons, sontis schuldig (eines Verbrechens)
1 sŏno, sonŭi, sonĭtum, sonare tönen
2 sŏn*us*, *i* der Ton
3 sŏpor, sŏpōris der feste Schlaf
sōpire einschläfern [aus einer R mit somnus]
3 sorbeo, sorbŭi, sorptum, sorbēre schlürfen
[pf. in einigen composs. selten sorpsi]
3 sord*es*, *is* gewöhnlich plur. -*es*, *ium* der Schmutz
(— die Trauer)
hic sōrex, sōrĭcis diese Spitzmaus
☞ sŏror, sorōris die Schwester
3 sōbrīn*us*, *i* und -*a*, *æ* der (die) Verwandte, besonders das Geschwisterkind
1 sors, sortis das Loos
[eigentlich was sich fügt: zu sĕro?]
sospes, sospĭtis gesund (wohlbehalten)
spād*o*, *ōnis* der Verschnittene gr.
1 spargo, sparsi, sparsum, spargĕre streuen
3 Die composs. gehen wie asp*e*rgo, asp*e*rsi ꝛc.
spār*us*, *i* der Speer
☞ spătĭ*um*, *i* der Raum
SPĔCĔRE sehen
2 spĕcĭm*en*, *ĭnis* die Probe (von einer Sache)
2 spĕcies, spĕcĭēi das äußere Ansehen, die Art
2 spĕcŭl*um*, *i* der Spiegel
2 Die composs. gehen wie adspicio, **adspexi**, adspectum, adspicĕre ansehen
1 exspectare erwarten
2 suspīcĭ*o*, *ōnis* der Verdacht

2 spĕc*us*, *us* (selten f. oder n.) die Höhle
3 spēlunc*a*, *æ* die Höhle
2 sperno, sprēvi, sprētum, spernĕre gering achten.
aspernari.
☞ spes, spēi die Hoffnung
* spērare hoffen
2 despērare verzweifeln
3 sphær*a*, *æ* die Kugel gr.
3 spīc*a*, *æ* (*-um*, *i*) (die Spitze, z. B. am Korn) die Aehre
spīcŭl*um*, *i* der Stachel (am Spieße u. a. D.)
3 spīn*a*, *æ* der Dorn, die Fischgräte
3 spīr*o*, *avi*, *atum*, *are* (wehen) hauchen
2 spīrit*us*, *us* der Athem
conspīrare
spiss*us*, *a*, *um* dicht (gedrängt)
hic splēn, splēnis diese Milz
1 splendeo, splendŭi, splendēre glänzen
2 spŏlĭ*um*, *i* die Beute (besonders die erbeutete Rüstung des Feindes)
spond*a*, *æ* das Gestell zu einem Ruhebette
1 spondeo, spopondi, sponsum, spondēre geloben
* respondeo, respondi, responsum, respondēre antworten
3 spongĭ*a*, *æ* der Schwamm (zum Abwischen)
1 spontĕ aus eigenem Antriebe (abl. von einem veralteten spons der Wille ?)
3 spūm*a*, *æ* der Schaum
3 spŭo, spŭi, spūtum, spuĕre speien, spucken
respuĕre verwerfen
spurc*us*, *a*, *um* garstig, schmutzig
squāleo, squālŭi, squālēre schmutzig sein

3 squăma, *æ* die Schuppe
3 stădi*um*, *i* die Laufbahn (in Olympia = 125 passus = etwa 300 Schritt) dann bei den Griechen als Längenmaaß gebräuchlich gr.
3 stagn*um*, *i* das stehende Wasser (der Teich) [von sto?]
stann*um*, *i* das Werkblei (Mischung aus Silber und Blei)
1 stătŭo, stătŭi, stătūtum, stătŭĕre zum Stehen bringen, festsetzen [zur R sto]
2 Die composs. haben ĭ statt ă
2 instituĕre unterweisen
(staurare (?) aus R stare, = herstellen)
3 instaur*o*, *avi*, *atum*, *are* in Stand setzen
3 restaurare wieder herstellen
☞ stell*a*, *æ* der Stern
stemma, stemmătis das Geschlechtsregister
3 stercus, stercŏris der Dünger
stĕril*is*, *e* unfruchtbar
3 sterno, strāvi, strātum, sternĕre niederwerfen, am Boden ausbreiten
3 strāg*es*, *is* (das Niederwerfen) die Vernichtung
sternŭo, sternŭi, (sternūtum) sternuĕre niesen
3 sterto, stertŭi, stertĕre schnarchen
still*a*, *æ* der Tropfen
2 stĭl*us*, *i* (styl.) der (metallene) Griffel zum Schreiben (— das Schreiben selbst)
3 stĭmŭl*us*, *i* der Stachel (zu stig-)
stinguĕre löschen obsol.
3 distinguo, distinxi, distinctum, distinguĕre unterscheiden
1 exstinguĕre und restinguĕre auslöschen

3 instinguĕre und instīgare anreizen
[war die Grundbedeutung von stinguĕre vielleicht stoßen, daher dist. durch einen Stoß aus einander bringen, exst. d. e. St. ausmachen u. s. w.? oder bestanden stinguo ich lösche und stingo, stigo (στίζω) ich steche, reize neben einander?]
(stīnare (?) aus R stare? — destīna, æ die Stütze)
3 destīno *avi*, *atum*, *are* (fest machen) bestimmen
stīpes, stīpitis der Pfahl
stīpo, *avi*, *atum*, *are* voll stopfen, dicht umringen
(stips,) G. stĭpis der kleine Geldbeitrag, — (das Almosen)
2 stīpendium, *i* der Kriegssold (= stĭpipend.)
stĭpŭla, *æ* die Stoppel
3 stĭpŭlor, *atus sum*, *ari* einen Vertrag abschließen
[R? —v. stips?]
stīria, *æ* der Eiszapfen
2 stirps, stirpis f. (selten m.) der Stamm
stīva, *æ* die Pflugsterze
* sto, stĕti, stătum, stāre stehen
3 stăbŭlum, *i* der (Standort) Stall
1 stătus, *us* der Stand, der Zustand
* stătim sogleich
2 Die composs. gehen wie adsto, adstĭti, adstĭtum, adstāre: circumsto hat -stĕti; von antesto und disto- findet sich das perf. nicht.
1 præsto, -stĭti, -stĭtum, -stare leisten 2) übertreffen part. fut. præstātūrus
antistes, *ĭtis* der Vorsteher
superstes, superstĭtis überlebend
3 superstĭtio, *ōnis* der (alte?) Aberglaube
[= das Stehen über und bei etwas?]
[Aus der R sto haben sich viele Wörter entwickelt; vgl. auch statuo, stagnum, (stannum?) staurare.]

3 stŏl*a*, *æ* das lange Kleid (besond. für Frauen) gr.
3 stŏlĭd*us*, *a*, *um* albern, anmaßend bei Mangel an Einsicht
[ein verlornes stŏlēre hieß wohl dumm sein, daher stolidus und]
1 stult*us*, *a*, *um* thöricht
3 stŏmăch*us*, *i* die Speiseröhre, der Magen (Sitz des Unwillens) gr.
străbo, străbōnis (străb*us*, *i*) schielend gr.
3 strangŭl*o*, *avi*, *atum*, *are* ersticken (transitiv)
[vgl. Strang]
strēn*a*, *æ* das Geschenk (am Neujahrs- oder Geburtstage)
3 strēnŭ*us*, *a*, *um* rüstig und thätig
3 strĕp*o*, *ŭi*, *ĭtum*, *ĕre* Geräusch machen
strīd*eo*, *ēre* und *-o*, *i*, *ĕre* zischen, pfeifen
3 stringo, strinxi, strictum, stringĕre (zusammendrücken) streifen, binden
NB. Merke das Supinum an:
3 strictim obenhin
strĭgĭl*is*, *is* die Striegel
strix, strĭgis die Nachteule
strūm*a*, *æ* der Kropf
1 struo, struxi, structum, struĕre (auf einander fügen) bauen, zurecht machen
1 stŭdĕo, studŭi, studēre Neigung haben zu etwas
2 stŭpeo, stupŭi, stupēre erstaunen
stupp*a*, *æ* (stūp*a*, *æ*) das Werg
3 stŭpr*um*, *i* die Unzucht
1 suādĕo, suāsi, suāsum, suādēre rathen (empfehlen)
✱ suāv*is*, *e* lieblich
hoc sūb*er*, *ĕris* dieser Korkbaum
sublĭc*a*, *æ* der Pfahl (besonders zu Brücken)

3 sublīm*is*, *e* hoch (in der Luft)
2 subtīl*is*, *e* fein [viell. v. **tela**]
sūd*es*, *is* die Stake (der dünne Pfahl)
2 sūd*o*, *avi*, *atum*, *are* schwitzen
sūd*us*, *a*, *um* heiter (vom Wetter)
[vielleicht sind sūdo und sūdus von einerlei R = warm, vgl. sieden; oder se-udus nicht naß?]
1 suesco, suēvi, suētum, suescĕre gewohnt werden (gewöhnlich in composs.)
2 mansuēt*us*, *a*, *um* (an die Hand gewöhnt) zahm
2 sūgo, suxi, suctum, sugĕre saugen
2 succ*us*, *i* (sūc*us*, *i*) der Saft
sulc*us*, *i* die Furche (die Vertiefung, vgl. **lira**)
3 sulphur (sulf.), sulphŭris der Schwefel
* sum, fŭi, esse sein (das alte Supinum fŭtum)
* abs*ens*, *entis* abwesend
* præs*ens*, *entis* gegenwärtig
1 prōsum, prōfŭi, prōdesse nützen
2 interest es ist daran gelegen
Die übrigen, vielen und vieldeutigen Derivata sind mit Hülfe der Ableitungsregeln zu erklären.
1 sūmo, sumpsi, sumptum, sumĕre nehmen [vgl. emo]
2 sumpt*us*, *us* die Kosten
2 sŭo, sŭi, sūtum, suĕre nähen
2 sūtor, sūtōris der Schuster
3 sŭpellex, supellectilis das Hausgeräth [vgl. **lego**]
2 super. — davon sŭpĕr*us*, *a*, *um* obenbefindlich
1 suprēm*us*, *a*, *um* und summ*us*, *a*, *um* der höchste, der letzte
2 summ*a*, *æ* die Summe
1 sŭperb*us*, *a*, *um* anmaßend

sŭpīn*us*, *a*, *um* rücküberliegend (— träg)
sūr*a*, *æ* die Wade
3 surcŭl*us*, *i* das Pfropfreis
[vgl. surgere = aufschießen]
2 surd*us*, *a*, *um* taub
absurd*us*, *a*, *um* ungereimt (albern)
☞ sūs, sŭis c. das Schwein suill*us*, *a*, *um*
sŭsurr*us*, *i* das (leise) Gemurmel
3 syllăb*a*, *æ* die Sylbe gr.
symbŏl*a*, *æ* der Beitrag (besonders zu einem gemeinsamen Essen) gr.

T.

3 Tăbern*a*, *æ* die Bude
3 tabernācŭl*um*, *i* das Zelt
3 contŭbernāl*is*, *is* (der Zeltgenoß) der Camerad
3 tāb*es*, *is* das Hinschwinden
2 tăbŭl*a*, *æ* die Tafel (zum Malen, Schreiben ꝛc.)
★ tăcĕo, tacŭi, tacĭtum, tacēre schweigen
3 Die composs. haben -tĭc- und kein Supinum.
tæd*a*, *æ* (das Kienholz) die Fackel
1 tædet, (tæduit) pertæsum est, tædēre verdrießen, ekeln
2 tălent*um*, *i* das Talent (eine Geldsumme oder eingebildete griech. Münze von etwa 1500 Rℓ.) gr.
★ tāl*is*, *e* so beschaffen
talp*a*, *æ* der Maulwurf
[eigentl. der Gräber, vgl. althochd. telban und niederd. delben = graben]
3 tāl*us*, *i* der Knöchel, die Würfel

* tam so sehr

2 tanquam gleichsam

* tămen dennoch

2 tandem endlich einmal

* tango, tĕtĭgi, tactum, tangĕre berühren

2 Die composs. gehen wie attingo, attĭgi, attactum, attingĕre.

2 contingo, contĭgi, contingĕre wird auch intransitiv gebraucht: sich zutragen

3 contămĭno, *avi*, *atum*, *are* besudeln [ursprünglich in Berührung, untereinander bringen, — aus contămen = contăgĭmen, vgl. contagio.]

vgl. intĕger, integr*a*, *um*

* tant*us*, *a*, *um* so groß

1 tantum nur, bloß

tăp*ēte*, *ētis* der Teppich

2 tard*us*, *a*, *um* langsam

1 taur*us*, *i* der Stier

1 tĕgo, texi, tectum, tĕgĕre bedecken

2 tect*um*, *i* das Dach, die Wohnung

tŭgŭri*um*, *i* die Hütte

tēgŭl*a*, *æ* — vgl. toga

2 tēl*a*, *æ* das Gewebe [zu texo? — texla]

3 hæc tellūs, tellūris dieses Erdreich

2 tēl*um*, *i* das Geschoß [= tedlum, von tendo]

tēl*a*, *orum* die Angriffswaffen (vgl. arma)

2 tĕmĕrē ohne Ueberlegung, aufs Gerathewohl

tēmēt*um*, *i* der Wein

3 abstēmi*us*, *a*, *um* der sich einer Sache enthält (besonders des Weins)

1 temno, tempsi, temptum, temnere gering achten (gewöhnlich contemno)

tēmo, tēmōnis die Deichsel

1 tempĕr*o*, *avi*, *atum*, *are* gehörig einrichten, mäßigen
2 obtemperare gehorchen
1 templ*um*, *i* die geweihte Stelle, der Tempel
2 contempl*or*, *atus sum*, *ari* beobachten
2 extemplo sogleich
☞ tempus, tempŏris die Zeit
3 tempŏr*a*, *um* 1) die Zeiten 2) die Schläfe
1 tempestas, tempestātis das Wetter (Unwetter)
2 tendo, tĕtendi, tentum und tensum, tendĕre spannen, anstrengen
1 attent*us*, *a*, *um* (gespannt) aufmerksam
1 osten*do*, *di*, *sum* (*tum*), ostendĕre zeigen [= obst. entgegenhalten]
3 portendĕre prophezeien, ankündigen (protend.)
2 tentare (temptare) (auf etwas losgehen) versuchen
tentōr*ium*, *i* das Zelt vgl. tēlum
☞ tĕnĕbr*æ*, *arum* die Finsterniß (selten tenébr*æ*)
1 tĕnĕo, tenŭi, tentum, tenēre halten
2 Die composs. gehen wie abstĭneo, -tinui, -tentum, -tinēre.
2 content*us*, *a*, *um* zufrieden
2 contĭnŭ*us*, *a*, *um* zusammenhangend, fortwährend
3 sustinēre empor halten, auf sich nehmen
1 tĕner, tenĕra, tenĕrum zart
1 tĕnŭ*is*, *e* dünn, unbedeutend
tĕnus. — prōtĭnus weiter fort
3 tĕpeo, tepŭi, tepēre lauwarm sein
3 tĕrĕs, tĕrĕtis rundlich, walzenförmig
3 tergeo, tersi, tersum, tergēre (tergo — tergĕre) wischen
1 terg*um*, *i* der Rücken
1 termĭn*us*, *i* die Grenze

1 tĕro, trīvi, trītum, terĕre reiben
2 compar. dētĕri*or*, *us* superlat. deterrĭm*us*, *a*, *um* (abgenutzt) schlecht, weniger gut
☞ terr*a*, *æ* die Erde, das Land
terrēn*us*, *a*, *um*. terrest*er*, *ris*, *re*
2 terr*ĕo*, *ŭi*, *ĭtum*, *ēre* erschrecken (transit.)
tesqu*a* (tesc*a*), *orum* (poet.) die Wildniß
3 tessĕr*a*, *æ* der Würfel, die Marke
3 test*a*, *æ* das irdene Gefäß, die Schaale, Scherbe
3 hæc testūdo, testūdĭnis diese Schildkröte (mit einer Schaale versehen)
☞ test*is*, *is* der Zeuge
testĭmōni*um*, *i*. testāment*um*, *i*
3 tēter (tæter), tetra, tetrum abscheulich
1 texo, texŭi, textum, texĕre weben
thălăm*us*, *i* das (Schlaf=)Zimmer, — die Ehe gr.
2 thĕātr*um*, *i* der Schauplatz gr.
thēc*a*, *æ* das Behältniß (zum Aufbewahren von Sachen) gr.
1 thēsaur*us*, *i* der Schatz (Schatzkammer) gr.
3 hic thōrax, thōrăcis (die Brust) dieser (eherne) Brustharnisch gr.
3 thūs (tūs), thūris der Weihrauch or.
2 tībi*a*, *æ* das Schienbein, die Pfeife
3 tign*us* (*um*), *i* der Balken
tigr*is*, *is* und *ĭdis* der Tiger
3 tĭli*a*, *æ* die Linde
* tĭmĕo, timŭi, timēre fürchten
tĭnĕ*a*, *æ* die Motte (Schabe)
1 tingo (tinguo), tinxi, tinctum, tingĕre eintauchen
NB. merke das Supinum an: tinct*or*, *oris* der Färber
3 tinn*io*, *ivi*, *ilum*, *ire* klingen

8*

2 tiro, tirōnis der Anfänger (besonders der Anf. im Kriegsdienste)
titillo, *avi*, *atum*, *are* kitzeln
hic titio, *ōnis* dieser Feuerbrand
titŭbo, *avi*, *atum*, *are* wanken
3 titŭl*us*, *i* die Aufschrift
2 tŏg*a*, *æ* der Mantel (das Oberkleid des röm. Bürgers)
[von tego]
2 tŏlĕro, *avi*, *atum*, *are* ertragen
[mit tollo verwandt]
1 tollo, (sustŭli, sublātum,) tollĕre aufheben
(Perfectum und Supinum sind von sufferre)
2 tondeo, tŏtondi, tonsum, tondēre scheeren
2 tŏno, tonŭi, tonĭtum, tonare donnern
tŏnĭtr*us*, *us* plur. tonitrua (us)
torno, *avi*, *atum*, *are* runden (rund machen, in Rundung bewegen)
3 torpeo, torpui, torpēre erstarrt sein
3 torqueo, torsi, tortum (torsum), torquēre drehen, quälen
NB. merke das Supinum an: Tortur
torcŭl*ar*, *āris* die Kelter (Weinpresse)
torquis, torquis c. die (gedrehte) Halskette
2 torment*um*, *i* (eigentlich torquĭm.) das Seil, die Marter, — eine gewisse Art großer Geschosse
tormĭn*a*, *um* (Bauchgrimmen) der Durchfall
3 torreo, torrui, tostum, torrēre dörren (rösten)
torr*ens*, *entis* (hitzig, heftig) der Stürzbach
hic torr*is*, *is* dieser Feuerbrand
tŏr*us*, *i* das Polster, das weiche Ruhebett
tori, tororum die weichen Muskeln
torv*us*, *a*, *um* wildblickend
* tot so viele

☞ tōt*us*, *a*, *um* ganz, völlig
2 trabs, trăbis der Balken
2 trăgoedi*a*, *æ* das Trauerspiel gr.
trăgĭc*us*, *a*, *um* gr.
trăgŭl*a*, *æ* der Wurfspieß
* trăho, traxi, tractum, trahĕre ziehen
1 tractare behandeln
Die composs. haben -trectare, außer pertractare und retractare
trāmes, trāmĭtis der Fußsteig [v. trā-meare?]
1 tranquill*us*, *a*, *um* ruhig (nicht ungestüm)
transtr*um*, *i* gewöhnlich plur. transtr*a*, *orum* (Querbalken) Ruderbänke
2 trĕmo, tremŭi, tremĕre beben
3 trĕpĭd*us*, *a*, *um* angstvoll [viell. v. tremo für tremidus]
3 tribūnal, tribūnālis das Tribunal (die Richterbühne) [zu tribus gehörig?]
1 trĭbŭo, trĭbŭi, trĭbūtum, tribuĕre geben, ertheilen
2 tribūt*um*, *i* die Abgabe
3 hæc trĭb*us*, *us* diese Tribus (etwa: Stadtviertel)
trīc*æ*, *arum* (die in einander gewirrten Haare) die Verwirrung, die Possen
triclīni*um*, *i* das Speisezimmer (eigentlich das Dreilager, vgl. clino) gr.
* trist*is*, *e* traurig (widrig aussehend), verdrießlich
3 trītĭc*um*, *i* der Weizen
2 triumph*us*, *i* der Triumph
3 trŏpæ*um*, *i* das Siegeszeichen gr.
3 trūdo, trūsi, trūsum, trūdĕre stoßen, fortdrängen
trull*a*, *æ* die Schöpfkelle
3 trunc*us*, *a*, *um* verstümmelt
trūtin*a*, *æ* die (kleine) Wage

3 **trux, trŭcis** graus
trŭcīdare [aus trucĭcīdare v. cædo?]
2 **tŭb***a*, *æ* das Horn (zum Blasen im Kriege)
tŭb*us*, *i* die Röhre
tūber, tūbĕris der Auswuchs — daher 1) die Geschwulst, der Höcker 2) der Erdschwamm
[viell. v. tŭmeo?]
1 **tŭĕor, tŭĭtus sum, tuēri** nach etwas sehen (— schützen) besonders in composs.
2 **tūt***us*, *a*, *um* (geschützt) sicher
tūtor. tūtari
* **tum** darauf (nachher)
* **tum — tum (cum — tum)** so wohl, als auch
1 **tunc** damals, alsdann [tun-ce]
2 **tŭm***eo*, *ŭi*, *ēre* geschwollen sein (— auch vor Dünkel)
2 **tŭmŭl***us*, *i* der Hügel
3 **contŭmax, contŭmācis** trotzig (vor Dünkel)
2 **contŭmēli***a*, *æ* die Schmach (mit der man jemand, vorzüglich aus Stolz, behandelt)
2 **tŭmult***us*, *us* das Getümmel
3 **tundo, (tŭtŭdi, tūsum** und **tunsum,) tundĕre** stoßen, schlagen
contŭdi, -tūsum. rettŭdi
2 **tŭnic***a*, *æ* die Tunica (das gewöhnliche Kleid eines römischen Bürgers)
2 **turb***a*, *æ* der Trupp (Menschen), das Getümmel
turbo, turbĭnis der Wirbelwind
turd*us*, *i* die Drossel
turgeo, tursi, turgēre strotzen (aufgeblasen sein)
3 **turm***a*, *æ* das Reitergeschwader (30 Mann)
(tūro?) — obtūr*o*, *avi*, *atum*, *are* verstopfen
* **turp***is*, *e* häßlich (widrig von Ansehn)

2 turr*is*, *is* der Thurm
hic turtur, turtŭris diese Turteltaube
3 tuss*is*, *is* der Husten
tympăn*um*, *i* die (Hand-)Pauke gr.
3 tўrann*us*, *i* der Alleinherrscher, der Tyrann gr.

V.

☞ Vacc*a*, *æ* die Kuh
văcill*o*, *avi*, *atum*, *are* wanken
1 văc*o*, *avi*, *atum*, *are* leer (frei) sein
2 vādo. —, vadĕre gehen (selten) (vgl. waten)
2 Die composs. gehen wie evādo, evāsi, evāsum, evadĕre
3 văd*um*, *i* die Furth (durch einen Fluß)
3 væ! wehe
văfer, vafra, vafrum verschmitzt
3 vāgīn*a*, *æ* die Scheide (z. B. des Degens)
vāg*io*, *ivi*, *itum*, *ire* weinen (wie kleine Kinder)
2 văg*us*, *a*, *um* unstät văgari
vah! ie! (wundernd und spottend)
1 văleo, valŭi, valĭtum, valēre Kraft haben
1 vălētūdo, valētūdinis das Befinden (der Gesundheitszustand)
* valdē sehr (eigentlich valĭde)
2 vall*is*, *is* das Thal
3 vall*us*, *i* der Schanzpfahl
2 vall*um*, *i* die Schanze
3 intervall*um*, *i* der Zwischenraum

3 valvæ, *arum* die Doppelthüre (zwei Thüren neben einander)
hæc vann*us*, *i* diese Getreideschwinge
1 vān*us*, *a*, *um* eitel (nichtig)
3 văpor, vapōris der Dunst
vapp*a*, *æ* der verdorbene Wein (Lork)
3 vāpŭl*o*, *avi*, *atum*, *are* Schläge bekommen
* vări*us*, *a*, *um* (buntfarbig) verschiedenartig
hic vă*rix*, *ĭcis* dieser Aderkropf (Krampfader)
vār*us*, *a*, *um* (varĭc*us*, *a*, *um*) krummbeinig (grätend)
3 văs, vădis der Bürge (der mit seiner Person für etwas haftet — vgl. præs)
1 hoc vās, vāsis dieses Geschirr
plur. vās*a*, *orum*, *is*
2 vast*us*, *a*, *um* (ungeheuer) groß, wüst
3 vāt*es*, *is* der Prophet (— Dichter)
2 hoc ūber, ūbĕris dieses Euter (die Brust zum Säugen)
ūber, ūbĕris reich an etwas
* ŭbī wo
3 vĕ (angehängt) oder
hic vect*is*, *is* dieser Hebebaum [v. veho?]
vĕgĕt*us*, *a*, *um* der bei frischen Kräften ist [zu vigeo?]
☞ vĕhĕm*ens*, *entis* heftig
[eigentl. vēmens; aus ve-mens = wenig besonnen?]
1 vĕho, vexi, vectum, vehĕre fortschaffen (weiter schaffen)
3 vectīgal, vectigālis die Einkünfte, Abgaben
* vĕl oder, sogar (vel-vel: entweder — oder)
3 vēles, velĭtis der leicht bewaffnete Soldat
2 vello, velli (vulsi), vulsum, vellĕre rupfen

3 vellus, vellĕris das Fließ (der Schepper), die noch zusammenhangende abgeschorne Wolle, — der Balg

2 vēlox, velōcis geschwind vgl. volare

2 vēl*um*, *i* das Segel [= veslum? vgl. ves-tis] [eigentlich allgemein: das Stück Zeug, das Tuch; (vgl. vexillum) daher der Vorhang u.]

2 vēl*o*, *avi*, *atum*, *are* verhüllen

3 vēn*a*, *æ* die Blutader (nach dem Herzen hin) vgl. arteria

2 vĕnēn*um*, *i* das stark wirkende Mittel, besonders Gift

2 vĕnĕr*or*, *atus sum*, *ari* verehren

* vĕni*a*, *æ* die Nachsicht (Verzeihung und Erlaubniß)

* vĕnio, vēni, ventum, venire kommen

1 invĕnire (auf etwas los kommen) finden

1 vēn*or*, *atus sum*, *ari* jagen (Jagd machen)

☞ venter, ventris der Bauch

3 ventrĭcŭl*us*, *i* der Magen

☞ vent*us*, *i* der Wind

2 vēnum zum Verkauf [sanst. van- kaufen]
vēnire und vendere s. unter eo und do

3 vēnāl*is*, *e* feil

3 hæc vēnus, venĕris (Göttin der Liebe) diese Schönheit venust*us*, *a*, *um*

3 vĕpr*es*, *is* c. (gewöhnl. im plur.) der Dornstrauch

* hoc vēr, vēris dieser Frühling [vgl. vĭrēre]

verbēn*a*, *æ* das (heilige) Eisenkraut

3 hoc verber? (Gen. verbĕr*is*, Abl. *e*) (die Peitsche) dieser Schlag; gewöhnlich plur. verbĕr*a*, *um*

☞ verb*um*, *i* das Wort

2 proverbĭ*um*, *i* das Sprichwort

1 vĕrĕor, vĕrĭtus sum, verēri scheuen, fürchten

3 vergo, —, vergĕre (= fundĕre, dann intransit.) hinliegen nach –
2 hic vermis, vermis dieser Wurm
3 vern*a*, *æ* der im Hause geborne Sklav (inländisch)
verres, verris der Eber (seltner)
3 verro, verri, versum, verrĕre kehren (fegen)
verruncare eine Wendung geben (sich wenden)
verrūc*a*, *æ* die Warze
* verto, verti, versum, vertĕre kehren (umwenden)
Mit dem partic. versus sind viele adv. gebildet, als quorsum, introrsus, prorsus, retrorsum, rursus (-um), sursum, deorsum, seorsum.
1 vers*us*, *us* die Zeile
3 hic vertex, vertĭcis dieser Pol (am Himmel), der Wirbel (Scheitel des Kopfes), Gipfel
hic vortex, vortĭcis (der Wirbel im Wasser) dieser Strudel
* dīvers*us*, *a*, *um* verschieden (nach verschiedenen Richtungen gekehrt)
3 vĕr*u*, *u* der Bratspieß
3 vervex, vervēcis der Hammel (Schöps)
☞ vēr*us*, *a*, *um* wahr
1 vescor, —, vesci genießen, besonders essen (sich nähren von —)
vēsīc*a*, *æ* die Blase (im Leibe)
vesp*a*, *æ* die Wespe
☞ vesper, vespĕris u. vespĕri — vespĕr*a*, *æ* der Abend
acc. vesperum, abl. vespere, adv. vesperi
hic vespertīli*o*, *onis* diese Fledermaus
vespill*o*, *onis* der Todtenbestatter
1 vestibŭl*um*, *i* der Vorhof
2 vestīgi*um*, *i* die Spur (Fußstapfe)

☞ vest*is*, *is* das Kleid (eigentlich Zeug, Stoff und Kleidungsstück)
vĕtern*us*, *i* (*-um*, *i*) die Schlafsucht
1 vĕto, vetŭi, vetĭtum, vetāre verbieten
☞ vĕtus, vetĕris alt
3 vexill*um*, *i* die Fahne [vgl. vēlum]
3 vex*o*, *avi*, *atum*, *are* mißhandeln [v. veho?]
3 convex*us*, *a*, *um* gewölbt
☞ vi*a*, *æ* der Weg
vibex, vibīcis die Strieme
3 vībr*o*, *avi*, *atum*, *are* schwingen (— im Schwunge funkeln)
vĭcĭ*a*, *æ* die Wicke
3 (Gen.) vĭcis, vicem, vice die Statt
2 invĭcem gegenseitig
3 vĭcissim hinwiederum
3 vicissĭtūdo, vicissĭtūdĭnis der Wechsel
3 victĭm*a*, *æ* das Schlachtopfer [von vinco?]
3 vīc*us*, *i* der Trupp Häuser (Dorf, Flecken)
1 vīcīn*us*, *a*, *um* benachbart
* vĭdeo, vīdi, vīsum, vidēre sehen
1 vidēri scheinen (so aussehen als —)
2 vīso, vīsi, vīsum, vīsĕre besehen (primit.?)
2 invĭdēre mißgönnen, beneiden
1 dīvĭdo, divīsi, divīsum, dīvĭdĕre theilen
1 prūd*ens*, *entis* klug (= provĭdens?)
3 ēvĭd*ens*, *entis* augenscheinlich
[vĭdĕre, vĭdēre und vīsĕre (desid. aus vivids?) scheinen ursprünglich neben einander bestanden zu haben]
2 vidŭ*us*, *a*, *um* (allein gelassen) beraubt (besonders eines geliebten Menschen durch den Tod beraubt) [vgl. divĭdo?]

viĕo, viĕvi, viĕtum, viĕre binden (selten)
vīmen, vīmĭnis die Bandruthe (zum Flechten)
viĕt*us*, *a*, *um* welk, zusammengeschrumpft
3 vĭgeo, vĭgui, vĭgēre (frisch stehen) wacker sein
2 vĭgil, vĭgĭlis wach
2 vīl*is*, *e* gering
2 vill*a*, *æ* das Landgut
vill*us*, *i* der Haarflauß
1 vincio, vinxi, vinctum, vincire binden
3 vincŭl*um*, *i* das Band plur. die Fesseln
* vinco, vīci, victum, vincĕre überwinden
NB. merke das Supinum an:
1 victōri*a*, *æ* der Sieg
2 provinci*a*, *æ* die (unterjochte) Gegend (— der Wirkungskreis)
3 vindex, vindĭcis (der das Recht behauptet und vertheidigt) der Rächer
3 vindĭcare rächen, retten
[von vim dicere? vgl. judex]
☞ vīn*um*, *i* der Wein
viŏl*a*, *æ* das Veilchen (auch Levkoje und Goldlack)
vīpĕr*a*, *æ* die Viper (Natter — vivipăra?)
☞ vĭr, vĭri der Mann
* hæc virtūs, virtūtis diese (gute Eigenschaft) Tugend, (besonders) Tapferkeit
3 vĭreo, vĭrui, vĭrēre grünen [vgl. vēr]
3 virg*a*, *æ* die Ruthe (der dünne Zweig)
* virgo, virgĭnis die Jungfrau
3 hoc vīr*us*, (*i*) dieses Gift (fast nur N. und Acc.)
1 vis (ohne Gen., vim, vi) die Kraft, Gewalt
plur. vīres, virium

2 violare verletzen
[der Stamm vir = vis bedeutete Kraft, — daher auch vir mit virtus und andern derivv., so wie virga und virgo; viell. auch vīreo und selbst vīrus, i]
viscum (us), i (die Mistel) der Vogelleim
3 viscus, viscĕris (besonders im plur.) die Eingeweide (vorzüglich Lunge, Herz und andere genießbare Stücke)
vitellus, i der Eidotter
2 vītis, vitis der Weinstock
1 vitĭum, i der Fehler
2 vīto, avi, atum, are meiden [vgl. zu vox]
vītrĭcus, i der Stiefvater
2 vitrum, i das Glas
3 vitta, æ die Kopfbinde (zum Schmucke)
3 vitŭlus, i das Kalb
2 vitŭpĕro, avi, atum, are tadeln [zu vitium?]
* vīvo, vixi, victum, vīvĕre leben
* vīta, æ das Leben
2 victus, us der Lebensunterhalt
* vix kaum
1 ulciscor, ultus sum, ulcisci rächen
ulcus, ulcĕris das Geschwür
ūlīgo, ūlīgĭnis die Erdfeuchtigkeit
2 ullus, a, um irgend einer
* nullus, a, um keiner
ulmus, i die Ulme (Rüster)
3 ulna, æ (der Unterarm, der Ellenbogen) die Elle
ulter, ultra, ultrum jenseit liegend (nur im comp. und superl.)
ultro nach jenseit 2) von freien Stücken
2 ultĕrior, us; ultimus, a, um der äußerste
ulva, æ das Wassermoos

ŭlŭl*a*, *æ* die Eule
3 ŭlŭlare heulen
3 umbo, umbōnis (die erhabene Mitte oder der Nabel des Schildes) der Schild
umbĭlīc*us*, *i* der Nabel
☞ umbr*a*, *æ* der Schatten
unci*a*, *æ* 1/12 eines As und eines jeden Ganzen, die Unze
unc*us*, *a*, *um* krumm gebogen
2 und*a*, *æ* die Woge, die Welle
2 abunde überflüssig
— abundare und redundare
* undĕ woher
1 ungo, unxi, unctum, ungĕre salben
2 hic unguis, unguis dieser Nagel (an Händen und Füßen)
3 ungŭl*a*, *æ* die Klaue (der Huf)
3 hic ūnio, ūniōnis diese Perle
3 unquam jemals — nunquam niemals
ūn*us*, *a*, *um*
2 unic*us*, *a*, *um* einzig
1 univers*us*, *a*, *um* sämmtlich
(vo? zu exuo und induo — vgl. duo)
vŏl*a*, *æ* die Fläche der Hand und des Fußes
1 vŏlo, volŭi, velle wollen
(nolle und malle s. Gramm.)
1 volunt*as*, *atis* der Wille
1 vŏl*o*, *avi*, *atum*, *are* fliegen (vgl. vēlox)
1 volvo, volvi, vŏlūtum, volvĕre wälzen
vŏlŭpe (est es ist) ergetzlich } (zu velle?)
1 vŏlupt*as*, *atis* das Vergnügen }
3 hic vōmis (vomer), vōmĕris diese Pflugschar

2 vŏm*o*, *ŭi*, *ĭtum*, *ĕre* sich erbrechen, speien
[vomis und vomo scheinen verwandt wie brach- und brech-]
3 vŏr*o*, *avi*, *atum*, *are* verschlingen
1 vŏveo, vōvi, vōtum, vŏvēre geloben
☞ vox, vōcis die Stimme (der Laut) [R vŏc-]
* vŏc*o*, *avi*, *atum*, *are* rufen (-nennen)
3 convīci*um*, *i* (convit.) die Schmähung
[für convīcītium? und invītare für invīcitare?]
upŭp*a*, *æ* der Wiedehopf
☞ urbs, urbis die Stadt
urcĕ*us*, *i* der Krug
2 urgeo, ursi, urgēre drängen
ūrīn*a*, *æ* der Urin
[ursprünglich wohl das Wasser, daher]
ūrīnari untertauchen
3 urn*a*, *æ* der Topf
1 ūro, ussi, ustum, urĕre brennen (transit.)
urtīc*a*, *æ* die Brennnessel
2 urs*us*, *i* der Bär
3 usquam und uspiam irgend wo
nusquam nirgends
3 usque den Strich lang, in einem weg —
daher usque ad, usque a, usque dum.
* ut wie, daß
2 ŭtĭnam wenn doch-!
3 utīque allerdings
3 utpŏte nämlich
2 vĕlut gleichwie
1 ŭter, utris der Schlauch
2 ŭter, utra, utrum welch- von beiden
1 uterque, utrăque, utrumque beide
(vgl. quis — quisque)
3 ŭtĕr*us*, *i* der Leib (besonders der Mutterleib)

* ūtor, ūsus sum, ūti gebrauchen (Gebrauch machen)
ūtil*is*, *e* nützlich

2 ūv*a*, *æ* die Traube
(ūvĭd*us*, *a*, *um* oder) ūd*us*, *a*, *um* feucht, naß

2 hic und hoc vulg*us*, *i* die gemeine Menschenklasse

☞ vulnus, vulnĕris die Wunde

2 vulp*es*, *is* der Fuchs

3 hic vult*ur*, *ŭris* dieser Geier

2 vult*us*, *us* das Gesicht

☞ uxor, uxōris die Ehefrau

X.

Xyst*us* (*um*), *i* der bedeckte Gang (bei großen Häusern zum Spatzirengehen) **gr.**

Z.

3 **Zĕphy̆r*us*, *i*** der (in Italien liebliche) Westwind **gr.**
zingĭber, zingĭbĕris und **zingibĕri (indecl.)** der Ingwer **or.**

3 **zōn*a*, *æ*** der Gürtel **gr.**



Ueber die
Wortbildung in der lateinischen Sprache.

I. Im Allgemeinen.

Die lateinische Sprache kann (als Stammsprache,*) 1
wie die deutsche und griechische, — verglichen mit der französischen als einer Tochtersprache,) auf selbständige Weise aus den meisten ihrer Wurzeln (**radīces**) oder Stammwörter (**vocabula primitīva**)**) neue Wörter bilden, und zwar theils durch Ableitung, d. h. Erweiterung des Wortausganges durch Anfügung einer oder mehrerer Ableitungssylben (Ableitungssuffixen) (**vocabula derivata, derivatīva**), theils durch Zusammensetzung zweier oder mehrerer Wortstämme (**vocabula composita, decomposita**). Sie ist an Ableitungsendungen reich, zusammensetzen kann sie größtentheils nur mit gewissen Präpositionen (im weitern Sinne dieses Worts, — Vorsetzsylben, **præpositiones**).***)

*) a) Die lateinische Sprache gehört zu den indogermanischen oder arischen Sprachen, die sich von Indien, wo in dem Sanskrit einstweilen eine gemeinsame Ahnfrau zu erkennen ist, durch einen Theil Asiens und fast ganz Europa ziehen. Sie steht als ebenbürtige Schwester neben der griechischen da, mit der sie allerdings die größte Familienähnlichkeit hat, aber so, daß sie, den ältern Lautbestand viel treuer bewahrend, selbständig sich ausbildete und nach ihrer Ausbildung Mutter anderer Sprachen (der romanischen) ward. In den letztern, zumal in Volksmundarten, stößt man öfters auf Wörter, die nicht aus der Schriftsprache der Römer (lingua urbana) sondern der Volks-

sprache (l. vulgaris oder rustica) genommen sind, oder die in der Schriftsprache, wenn auch nicht unerhört, doch selten sind oder Nebenbedeutungen einschließen, z. B. caballus (vgl. mit cheval, cavallo u. s. w. — kein Wort, das dem Laute nach mit equus zusammenhinge, außer wo solche Wörter von schon im Lateinischen vorkommenden Ableitungen gemacht sind, z. B. franz. equestre von equestris;), bellus für pulcer.

b) Aus der Verwandtschaft einzelner Urvölker des alten Italiens mit Kelten, Deutschen und Slaven, als nähern Nachbarn, und mit Asiaten, namentlich Indiern, in der Urzeit, ist die Uebereinstimmung mancher im Griechischen nicht nachzuweisenden lateinischen Primitiven mit alten keltischen, deutschen, slavischen und indischen (sanskritischen) Wurzeln, Wörtern und Formen zu erklären.

c) Bei der Vergleichung lateinischer Wörter mit Wörtern anderer Sprachen muß man nicht durch zufällig gleiche Klänge für dieselben oder verwandte Begriffe sich verleiten lassen, sie für stammverwandt zu halten (z. B. incendere und anzünden), vielmehr die Gesetze der Lautverschiebung (der, zumal im Anlaut, regelmäßigen Vertretung eines Buchstabens durch einen andern in neben einander ausgebildeten aber von einer und derselben Mutter abstammenden Sprachen oder Mundarten) beachten. Als Andeutung davon sei hier bemerkt:

1) dem griechischen und lateinischen δ und d entspricht im Niederdeutschen (Engl., Holländ., Dän., Schwedischen und gewöhnl. auch im Gothischen) t, im Hochdeutschen z,
2) dem γ und g im Deutschen k (ch),
3) dem χ (lat. h oder g) im Deutschen g,
4) dem κ und c im D. g oder h,
5) dem π und p im D. f (v),
6) dem τ und t im D. oft d,
7) dem f (φ) im D. b,
8) dem ϑ im Niederd. d, im Hochd. t.

Beispiele zu 1): δαμάζω, domare, tämen, zähmen; ὀδούς (ὀδοντ-), dens, Tan, Zahn; δύο, duo, twe, zwei; δάκρυ (lacryma), Zähre: lingua (= dingua), Tunge, Zunge;

καρδία, cord- (cor), Harte, Herz; ducere ziehen; sedēre, sitten, sizzen; edere, eten, essen (ezzen); εἰδέναι, weten, wissen; δεικνύναι, dicere — Teken, Zeichen, zeigen; δάκτυλος, digitus, Tehe, Zehe; ποδ- ped- Fot, Fuß; ὕδωρ, Water, Wasser.

Zu 2): γόνυ, genu, Knie; γνῶναι, kennen; gustare, kosten; genus, Kunne; gelu, kalt; gena, Kinn; μεγαλ-, magnus, mikel (Mekelnburg); gula, Kehle; granum, Korn; ἀγρός, ager, Acker; regnum, (reiks, rīchi) Reich; ζυγόν, jugum (juk, joh) Joch.

Zu 3): χολή, Galle; χαίνω, hiare, gähnen; χέω, gießen; χήν, anser, Gans; hostis, Gast; hœdus, Geis; hordeum, Gerste; χόρτος, hortus, Garten.

Zu 4): κεφαλή, caput, Haupt (Haubt); καρδία, cor, Harte, Herz; κύων, canis, Hund; cutis, Haut; collum, Hals; cella, Halle; casa, Haus; cliens, hliuti, Leute; clivus, goth. hlaiv; (ὄκος) oculus, Auge; celare, hehlen; centum, hundert; calamus, Halm; κέρας, cornu, Horn; celer, hille; collis, engl. hill; cannabis, Hanf; cælare, vgl. hohl; specio, spähen.

Zu 5): πούς, pes, Fot, Fuß; πέμπε, fünf; πλέω, compleo, voll, füllen; plecto, flechten; πῶλος, pullus, Füllen; πῦρ, Für, Feuer; pellis, Fell; pater, Vater; piscis, Fisch; pauci, goth. favai, vgl. engl. few; pecus, Vieh; porcus, farh (Ferkel).

Zu 6): ταλ- τλα- dulden; τείνω, dehnen; tribus, drup, Dorf; torreo, dörren; tonare, donnern; tenuis, dünn; tristis, drust; tego, decken; tacere, verdagen; (φράτηρ) frater, Bruder.

Zu 7): fiber, Biber; fero, bären; forare, bohren; frango, brechen; fremo, brummen; fruor, fruct- brauchen; flo (flare), blasen; frater, Bruder; flos, Bluße (niederd. = Baumblüthe), Blume; γράφω, graben.

Zu 8): θυγάτηρ, Dochter, Tochter; θύρα, (dauro, turi) Döre, Thür.

d) Wo, ohne daß diese Lautverschiebungen beobachtet sind, deutsche Wörter den im Inhalte entsprechenden lateinischen ähnlich klingen, sind sie gewöhnlich aus der lateinischen Sprache herübergenommen (Lehnwörter), z. B. Kelch, Kanzel, Käse, Pfund, Pfahl, Pforte, Fenster, Frucht.

e) Auffallend vorherrschende Laute im Anfange lateinischer Wörter (Anlaute) sind (die harten Laute) p, c, s: verhältnißmäßig wenige Stammwörter fangen an mit b, d, g, h, q.

**) a) Ueber den Unterschied zwischen Wurzeln (radices) und Stammwörtern (primitiva) hier nur Folgendes: Aus Wurzeln haben sich alle Wörter entwickelt; jene bilden aber nur gleichsam den Kern der Wörter, ohne einem Redetheile der Sprache anzugehören. Selten wird die nackte Wurzel schon als Wort gebraucht, z. B. Lob, Fall, cor; die meisten Wörter entstehen vielmehr erst dadurch, daß an die Wurzel Laute oder Sylben gehängt werden, durch welche der in der Wurzel enthaltene Begriff näher bestimmt und das so sich bildende Wort ein bestimmter Redetheil wird. (Vgl. jag-, jagen, Jagd, Jäger; rĕg, rĕgo, rēx, rēgina, rectus, rector, reguum, rēgula etc.) Wenn man nun auch durch Ablösung der Ableitungssuffixen auf die Stammbuchstaben geführt wird, so läßt doch die Wurzel sich oft erst durch Vergleichung mit Wörtern einer andern Sprache erkennen. Ist ein Wort unmittelbar durch den Antritt von Flexionsendungen an die Wurzel gebildet (ăm-o, -as, -at etc., ăqu-a, ae etc.) so ist Wurzel und Stamm (= Wort, mit abgesonderten Endungen) eins und dasselbe; hat aber, was sehr gewöhnlich ist, die Wurzel selbst in ihrer Bildung zu einem Worte Veränderungen erlitten, so ist zwischen Wurzel und Stamm (Wortstamm, auch Thema genannt) zu unterscheiden; z. B. Wurzel ham- Stamm heim- (in Heimat, heimlich), hem- (in Hemde), him- (in Himmel); Wurzel rĕg-, Stamm rēg- (in rex, rēgis); Wurzel tĕg-, Stamm tōg- (in toga), tūg- (in tugurium). Unter Stammwort (primitivum) aber wird hier ein Wort verstanden, bei dem man nicht weiter auf die Wurzel zurückgehen kann oder will, von dem aber andere Wörter abgeleitet sind oder abgeleitet werden könnten.

b) Die Wurzeln selbst zerfallen aber in zwei Klassen, in Verbalwurzeln, aus denen Verba und Nomina (Substantiva und Adjectiva) d. i. Wörter, die für sich einen Sinn geben, und Pronominalwurzeln, aus denen Pronomina und die meisten Partikeln entspringen.

c) Die Wurzel besteht aus einer einzelnen Sylbe mit gewöhnlich kurzem Vocal. Sie kann aus einem einzigen Vocal gebildet werden, z. B. i-re; meist geht diesem aber ein Consonant (auch Doppelconsonant) voraus (z. B. lu-o, flu-o), oder folgt (z. B. ăg-o, ĕm-o), oder der Vocal ist von zwei oder mehreren Consonanten eingeschlossen (z. B. lĕg-o, pĕt-o, prĕm-o, scand-o).

***) Die lateinische Sprache besaß an sich geringe Fähigkeit, neue Wörter durch Zusammensetzung zu bilden. Es scheint, daß vorzüglich erst von Ennius und seinen Nachfolgern (um 200 v. Chr.) bei der Uebertragung und Nachbildung griechischer Gedichte im Gefühl des Bedürfnisses mehr, nach griechischen Analogien, zusammengesetzte Wörter gebraucht wurden, von denen jedoch manche entweder schon früher da waren oder, wenn neu gebildet, Eingang in die gewöhnliche Sprache fanden. Man vergleiche viele Adjectiven der ältern Dichter und manche auch nachher gebräuchlich gebliebene alte Wörter, z. B. agricola, homicīda, muscipula, mansuesco, commonefacio, particeps, pontifex, honorificus, armiger, nolo, malo, vendo, credo: späterhin bedienten sich dieser Biegsamkeit der Sprache vorzüglich nur Dichter und schwülstigere oder über neue Begriffe sich aussprechende Prosaiker, und zwar entweder zur Wiederbelebung alter Wörter, wie Apulejus, oder zur Bildung neuer Wörter, wie Tertullianus und andere Kirchenschriftsteller.

Bei vielen Wörtern der lateinischen Sprache, denen 2
man an Form und Bedeutung ansieht, daß sie **derivata** sind, läßt sich das Stammwort im Lateinischen selbst **nicht mehr** nachweisen, weil bis zu der Zeit, aus welcher die ältesten der uns erhaltenen lateinischen Schriften herrühren, schon viele Stammwörter verloren gegangen waren; sie müssen also als **primitiva** mit aufgeführt werden, z. B. **flagitare, indulgere, oblivisci:** bei andern Wörtern bleibt die Ableitung wenigstens unsicher, z. B. **deliberare, inquinare, convicium.**

3ª Ziemlich viele Wörter für einerlei Begriffe sind in der griech. und lat. Sprache gänzlich oder ziemlich gleichlautend. Davon läßt sich bei denjenigen (besonders Substantiv- und Verbal-Stämmen), welche sehr häufig gebraucht werden, und von welchen im Latein. Wörter vorkommen, die mit lateinischer Analogie abgeleitet oder zusammengesetzt sind, nicht immer nachweisen, ob sie aus Griechenland nach Latium, oder aus einer Ursprache nach Griechenland sowohl als Latium gekommen sind. Die Wörter (besonders derivata), welche mit unveränderter Form aus dem Griechischen aufgenommen und wohl größtentheils nur dem gebildeteren Römer bekannt wurden, sind in diesem Buche mit gr. bezeichnet, wie einige aus verschiedenen morgenländischen Sprachen herübergenommene Benennungen morgenländischer Gegenstände mit or. Zuweilen haben aus dem Griechischen herübergenommene Wörter im Lateinischen eine bestimmtere oder abgeleitete Bedeutung, z. B. hora verglichen mit ὥρα (wie ursprünglich französische im Deutschen, besonders Niederdeutschen, z. B. Secretair, als Hausgeräth, fidel, proper.)

3ᵇ Bei der Vergleichung griechischer und lateinischer Wörter unter einander ist auch zu beachten, daß nicht selten in der einen Sprache vor dem Anlaut ein s steht, das in der andern fehlt, z. B. scribo, γράφω; scalpo, γλάφω; sculpo, γλύφω; strideo (strido), τρίζω; spuo, πτύω; sternuo, πτάρνυμι; σφίδη, fides; σφενδόνη, funda; στέγω, tego; σφῶϊ vgl. mit vos.

4 Abgeleitete und zusammengesetzte Wörter der lateinischen Sprache muß man zu erklären suchen durch Aufsuchung der Stammbuchstaben in ihnen und durch Anwendung nachstehender Regeln über die Bedeutung der Anhängesylben und Präpositionen.

5 Diese Stammbuchstaben bleiben, auch wenn die Form des Stammwortes durch Ableitung verändert wird, meistens unverändert. Namentlich

a) bleiben die Stammconsonanten fast immer stehen, jedoch

1) s am Ende des Verbal- oder Nominal-Stammes wird, wenn ein Vocal folgt, gewöhnlich zu r, bleibt aber vor t; z. B. floS, floRis; corpuS, corpoRis; genuS, geneRis, (Ausnahme quæSo oder quæRo, quæSivi); heRi, heSiternus = hesternus; in aSSus und caSSus steht ss für rs; vgl. frieren Frost; verlieren, Verlust.

2) d und t fallen vor s heraus, auch jeder K- und T-laut zwischen r (l) u. s (z. B. claudo, clausi = clau*d*si; mitto, misi = mi*t*si: spargo, sparsi = spar*g*si; āla, scāla, tēla, pālus, sella, vēlum, tēlum, prēlum, fīlum (?), quālus (?) und viele andere).

3) g, das (wenigstens in einigen Wörtern) einem Guttural sich nähernde h, auch wohl v gehen vor s und t in c über, wo dann x statt cs geschrieben wird, (z. B. rego, rexi, rectum; traho, traxi, tractum; vivo, vixi, victum; vgl. du*x*, *cis*; re*x*, *gis*; ni*x*, *vis*).

4) m vor c wird in Zusammensetzungen n, z. B. tum-ce = tunc (vgl. hunc, hanc).

b) Die Stammvocale werden bei der Ableitung zuweilen entweder verstärkt oder geschwächt, z. B. ācer neben ăcus; pax, pācis, (păciscor); plācare (plăcidus); fīdo (fĭdes); pūtere (pŭter); mācerare (măcer); rex, rēgis, rēgula (rĕgere); sāgire (săgax); sōpire (sŏpor); tēgula (tĕgo); vox, vōcis (vŏcare); lex, lēgis (lĕgere); nătare (nāre, nātum), mŏlestus (mōles); maledīcus (-dīcere); hūmanus (hŏmo, — aus hŏmĭnanus). Hierher gehört auch der Wechsel des Vocals in vielen Perfecten und Supinen in Vergleichung mit dem Präsens (starke Conjugation durch Ablaut)

z. B. ago, egi; fallo, fefelli — wie kommen, kam; tragen, trug; laufen, lief (vgl. den Umlaut in Vater, väterlich; oft, öfter).

Der Vocal der Stammsylbe ist (außer in gewissen nach dem Klange gebildeten Wörtern) immer als kurz zu erkennen oder anzunehmen, und als Wurzel der meisten Wörter lassen sich Verbalbegriffe nachweisen. Oefters sind aber diese ältesten Wörter verschwunden und nur abgeleitete theils mit dem ursprünglichen theils mit verstärktem Vocal da.

6 Aber bei Zusammensetzung mit einer Präposition gehen oftmals mit dem Vocal des Stammwortes Veränderungen vor, insbesondere folgende:

1) **a** geht in geschlossener Sylbe in der Regel in **e** über, z. B. **c*a*rpo, dec*e*rpo; sc*a*ndo, desc*e*ndo; p*a*rs, imp*e*rtior; *a*ptus, ad*e*ptus u. in*e*ptus; perp*e*tro; exs*e*cror; detr*e*cto.**

2) ă geht in offener Sylbe gewöhnlich in ĭ über, z. B. **h*a*beo, adh*i*beo; pl*a*cet, displ*i*cet; c*a*do, inc*ĭ*do; (*a*pio,) ad*i*piscor.** Dieses Uebergehen des **a** in **i** findet öfters auch Statt vor **ng**, z. B. **fr*a*ngo, infr*i*ngo.**

3) ă geht in offener Sylbe zuweilen in ĕ über, z. B. **p*a*tior, perp*e*tior.**

4) ĕ geht in offener Sylbe oft in ĭ über, z. B. **l*e*go, el*i*go; pr*e*mo, compr*i*mo.**

5) æ geht zuweilen in ī über, z. B. **qu*æ*ro, conqu*ī*ro; c*æ*do, inc*ī*do; l*æ*do, coll*ī*do; *æ*quus, in*ī*quus** (neben **ad*æ*quo**).

6) au geht zuweilen in ū oder ō über, z. B. **cl*au*do (cl*ū*do), incl*ū*do; c*au*sa, inc*ū*so: pl*au*do**

(plōdo), explōdo; faux, suffōco; fraus, defrūdo (neben defraudo).

r und h hindern die Schwächung des vorangehenden ă und ĕ in ĭ; vgl. aufero, infero, contrăho, invĕho.

Anm. Manche andere Vocalverwandlungen sind seltener z. B. hālo, anhēlo, (neben exhālo), nōtus, cognĭtus; tĕgo, tŭgurium; tăberna, contŭbernalis; jūro, pejĕro. Verhältnißmäßig selten ist der Fall, daß (vgl. §. 5 b.) einerlei Vocale in verwandten Wörtern verschiedene Quantität haben, wie dūco, redux, ŭcis; rĕgo, rex, rēgis; fīdo, fĭdes, ei (āreo, ărena; pāreo, păro?).

Zur Vermeidung des Uebelklangs wird bei Zusammensetzung zweier Wortstämme zuweilen s (c?) eingeschoben. 7

Das s ist eingeschoben bei der Bildung mancher Wörter mit ab, ob, sub, vor c, t und p, z. B. in abscedo, (obscœnus?), ostendo, (obst.), (oscen?), suscipio, suscito, sustuli, asportare (absp.); (auch vor Vocalen? vgl. absens, præsens, obsoletus.) Das c scheint eingeschoben in necubi, necopinatus.

Eingeschoben (oder vielmehr behalten aus veralteten vollern Formen, wie prod, indu, redi) wird auch d in gewissen Wörtern nach pro, in, re, se, wenn der zweite Wortstamm mit einem Vocal anfängt, als red-eo, prod-est, red-igo, red-imo, pro-d-igus, in-d-oles. 8

NB. Die folgenden Regeln sind zunächst nur anzuwenden zur Erklärung der in Schriftstellern schon vorkommenden Wörter, nicht zur Bildung neuer Wörter.

II. Ins Besondere.

A. Ueber die durch Ableitung gebildeten Wörter.*)

1) Substantiva.

9 a) von Substantiven kommen her die Subst. auf
1) ārium, *i* = Ort oder Behältniß für R**) z. B. AVIarium Behältniß für Vögel, Vogelbauer, APIarium, ARMarium, SACRarium.
10 2) ētum, *i* = Ort wo R in Menge ist (wächst), z. B. VINetum Weinberg; NUCetum, OLIvetum, ARBORetum.
Selten kommen Subst. dieser Endung von Adjectiven her, wie aspr*etum* ein rauher Ort.
11 3) o, *ōnis* = wer ausgezeichnet ist durch groß R, (besonders in Eigennamen, wie Capito Großkopf; Naso, Labeo): oder wer starke Neigung zu R hat oder sich (unschicklicher Weise) viel mit R abgibt, als aleo, prædo, epulo, ludio.
Anm. Nach dieser Analogie sind auch mehrere von Verben herkommende Wörter gebildet, z. B. bibo Säufer, erro.
12 4) ⏑l — und — ll — sind Endungen für Verkleinerungswörter [deminutiva], die sich im Deutschen auf lein und chen endigen.

*) Nur die häufiger vorkommenden Ableitungen sind hier besprochen, und zwar in einer Anordnung und Erörterung, wie diese aus Rücksicht auf den praktischen Gebrauch rathsam erscheinen.

) Dies R bedeutet hier und im Folgenden immer radix [Wurzel oder auch Stammwort, vgl. S. 132)].

NB. Die lateinischen deminutiva richten sich im genus nach dem Stammworte.

Ausnahme: rana, ranunculus.

Namentlich kommen vor die Endungen:

ell*us* oder *-a*, oder *-um* z. B. LIBellus, OPella CEREBellum.

von Subst. der 1. und 2. Decl., in deren Nominativendung ein r ist.

ill*us*, *-a*, *-um* z. B. LAPillus (aus LAPIDulus), TIGillum.

ŭl*us*, *-a*, *-um* z. B. PUERulus, CELLula, GRANulum (wenn der Wortstamm mit einem Consonanten schließt).

ŏl*us*, *-a*, *-um* z. B. FILIolus, BESTIola, PRAEDIolum, LINTEolum (wenn der Wortstamm mit i (e) schließt).

cŭl*us*, *-a*, *-um* z. B. FRATERculus, MULIERcula, CORculum, FLOSculus, VULPEcula (wenn der Nominativ des Stammsubstantivs [3. und 5. Decl.] mit r oder s (ēs) schließt. Mit dieser Endung verschmilzt zuweilen die vorangehende Sylbe in uncul*us*, *-a*, *-um* z. B. HOMUNculus (für hominculus), NARRATIuncula (für narrationcula).

Anm. 1. Doppelt deminutiv sind die auf ellŭl*us*, *-a*, *-um* z. B. AGellulus, PUEllula.

Anm. 2. Von manchen Deminutiven sind die Stammwörter ungebräuchlich oder gänzlich verloren gegangen (vgl. das Bündel), z. B. puella (vgl. Mädchen), oder haben späterhin, besonders in den romanischen Sprachen, die Bedeutung der Verkleinerung verloren (vgl. Mädchen, Veilchen, wie θηρίον selbst vom Elephanten gebraucht wird).

Anm. 3. Auch von einigen Adjectiven, besonders Comparativen, werden Deminut. mittels vorher genannter Endungen gebildet, als misel*lus*, *a*, *um*; vetulus (ältlich), parvulus (kleinlich), minusculus, maiusculus, plusculum.

5) Ueber die (griech.) patronymica s. d. Grammatik.

13 b) von Adjectiven kommen her die Subst. auf

1) ia, *æ* und ies, *ei*, z. B. sapientia, violentia, audacia, miseria, und miseries.

Zuweilen ist diese Endung schon an den Stamm des Adjectivs gesetzt, z. B. macies.

Seltener ist die Endung itia, *æ* am Stamm von Adject. auf *us*, *a*, *um*, z. B. laetitia, avaritia.

14 2) itūdo. *itudinis* u. ēdo, *edinis*, z. B. plenitudo fortitudo, putredo, dulcedo.

Diese Substantiven bezeichnen die Eigenschaft r in abstracto.

Anm. Zuweilen wird diese Endung auch an solchen Subst. gefunden, die nicht von Adjectiven herkommen, z. B. vicissitudo.

15 3) tas, *tatis* u. itas, *itatis* (jenes bei den Adj. auf er), z. B. aequitas, brevitas, atrocitas, paupertas.

16 Im Deutschen hat man für Subst., die von Adj. gebildet werden, die Endungen e (Größe), heit, keit u. a.

17 c) von Verben kommen die Subst. auf

1) or, *oris*. Ist diese Endung an den Stamm des Supinums (d. h. den Stamm wie er im Supinum erscheint, mit t oder s) gesetzt, so bezeichnen sie den Mann, der r thut, und bilden oft ein fem. auf rix, rīcis, z. B. victor der Mann, welcher siegt, d. i. der Sieger, victrix die Siegerin; pastor, emtor, adiutor; doch, hat das

Supinum die Endung sum, so wird das fem. auf **trix** gebildet, z. B. **expulsor, expultrix.**

Ist aber die Endung **or** an den Stamm des Infinitivs gesetzt, so drückt sie den Zustand, nur selten die Handlung von R aus, je nachdem das Verbum intransitiv oder transitiv ist, z. B. MOEROR der Zustand des Trauerns, die Trauer; NITOR, SAPOR, STUPOR; AMOR die Handlung des Liebens, die Liebe (vgl. **amator**), CLAMOR. 18

2) **io**, ***ionis***, **-us**, ***us***, **-um**, ***i***, **-ūra**, ***æ***. Diese Endungen werden an den Stamm des Supinums gesetzt und bezeichnen die Handlung und Wirkung von R, z. B. LECTIO die Handlung des Lesens, das Lesen: LAESIO, DIVISIO; GEMITUS, MORSUS: DEBITUM, DELICTUM: PICTURA, TEXTURA, CULTURA. 19

Die gewöhnlichste von diesen Endungen ist die auf io. Wenn von einerlei Verbum zwei oder mehrere dieser Endungen vorkommen, so hat jede derselben meistens eine bestimmte Nebenbedeutung oder abgeleitete Bedeutung, und zwar findet sehr oft folgender Unterschied statt: -io ist die Handlung, sofern man sich dabei etwas handelnd denkt, -us die Handlung, sofern sie verrichtet wird (die entstehende Wirkung), -um die Handlung, sofern sie vollendet worden ist, -ura das durch die Handlung Bewirkte. Man vgl. actio, actus, actum. abusio, abusus. factio, factum, factura. dictio, dictum. missio, missus. natio, natura. scriptio, scriptura. censio, census, censura. Das Finden, der Fund, die Findung. Der Unterschied, die Unterscheidung. 20

Auch gibt es einige, wahrscheinlich früher gebildete, Substantiven dieser Endungen, die nicht vom Stamm des Supinums, sondern des Infinitivs (alten Inf.) gebildet sind, z. B. obsidio, contagio, suspicio, dĭcio, opinio, concio, legio, figura. 21

Genauer genommen müßte nur diese letzte Klasse Verbalia auf *io*, und jene (§. 19. 20.) Verbalia auf *tio* und *sio* genannt werden.

In spätern Zeiten gebrauchte man statt der Endungen io, us, um, ura auch die Endung ēla, (die sonst auch dem Stamm von Substantiven angehängt gefunden wird, z. B. parentela, clientela,) und setzte sie an die Stammbuchstaben bald des Präsens, bald des Supinums, z. B. loquela, sequela, corruptela, tutela.

22 3) **mentum, *i* und men, *mĭnis* — Mittel, (Fähigkeit und Bestimmung) zu R, z. B. ORNAmentum das Mittel zum Schmücken, der Schmuck; ATRAmentum, CONDImentum, NUTRImentum, TEGUmentum und TEGUmen, SOLAmen.**

Einige Wörter auf mentum und men bezeichnen was ge- R t wird, z. B. fragmentum (was abgebrochen wird oder abgebrochen worden ist), semen, putamen, præsegmen.

23[a] In sehr viel gebrauchten Substantiven dieser Art finden sich häufig Zusammenziehungen, z. B. tegŭmen = tegmen, movimentum = momentum, lucĭmen = lumen, und abgeleitete Bedeutungen, z. B. sacramentum, testamentum, momentum; oder der Stamm ist verloren gegangen und nur in andern Sprachen zu erkennen, z. B. gramen, germen, limen, omen. Wegen der Zusammenziehungen ist der Vocal vor men oft lang, z. B. in nomen, numen, omen, semen, vimen.

23[b] 4) **rum (crum, trum), bŭlum und cŭlum bezeichnen theils das Mittel (Geräth), wodurch —, theils den Ort, wo R geschieht, z. B. FULCrum (wodurch gestützt wird), SEPULCrum, ARAtrum, RAStrum; STAbulum, VENAbulum; CUBIculum, COENAculum.**

23[c] 5) **la angeschlossen an den (alten) Infinitivstamm, und gewöhnlich so, daß der letzte Consonant des Stamms wegfällt, bezeichnet auch ein Mittel, wodurch R möglich wird, z. B. SEDla = sella**

(Mittel zum Sitzen), TEla (texla), scAla (scadla aus scando), Ala (aus agla, Treibmittel?).

6) imonia, æ bezeichnet die Neigung R zu thun, 23ª
z. B. QUERimonia, PARsimonia (PARcimonia).

2) Adjectiva.

Die Adjectiva haben so vielerlei und in einer lebenden Sprache so vielfach ihre Bedeutung ändernde Endungen, daß hier nur die gebräuchlichsten Endungen aufgeführt werden können. 24

Anm. Die meisten Adjectiva der lateinischen Sprache sind derivata: primitiva sind unter andern fast alle auf er, ra (era), rum. 25

1) Die Endung ōs*us*, *a*, *um* an den Stamm eines Substantivs gesetzt, bedeutet voll von R oder geneigt zu R, (im Deutschen gewöhnlich = -reich), z. B. PIScosus fischreich, VERBosus, VINosus, BELLICosus. 26

Eine ähnliche Bedeutung hat die Endung tus, gewöhnlich am Stamm von Substant. der dritten Declination auf r oder s, daher als stus (ustus, estus) erscheinend, z. B. onustus, robustus, venustus, justus, scelestus, honestus. (Vgl. modestus, molestus, und vetustus, augustus.)

2) Die Endung ĭd*us*, *a*, *um* an den Stamm eines Substantivs oder (gewöhnlich intransitiven) Infinitivs gesetzt, bedeutet: voll von R (im Deutschen oft = -ig), z. B. RORidus (auch ROSidus und ROScidus) thauig, MORBidus, VIScidus, PAVidus, CALidus, CALLidus, RAPidus. 27

28 3) Die Endungen cund*us*, *a*, *um* und lent*us*, *a*, *um* (*u*l. und *o*lentus) bedeuten geneigt zu R und reich versehen mit R, z. B. IRAcundus jähzornig, VERECundus, FACundus, JUCundus (=JUVIcundus erfreulich) — TRUCulentus, VINolentus, VIolentus, OPulentus, LUTulentus.

29 4) Die Endung bund*us*, *a*, *um* an dem Stamm von Infinitiven (abundus zur 1sten Conjugation, ebundus zur 2ten, ibundus zur 3ten) bedeutet stark beschäftigt mit R oder ergriffen von R, z. B. ERRabundus, FURibundus (vom Wüthen ergriffen) wüthig, QUERibundus, MORibundus, TREM*e*bundus, (e für i?), MIRabundus.

30 5) Die Endung ax, *ācis* am Stamm von Infinitiven bezeichnet Dinge, die eine (fehlerhafte) Begierde oder Kraft zu R haben (im Deutschen meist = -ig oder -isch), z. B. FALLax trügerisch, VIVax, EDax, LOQUax, MORDax.

31 6) -bil*is*, *e* an den Stamm von Infinitiven und il*is*, *e* an den Stamm von Supinen gesetzt, = R lich, R sam oder R bar d. i. was sich R läßt oder was des R werth ist, auch wohl was zu R geneigt oder geeignet ist, z. B. TOLERabilis erträglich, AMabilis, FLebilis, HORRibilis, NObilis, STAbilis, VERSATilis, COCTilis, FICTilis, FUSilis, FERTilis, TERRibilis (zum Erschrecken geeignet).

32 In manchen sehr gebräuchlichen Adjectiven mit dieser Endung finden sich vielleicht Zusammenziehungen, wie in FACilis (= FACibilis?), DOCilis, HABilis, FRAGilis, MŌbilis (= MŎvib.). Gegen alle Analogie scheint FLEXibilis gebildet.

33 7) -*ĕus*, *a*, *um* am Stamm von Subst. bezeichnet, daß etwas aus R als dem Stoffe besteht

(im Deutschen = -en oder -er|n), dagegen **-atus, *a, um***, wenn diese Endung denselben Wortstämmen angehängt ist, daß etwas mit R versehen (überzogen, ausgeschmückt u. s. w.) ist, z. B. AUReus golden, aber AURatus mit Gold verziert (oft: vergoldet); FERReus mucro, FERRata hasta, LIGNeus, PLUMBeus, VIMINeus, IGNeus; CRISTatus, GALEatus.

8) āl*is*, *e*, am Stamm von Subst. und Adj., bedeutet meist: was dem R gemäß ist (im Deutschen oft = -lich), z. B. REGalis königlich (d. i. was für einen König gehört), LIBERalis, NATURalis, TRIUMPHalis, HOSPITalis, HIEMalis; mit andern Bedeutungen aber findet sich diese Endung in VENalis, MORTalis, LATERalis, VITalis u. a.

9) ān*us*, *a*, *um*, īn*us*, *a*, *um* und -ens*is*, *e*, auch 35
-ster, stris, stre und est*is*, *e* sind Endungen
für Adjectiven, die von Wörtern herkommen, welche
einen Ort bezeichnen, z. B. FORensis, CASTRensis,
URBanus: ROManus, ATHENiensis: LATinus, CAPITOLinus: PALUster, TERRester, AGRestis, COELestis;
auch dient -ānus zur Bildung mancher Adj. von
Mannsnamen, z. B. SULLanus.

10) Noch ist zu merken, daß, besonders in späterer 36
Zeit, (im Lateinischen wie im Deutschen) viele
ursprüngliche Participien, vorzüglich **perfecti
passivi**, allmählich als Adjectiven in Gebrauch
gekommen sind, z. B. **sapiens, prudens (=providens), præsens; acceptus, attentus, beatus,
elatus.**

Vielleicht sind auch manche andere, jetzt wohl für **primitiva** 37
gehaltene Adj. früherhin Participien gewesen, z. B.
altus, faustus, certus, fretus, infestus.

38 11) Noch andere ziemlich gewöhnliche Endungen für abgeleitete Adjectiven, über deren Bedeutung sich aber keine allgemein gültige Bestimmungen angeben lassen, sind: -ĭus, -arius, -ĭnus und -īnus, -ĭcus, -icius, -aceus, -uus, -īvus, -ernus (besonders bei Zeitbestimmungen, z. B. hesternus, hodiernus, hibernus), -urnus, a, um: īlis, e, -ris, e, (vorzüglich āris [ursprünglich vielleicht für ālis, z. B. Apollinaris] u. -estris), (Vgl. die adj. deminut. §. 12. Anm. 3.)

Mit der Endung -īnus werden vorzüglich von Thiernamen Adj. gebildet, z. B. EQUinus, CANinus.

Ueber die Bildung der abgeleiteten Zahlwörter s. d. Gramm.

3) Verba.

39 1) inchoatīva auf *sco*, *-scĕre* bezeichnen den Anfang der Handlung oder des Zustandes von R, und kommen theils von Subst., theils von Adj., größtentheils aber von andern Verben her, und zwar haben die von Verben auf are-asco, auf ēre-esco, auf ĕre und ire-isco. Sie haben kein eigenes Perfectum und Supinum (sondern nehmen diese und die davon abgeleiteten Formen aus dem Verbum, von welchem sie gebildet worden sind), z. B. FRONDescere, PUERascere, MATURescere, HEBescere, LABascere, COALescere, obDORMiscere.

40 Mehrere inchoativa sind deponentia, z. B. irasci, nancisci, nasci.

41 Von manchen Inchoativen sind die Stammverba nicht mehr gebräuchlich; es lassen sich diese jedoch mittels des Perf. oder Supin. oft noch auffinden, z. B. quiesco, quiēvi, quiētum, Stamm quieo; expergiscor, — experrectum, Stamm rego.

Andere haben die Inchoativbedeutung schon verloren, z. B. concupisco, adhæresco.

2) intensiva, die eine Verstärkung der Handlung von R, und (wenige) frequentativa, die ein häufiges Geschehen von R anzeigen, haben einerlei Form. Man setzt die Endung *are* an den Stamm des Supinums, z. B. CURSare, QUASSare, PULSare. 42

Sie bezeichnen eigentlich wohl: ein Gethanes thun, so daß sie aus dem Participium Perf. Pass. gebildet sind.

Wenn von einem Verbum der 1. Conjug. ein Verbum dieser Art gemacht, und also auch, wenn von einem frequent. ein neues frequent. gebildet werden soll, wird von dem Supinum auf atum das neue Verb. nicht auf ātare, sondern ĭtare gebildet, z. B. volitare, imperitare, appellitare, cursitare. 43

Von dăre (dătum, wo das ă zur Wurzel gehört,) wird natürlich dătare gebildet, aber auch aus nāre entsteht nătare (mit kurzem a der Stammsylbe). 44

Von manchem frequentativo kömmt das Stammverbum und von manchem doppelt frequentativen Verbum kömmt das erste frequentativum nicht mehr vor, z. B. PO*l*are von POO, [so vielleicht portare, imitari,] HAESi*t*are von hærēre (hæsare). Oder man verwandte auch die Endung itare zur Bildung neuer Verba, theils an einem Supin-Stamm, theils an einem Präsens-Stamm; vgl. scriptitare, lectitare, visitare, agitare, cogitare (?), flagitare (?), noscitare, quæritare. Solche Verba haben im Gebrauche oft den Begriff der Verstärkung oder Wiederholung verloren, und mehrere nähern sich dafür den desiderativis in der Bedeutung, z. B. venditare, noscitare, sciscitari. 45

[Vgl. sehen, sichten; schlagen, schlachten; fegen, fechten u. a.]

46 3) Schon war die lateinische Sprache auf dem Wege, eine neue Classe von **verbis intensivis (meditativis)** auf *essĕre* zu bilden, in denen die Ideen des Anfangens und Wiederholens vereinigt erscheinen. Gebräuchlich geworden sind aber nur folgende Verba nach dieser Analogie: **arcesso, capesso, facesso, incesso (v. cedo), lacesso, petesso, -ĕre.** Ueber die Bildung ihres **perfecti** und **supini** waren schon die römischen Grammatiker verschiedener Meinung; nach den meisten: **essīvi** und **essītum**, nach einigen: **essi, essum**; die Handschriften sind gewöhnlich für **essīvi**, und der vom Supinum gebildeten Formen finden sich nur wenige.

47 4) **desiderativa** bezeichnen ein Verlangen nach R, kommen aber nur in geringerer Anzahl vor und endigen sich auf *-ŭrire*, welche Endung sie meistens an den Stamm des Supinums setzen, z. B. **esurio** ich möchte gern essen, **empturio, petiturio, dormiturio.**

48 Abgeleitete Verba auf ūrire (mit langem u) z. B. scatūrire von scatere, schließen die Bedeutung des Verlangens nicht ein.

49 5) **deminutiva** bedeuten R in geringerem Grade (vgl. schnitzeln), und setzen *illare* statt der Infinitivendung an, z. B. **cantillare** (trillern), **sorbillare.** Ihre Zahl ist nicht groß.

50 6) imitativa bedeuten nach R sich richten, und setzen an den Wortstamm *issare* (nach dem Griechischen -ίζω; vgl. die Infinitiven auf iren), z. B. patrissare nach dem Vater arten, graecissare.

51 7) apparitiva bedeuten mit der Farbe R erscheinen, und setzen *ĭcare* an den Wortstamm, z. B. albicare, nigricare, candicare.

Noch ist zur Entstehungsgeschichte der abgeleiteten 52
Verba hier zu merken, daß die vier latein. Conjugationen historisch sich in dieser Folge entwickelt zu haben scheinen:

3, 2, $\begin{Bmatrix}1\\4\end{Bmatrix}$

Für diese Ansicht spricht im Allgemeinen sowohl eine Vergleichung der durch sie ausgedrückten Begriffe als auch das Verhältniß der Formen unter einander.

1) Die meisten simplicia der 3ten Conjug. sind primitiva und drücken sehr gangbare Begriffe (fast immer transitiver Verben) aus. Die meisten verba der 2ten Conjug. sind intransitīva, (an einigen sieht man noch deutlich den Uebergang in die transitive Bedeutung, z. B. manere,) und haben alsdann gewöhnlich kein supinum. Die verba der 1sten Conjug., welche im perf. -avi, im sup. -atum haben, sind entweder intensiva (§. 42.) oder von Substantiven oder Adjectiven abgeleitet,*) und zwar gewöhnlich mit den Begriffen machen zu R oder versehen mit R, z. B. CUMULare häufen, CORONare, GRAVare, NOMINare; aber diejenigen verba simplicia der 1sten Conjug., welche nicht -avi, -atum haben, (vielmehr stark conjugiren,) sind sämmtlich primitiva. Nach der 4ten Conjug. gehen wenige verba, und auch unter diesen sind manche scheinbare primitiva auf einen kürzern Stamm zurückzuführen; manche von Substantiven oder Adjectiven abgeleiteten bezeichnen, wie viele der ersten Conjugation, machen zu R oder versehen mit R, z. B. SEPire, STABILire.

*) Selbst amare, arare (vgl. ἀρόω) und ähnl. erscheinen bei genauer Untersuchung als abgeleitet. — Mehrere Deponentia der 1sten Conj. aber kommen von Subst. her mit der Bedeutung R sein, z. B. DOMINari (Herr sein), FURari, AUGURari.

2) Der Stamm der meisten verba der 3ten und 2ten Conjug. besteht aus einem oder zwei mit einem Vocal verbundenen Consonanten; (das bei vielen im præs. und inf. eingeschobene n gehört nicht zum Stamme, z. B. in frango, tango, und erweist sich selbst in jungo, junxi etc. und ähnlichen als unwesentlich, vgl. conj*ux*, *ŭgis*, und bringen mit brachte, denken mit dachte:) die meisten als primitiva erscheinenden verba der 1sten (auf -avi, -atum) und 4ten Conjug. haben im Stamme drei bis fünf Buchstaben.

Eine Vergleichung der Flexionen aller 4 Conjugationen unter einander weist darauf hin, daß die 1ste, 2te und 4te Conjug. verba pura contracta auf ao, eo und io enthalten und in einer Zeit ausgebildet wurden, wo man schon das Regelrechte und Uebereinstimmende (die schwache Conjugation) liebte; besonders zeigt sich letzteres in der Bildung des Perfectums als des wichtigsten historischen Tempus. Von den vier Weisen, dieses Tempus zu bilden, nämlich durch

(1) Endung i mit Reduplication und, wo es ging, mit Verkürzung des Stammvocals (z. B. cecĭdi aus cado, fefelli aus fallo, pepŭli aus pello; vgl. *γέγραφα*),

(2) Endung i mit Dehnung des Stammvocals (Ablaut, z. B. ăgo, ēgi; făcio, fēci; vgl. *ἔμεινα* von *μένω*),

(3) Endung si (z. B. mansi, duxi [= ducsi], traxi [= trahsi], vgl. *ἐποίησα*),*)

(4) Endung ui und bei den Verben auf are und ire avi und ivi,

*) si trat besonders dann ein, wenn der Vocal im præs. schon lang war; so ĕmo, ēmi, aber cômo, prōmo, sūmo, -psi.

findet sich die erste (i mit Redupl.) und zweite (‾i) in der 3ten und 2ten Conj. (jene auch in dedi und steti, diese in vēni), die Endung si in der 3ten, 2ten, 4ten Conjug.; die Endung ui ist sehr gewöhnlich in der 2ten, vi ist herrschend in der 1sten und 4ten.

Von der zwiefachen Art, das Supinum zu bilden, auf sum und tum, ist bei den Verben, die im Perfectum ui (avi, ivi) haben, nur die letztere angewandt.

Zur Zeit der Ausbildung der 3ten und 2ten Conj. fand also hinsichtlich der Bildung des perf. die größte Formenfülle Statt. Vgl. die Erscheinung, daß die Primitivverba der deutschen Sprache die größte Mannichfaltigkeit in der (starken) Bildung des einfachen Präteritums (Imperf.) durch den Ablaut [er trug, sah, kam, ging] haben und noch mehr hatten, abgeleitete Verba dagegen kein Imperf. mit Ablaut kennen [er kränzte, schwärzte, behauptete].

4) Adverbia und Conjunctionen.

Vorerinnerung. Die meisten Adverbien und Conjunctionen sind (im Latein. wie in andern Sprachen) abgeleitete Wörter, aber viele sind durch den häufigen Gebrauch so abgeschliffen, daß sie wie primitiva aussehen und als solche aufgeführt werden müssen. 53

1) Ueber die Bildung der von Adject. stammenden Adverbien auf ē und ter s. d. Gramm. 54

Anm. 1. Von manchen Adverbien auf ē ist der Ursprung unsicher, z. B. ferē, temerē; eben so von manchen auf ĕ, von denen sæpĕ und propĕ einer Comparation fähig sind und pænĕ ein pænissime veranlaßt hat; andere auf ĕ sind Ablativen eines Subst., z. B. fortĕ.

55 2. Von manchem Adj. auf us wird ein Adv. auf ter und von manchem Adj. auf is ein Adverbium auf ē gebildet, z. B. alius — aliter, impunis — impunē, facilis — facilĕ. Diese Adv. auf ĕ sind eigentlich das (bei Dichtern oft als Adv. gebrauchte) neutrum des Adjectivs auf is.

56 2) Von vielen Adjectiven (besonders auf us, a, um und er, a, um) werden der accus. und ablat. sing. gen. neutr. (auf um und o) wie Adverbien gebraucht, z. B. primum, multum, certo, crebro, raro, brevi, potissimum.

57 3) Von den pronominibus werden adverbia loci gebildet

a) auf ĭc und ĭbi mit der Bedeutung an einem Orte, z. B. HIC an dieser Stelle d. i. hier, ALĭbi an einer andern Stelle;

b) auf ūc und o = nach R hin, z. B. ILLUC nach jenem Orte hin d. i. dahin, QUO wohin;

c) auf inc, inde und unde = von R aus, z. B. ISTinc von dort, unde woher, ALIunde anders woher.

Das c in ĭc, -ūc, -inc ist ursprünglich demonstrativ.

58 4) Die Endung orsum (eigentlich vorsum = versum) bedeutet -R wärts, nach R hin, z. B. DEXTRorsum rechtshin, QUOrsum, SEOrsum, DEOrsum, SURsum = suborsum aufwärts.

59 5) Die Endung ĭtus an den Stamm von nominibus gesetzt, ist = von R aus, z. B. FUNDitus von Grund aus, DIVINitus, ANTIQUitus, RADICitus.

60 6) Die Endung im ist nächst den Endungen e und ter für Adverbien die gewöhnlichste, und findet sich im Stamme von Substantiven und Adjectiven (auch Participien), z. B. VIRITim, PARTim, PASSim, PRIVATim, RAPTim, STATim, CONJUNCTim, PRAESERTim.

7) Die Endung fariam bedeutet n fach, z. B. multifariam, bifariam. 61a

[Erst die spätere Latinität bildete hieraus Adject. auf farius, a, um.]

8) Die Endung ies am Stamme von Zahlwörtern bedeutet n mal, z. B. decies, centies; — so auch in toties, quoties. 61b

9) Die übrigen Adverbien, so wie die Conjunctionen, sind entweder der deutlichen Etymologie gemäß zu erklären, z. B. hactĕnus, hodiē (hoc die), invīcem, agĕdum, neque, quamvis, oder lassen sich nicht nach Analogien ableiten, z. B. omnīno, actūtum, sic, quin, igitur. 62

B. Ueber die durch Zusammensetzung gebildeten Wörter.

Die Zusammensetzung ist theils eine losere (Anreihung, παράθεσις), theils eine festere (Verschmelzung, σύνθεσις); diese ist aus jener entstanden. Die häufige Zusammenstellung derselben Wörter führte dahin, daß man diese in der Aussprache und im Schreiben unmittelbar an einander hängte (etwa wie man in mehreren Gegenden spricht um un dum, über un düber statt um und um, über und über), z. B. satis facio, anim(um) adverto; lange erhielt sich aber auch das Recht sie von einander zu trennen, z. B. i præ puere, geh voran Bursche (Plaut.), selbst durch andere Wörter zu trennen. (Vgl. rücksichtlich der Entstehung der verba composita im Griechischen den Homer mit den Attikern, und das cunque in quo me cunque rapit tempestas, quem sors dierum cunque dabit bei 63a

Horatius.) Bei der Verschmelzung wird auch eine innigere Verbindung zweier oder mehrerer Begriffe in einen bemerklich, und so daß in der Regel durch das **vor** ein anderes gesetzte Wort dies letztere näher bestimmt und also zugleich an Umfang beschränkt wird. (Vgl. Stuhl mit Lehnstuhl, **capra** mit **rupicapra**.)

63[b] Bei Zusammensetzungen, die nicht durch Präpositionen (im weitern Sinne, vgl. §. 65) gemacht sind, ist das innere Verhältniß sehr verschieden, welches die die Zusammensetzung bildenden Wörter zu einander haben, ist aber hier nicht weiter zu entwickeln, zumal da nach den einzelnen Analogien oft sehr wenige Wörter sich aufweisen lassen.

63[c] Wenn zwei oder mehrere Wortstämme zusammengesetzt werden, wird, wenn der voranstehende nicht mit einem Vocal schließt oder der folgende nicht mit einem Vocal anfängt, gewöhnlich*) ein ĭ **als Bindelaut** eingeschoben, z. B. BI-fer, FLOR-*i*-fer, CORN-*i*-ger, SU-OV-*i*-TAURilia, FUN-AMBUlus, MAGN-*i*-FICUS.

63[d] *) Seltener sind ĕ, ŏ, ŭ als Bindelaute; vgl. tremĕfacio, primŏgenitus, sacrŏsanctus, quadrŭpes, Grajŭgena. **Ohne** Bindelaut werden die **Präpositionen** mit einem folgenden Wortstamm verbunden, z. B. sub-rideo, per-nox. Außer diesen mit Präposit. zusammengesetzten Wörtern sind nur wenige mit zusammenstoßenden Consonanten (ohne Binde-i) zusammengesetzt, wie solstitium, puerpera, triumvir, nomenclator.

64 **Anm.** Man vergl. ο (ŏ) als Bindelaut in den griechischen zusammengesetzten Wörtern, als καρπ ο φόρος, und das s und n in vielen deutschen, als Liebesmahl, Rosenknospe, Redensart. Eigentlich weisen i, o, s und en (als Genitivformen ähnlich) auf ein Genitivverhältniß hin.

Die (§. 1. erwähnten) Präpositionen sind theils **untrennbare** (præpositiones inseparabiles), theils **trennbare** (pr. separabiles). Unter den letztern versteht man solche, die auch als selbständige Wörter (als Präpositionen im gewöhnlichen Sinne) vorkommen. 65

Anm. 1. In früheren Zeiten scheinen alle jetzt untrennbare Präpositionen trennbare Wörter gewesen zu sein. 66

2. Beide Arten von Präpositionen werden vorzüglich zur Bildung von Verben und Adjectiven gebraucht. Die damit zusammengesetzten Substantiven sind meistens erst wieder von solchen Verben oder Adjectiven abgeleitet. 67

a) præpositiones inseparabiles. 68

1) *amb* (vor Vocalen), *am* (vor Lippenbuchstaben), und *an* ringsum, von allen Seiten oder wenigstens von zwei Seiten (daher: genau), z. B. ambigo ich neige nach zwei Seiten, bin ungewiß, amburo, ambarvalia, amputo, anquiro, anfractus, us (amfr.), anceps.

NB. Nicht zu verwechseln mit an = ad vor n, wie: annumero.

2) *dis* (vor c, [j], p, q, s, t), *dif* (vor f), *di* (vor den übrigen Consonanten) auseinander zer-, ver-, z. B. discedo, distribuo, disjicio; dijudico, digero, diffundo, dissimulo: zuweilen miß-, z. B. displicet: daher verneinend, z. B. difficilis.

Für dis steht vor Vocalen gewöhnlich dĭr, z. B. dĭrimo, dĭr(h)ibeo.

3) *in* vor Adject. und Participien, die nicht von verbis composs. mit in herkommen (vgl. §. 69, 8), un-, z. B. indignus, innocens, immensus, indoctus (*in privativum*).

4) *nĕ* (zuweilen, besonders vor Vocalen, *nec* oder *neg*) nicht, un-, z. B. neque, nefas, nequeo, nescio, neuter, negotium, negligo, necubi, necopinatus.

5) *rĕ* (*red* vor Vocalen, vor h und in reddo) wieder und wider, also: zurück: z. B. redeo, revertor, reprimo, redhibeo; wiederum, z. B. renovo, revivisco: entgegen, z. B. rebello, repugno; daher auch ent- (wodurch wir zuweilen das Aufheben — Gegentheil — des einfachen Verbums bezeichnen,) z. B. resigno (entsiegeln), revelo (entschleiern), recludo (aufschließen).

Das ursprüngliche *redi* erscheint noch in redivivus.

6) *sē* beiseit, z. B. sepono, segrego, secerno, seditio (von sed-ire), securus (entfernt von Sorge, cura).

7) *vē* übel = male, z. B. vegrandis, vesanus, vecors, vepallidus.

69 b) præpositiones separabiles.

1) *ā* (vor m und v), *ăb* (vor Vocalen und d, g, h, j, l, n, r, s), *abs* (vor c und t), *as* (vor p), *au* (vor f) ab, weg, davon, z. B. avoco, amitto, abeo, abhorreo, abrumpo, abscedo, abstraho, asporto, aufero.

2) *ăd* (d assimilirt sich vor c, p, r, t, meist auch vor f, g, l, n, s) hinzu, an-, auf- (in die Höhe), z. B. adduco, accurro, arripio, assurgo, attollo.

3) *ante* voran, vor, z. B. antecedo, antepono, antelucanus, antesignanus.

4) *circum* umher und herum, z. B. circumeo, circummitto, circumpadanus.

5) *com* (vor m, b, p, -für cum), auch *con* (vor c, d, f, g, n, s, t, v), *cŏ* (vor Vocalen und h), *col* (vor l), *cor* (vor r) mit, zusammen, also: (1) auf einen Punkt, z. B. comPONO, conFERO, colLIGO, coEO. (2) gemeinschaftlich, z. B. comBIBO, conFABulor, conJURO; daher: mit (gemeinschaftlicher) verstärkter Kraft, und deshalb oft nur zur Verstärkung des simplex, so daß com oft durch sehr, oft gar nicht übersetzt werden kann, z. B. comPROBO, conCLUDO, conSPICIO, conDENSUS.

6) *dē* (vor Vocalen *dĕ*) ab, weg, nieder, z. B. dePELLO, dePONO, dePRIMO, deBELLO, deHORTOR, deTERO: aus der Bedeutung nieder entsteht die Bedeutung zu Ende in deCERTO, dePUGNO u. a., aus der Bedeutung weg die verneinende in deCOLOR, deMENS, deSPERO (vgl. abschmeckig).

7) *ē*, *ex* (vor Vocalen und c, h, p, q, s, t, *ef* vor f) aus, heraus, ent-, z. B. eDUCO, exCLAMO, efFUNDO, efFUGIO, eMENDO, eRUDIO (ich bringe die Fehler, das Rohe heraus).

8) *ĭn* (*im* vor b, p, m, *il* vor l, *ir* vor r,) hinein, darein, darauf, darauf los, z. B. inDUCO, imPONO, irRUO, imPUGNO; inFRENatus (aufgezäumt und zaumlos, vgl. §. 68, 3).

Verstärkend erscheint das in in indigere aus egere. Vgl. das α intensivum, und das un in Unkosten, Unmasse.

9) *inter* dazwischen, unter, nieder, z. B. interCEDO, interMISCEO, interROGO, interDICO, interEO, interFICIO, (inte*l*LIGO.)

In der Bedeutung zwischen kömmt inter in composs. erst in späterer Zeit häufiger vor, unter andern bei Plinius d. ä. u. j.

10) *ŏb* (b assimilirt sich vor c, f, g, p), zuweilen *obs* über (ob), z. B. obstruo, obumbro, obtendo, obruo, obtineo, obsolesco, (obstrudo); entgegen, z. B. obvenio, occurro, oppono, offero, offendo. (obstineo, ostendo [aus obstendo], ŏmitto, ŏperio (?).)

11) *pĕr* durch, daher gänzlich; oft nur zur Verstärkung der Bedeutung des simplex, z. B. perfringo, perlego, perficio, permaneo, permoveo, perjucundus; daher auch zuweilen zu Grunde, z. B. perdo, pereo, perimo.

per wird nur in einigen im Stamm mit l anlautenden Wörtern verwandelt, nämlich in pel, z. B. in pellucidus.

12) *post* nach, hinter, z. B. postpono, posthabeo, postfero. (pomeridianus und posmer.)

post kömmt in composs. nicht oft vor.

13) *præ* voraus, vorn, — sehr, z. B. præcurro, præcedo, præfractus, præopto, præproperus.

14) *præter* vorbei, nebenweg (seltener gebraucht), z. B. prætereo, prætermitto, præterveho.

15) *pro* weiter vor, fort, z. B. produco, profugio, proficiscor, prorogo, profundo, proscribo, daher: vor jemandes Augen, öffentlich, z. B. profiteor, promineo, prodoceo.

Das o in pro ist in manchen composs. lang, z. B. in prōmitto, prōdo; in vielen (namentlich vor f) kurz, z. B. in prŏficiscor, prŏfundus; in andern bald lang, bald kurz.

Für pro sprach man in Zusammensetzungen vielleicht auch por (vgl. porro); daraus scheinen entstanden zu sein: polliceor, polluceo, porricio, porrigo, portentum. (auch pollingo und possideo?)

16) *sŭb* (b assimilirt sich vor c, f, g, p, r,) unter, daher auch: ein wenig, z. B. subscribo, submitto, submergo, submoveo, subrideo, surripio, succurro, sufficio, subniger, suppar.

Aus sub wird (durch subs) vor c, p, t zuweilen *sus*, z. B. in suscipio, suscito, suspendo, sustineo, sustuli; *su* aber in suspicio und suspiro.

17) *sŭper* über, darüber, z. B. superfluo, superpono, superpendeo, supervivo, supervenio, superstes.

18) *subter* darunter, darunterweg, heimlich, z. B. subterfugio, subterlabor, subtercutaneus.

Diese Präpos. wird in composs. selten gebraucht, und zwar nur da, wo es von demselben Stamm kein compos. mit sub gibt.

19) *trans* (auch *trā*, vor d und j), darüber weg, hinüber, z. B. transeo, transfero, trajicio, trado: in Adject. jenseit, z. B. transmarinus, transpadanus (vgl. überrheinisch).

Manche mit diesen Präpositionen (trennbaren 70 und untrennbaren) zusammengesetzte Verba kommen nur noch in abgeleiteter Bedeutung, oder als Synonyma oder Stellvertreter ihrer simplicia vor. (Vgl. das deutsche: ausstehen, unterrichten, ausruhen, aufwecken, geloben.) Zuweilen läßt sich auch wohl ein lateinisches compos. durch ein deutsches compos. übersetzen, ohne daß im Deutschen gerade die gleichbedeutende Präposition gebraucht werden könnte, z. B. *con*spicere erblicken, *ex*struere aufbauen.

71 Manche zusammengesetzte Verba gehen nach einer andern Conjug. als ihre simplicia, und zwar in diesem Falle meist nach der ersten, z. B. fligere, profligarė; capere, occupare; spernere, aspernari; jacĕre, amicire; gerere, belligerare. Hiebei liegt aber gewöhnlich wohl eine Vermittlung durch ein anderes Wort zu Grunde, z. B. belligerare aus einem Adjectivum belliger.

72 Solcher Zusammensetzungen zweier Wortstämme, wo der erste nicht Präposition ist (vgl. §. 1), bedient man sich hauptsächlich zur Bildung von Adjectiven. Ist dann der zweite Theil ein Verbum, so wird an dessen Stamm meist us, a, um gehängt, z. B. causidicus, ignivomus; zuweilen jedoch wird, wenn der Auslaut des Stammes dazu leitet, das Adjectivum auf er, era, erum oder s gebildet, z. B. fructifer, armiger, particeps. Ist der zweite Theil ein Substant., so wird mit dessen Endung eine möglichst geringe Veränderung vorgenommen, z. B. quadrupes, (vgl. barfuß,) centimanus, flexanimus, concors, vgl. exsanguis (neutr. -e, gen. exsanguis), bimaris.



Anhang

über

die Quantität der Sylben.

Wie die Lateiner die einzelnen Sylben ihrer Wörter, ob lang (¯, syllabam producere) kurz (˘, syll. corripere) oder bald lang, bald kurz (≃, syll. anceps) ausgesprochen haben, können wir nur nach der Gewohnheit der besten römischen Dichter bestimmen. Bei den aus dem Griechischen genommenen Wörtern behielt man meistens die griech. Quantität bei.

I. Die Stammsylben*) sind auf das Ansehen der Dichter (auctoritate) in diesem Vocabularium schon mit ¯ und ˘ bezeichnet.

Jedoch sind hier gewöhnlich nicht mit — und ˘ versehen diejenigen Sylben, deren Quantität durch folgende Regeln bestimmt wird:

---

*) In den Verbalstämmen ist gewöhnlich der Vocal der Stammsylbe kurz, z. B. lĕgo, făcio, mŏveo, ămo, vĕnio, tango (aus tăgo); in vielen Subst., die jetzt als primitiva gelten, scheint die Länge des Vocals der Stammsylbe ihren Ursprung aus einem kürzern Stamm (mit Dehnung des Grundvocals oder Zusammenziehung zweier Sylben in eine) zu verrathen, z. B. vēlum, tābes, sēmen, līmen, ōmen, āla.

1) Jeder Diphthong macht die Sylbe lang.

2) Durch Position (d. i. wenn zwei oder mehrere Consonanten oder einer der Doppelconsonanten x und z innerhalb eines Wortes auf einen an sich kurzen Vocal folgen), auch durch j innerhalb eines einfachen Wortes (z. B. hūjus, aber bĭjugus, trĭjugus und --vēlă jŭbēbo) wird die vorhergehende Sylbe lang, ohne daß dadurch der Vocal einer solchen Sylbe, wenn er kurz war, lang würde; (vgl. dēns, fōns, rēx mit făx, nĕx) z. B. frango (statt frăgo), traxi, ējus.

Nur gilt h in dieser Hinsicht nicht für einen Cons., und qv (= k, vgl. cocus, cottidie) nur für einen einfachen Cons., auch bildet r nach einem andern Cons. (in einerlei Sylbe) nicht nothwendig eine Position.

Eine schwache Position (positio debilis) wird gebildet durch muta cum liquida (aber nicht liquida cum muta) innerhalb eines Wortes, z. B. tenĕbræ und (bei Dichtern) auch tenébræ; assĕcla; und durch 2 oder 3 Consonanten, die das folgende Wort anfangen, z. B. præmiă scribæ. Zwei liquidæ machen aber immer starke Position, z. B. ómnes.

3) Ein Vocal vor dem andern ist kurz, doch nicht immer in den Wörtern aus dem Griechischen.

4) durch Contraction zweier Vocale in einen wird eine Sylbe lang, z. B. cōgo, sūmo, nīl.

5) der Ausfall eines Consonanten hat die Verlängerung des vorangehenden Vocals zur Folge, z. B. hūmanus (aus hominanus), scāla, mīsi, trājicio.

6) derivata und composita behalten meistens die Quantität ihres Primitivs;

wo nicht, da ist in diesem Buche ihre Quantität bezeichnet.

Man kann also auch rückwärts aus der Quantität der zusammengesetzten Wörter auf die der einfachen schließen, z. B. abūtor, addūco, also ūtor, dūco (accentu lang.)

Aber die zweisylbigen perfecta und supina haben die erste Sylbe lang (z. B. fūgio, fūgi), außer (wegen noch bestehender oder vormaliger Reduplication, z. B. tetŭli)

6 perfecta: dĕdi, tŭli, stĕti, bĭbi, fĭdi, scĭdi und

3 nur noch in Zusammensetzungen vorkommende: stĭti, cŭli, pĕri (in comperi,) so wie

9 supina: dătum, rătum, sătum, ĭtum, lĭtum, cĭtum (v. cieo), quĭtum, sĭtum, rŭtum, wozu noch stătum und fŭtum (wovon futurus) gerechnet werden können.

Die Reduplicationssylbe des perf. a. ist, wo sie sich findet, kurz, z. B. pĕperi, cŭcurri, cĕcĭdi und cĕcīdi.

II. Die Quantität der vorletzten und drittletzten Sylbe in Flexionen lehrt die Grammatik (z. B. amāvērunt, faciēi);

hier merke man noch: -ērunt im pf. a. lautete zuweilen auch ĕrunt; und -ĕrĭmus, -ĕrĭtis im fut. exact. a. auch ĕrīmus, ĕrītis.

III. Ueber die Quantität der Endsylben belehrt umstehende Uebersicht.

Uebersicht über die Quantität der Endsylben.

—	◡	⏓
alle *monosyllaba*	die Anhängesylben que, ne, ve, te, pse, pte.	
	fel, mel, vir, cor, os (G. ossis), vas (G. vadis).	
	is, quis, id, quid, quod, quot, tot.	hic (dieser)
	Einsylb. Verbalformen, die nicht schon ihrer Endung wegen lang sind (daher sĭt, fĭt, dăt, stăt, fĕr, etc.) es (v. sum) c. composs., alle Partikeln auf b, d, l, t; nec, an, in, per, ter, bis.	fac
	a	
ablat. 5æ imper. 1æ particulæ	ita, quia, eia	numeralia indecl.
	b	
c	donec	
	d	
	e	
ablat. 5æ imper. 2æ in 2 s. adverbia adjectivorum 2 æ; fere, ferme.	bene, male	
i	nisi, quasi, sesqui	mihi, tibi, sibi, cui; ibi, ubi, uti (= ut) c. cposs.
	l	
	m-	
en (G. ēnis)	**n**	

Uebersicht über die Quantität der Endsylben.

—	⏑	⏓
dat. & abl. 2æ particulæ	modo, illico, imo, citŏ, cedo,	**o**
ambo	duo, octo	
	r	
as	as (G. ădis, ătis, ădos)	
es		
abies, aries, paries, pes c. cposs., Ceres.	es (G. ĕtis, ĭtis, ĕdis, ĭdis). penes	
datt. & abll. plur. (auch nobis u. vobis), 2 s. præs. ind. a. 4æ, is (von eo), fis, quis (von queo), sis, vis (von volo) c. cposs., velis, nolis, malis.	**is**	2 s. fut. exact. a.
os	compos, impos	
us (G. -ūris, -ūtis) us 4æ im G. S., N. A. V. Pl.	**us**	
	ys	
	t	
u		

Wörter, die aus dem Griechischen mit unveränderter Endung aufgenommen sind, behalten auch in den Endungen die Quantität des griech. Vocals, z. B. ἠχώ, ἠχοῦς = echō, echūs; Titān, aēr, Troăs.



Druck: Faber'sche Buchdruckerei (G. C. F. Faber) in Magdeburg.

